Published and distributed under permit No. 175. authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster-General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 175. authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster-General.

2 Cents | Chicago, Donnerstag, den 7. November 1918. — ★ 5 Uhr Ausgabe | 2 Cents | 30. Jahrgang. — Nr. 265.

Aufregende Waffenruhekunde amtlich als vorzeitig erklärt!

Verfrühter Jubel!

Amtliche Erklärung: Waffenstillstand nicht unterzeichnet.

Empfang der deutschen Delegaten.

(Geliefert von der „Associierten Presse" und den „United Preß Associations".)

(Telephonisch von der „Associirten Presse" übermittelt.)

Washington, D. C., 7. Nov. Um 2.15 Uhr nachmittags wurde amtlich bekannt gegeben, daß die deutsche Delegation den Waffenstillstand noch nicht unterzeichnet habe.

Staatssekretär Lansing verkündete, daß die Delegation nicht vor 5 Uhr abends vom Marshall Foch empfangen werden würde.

Washington, 7. Nov. Die Assoziierte Presse erhielt aus Paris eine Depesche, welche um 3.35 Donnerstag nachmittag aufgegeben wurde und besagte, daß vier deutsche Offiziere mit der weißen Flagge am Abend in Marschall Fochs Hauptquartier anlangen würden.

Trotz der amtlichen Erklärung, daß noch kein deutscher Waffenstillstand unterzeichnet sei, wollten die jubelnden Volkskundgebungen kein Ende nehmen!

Präsident Wilson verließ den Mahlzeitstisch, um von der Verada aus zu sehen, was draußen vorging, und er winkte mit seiner Serviette der Volksmasse vor den Pforten des Weißen Hauses Grüße zu.

New York, 7. Nov. Auch hier rief die verfrühte Kunde von der Unterzeichnung des deutschen Waffenstillstandes die wildeste Aufregung hervor, die jemals zu verzeichnen war. Die Glocken der Hafenfahrzeuge läuteten, und die Dampfpfeifen ertönten. In allen Teilen der Stadt war das Volk ganz außer sich. Auf die Börsen hier hatten die Friedensgerüchte keinen ersichtlichen Einfluß.

(Geliefert von der „Associierten Presse".)

Washington, 7. Nov. Eine Extra-Ausgabe eines hiesigen Blattes, auf das Gerücht von der Unterzeichnung eines Waffenstillstandes mit Deutschland und dem Ende der Feindseligkeiten erlassen, rief große Aufregung in Washington hervor, — aber die Bürgerkomites, welche große Kundgebungen planten, hielten mit Glockengeläute und Dampfpfeifen noch zurück, und selbst der „Mann in der Straße" verlangte, daß ihm etwas amtliches gezeigt werde, ehe er die Angabe glauben wollte, daß der Krieg vorüber sei!

Weder die amerikanische Regierung, noch irgend eines der Botschaftsämter der Alliiertenmächte war auch nur benachrichtigt worden, daß Marschall Foch die Waffenstillstandsbedingungen tatsächlich unterbreitet habe! Doch wurde angenommen, daß die deutschen Abgesandten im Lauf des Tages durch die französischen Linien hindurchgeleitet worden seien.

Um halb 2 Uhr nachmittags war noch immer nichts amtliches hier eingetroffen.

(Telephonisch von der „United Preß" übermittelt.)

London, 7. Nov. Die „United Preß" hat, wie versichert, genügende Bestätigung der Kunde erhalten, daß der Waffenstillstand mit Deutschland wirklich unterzeichnet sei, und alle Feindseligkeiten um 2 Uhr nachmittags aufgehört hätten!

(Die „Assoziierte Presse" hatte Nachmittags noch keine Bestätigung bekommen.)

London, 7. Nov. Es verlautet bestimmter, obwohl es noch nicht bestätigt ist, der deutsche Waffenstillstand sei um 11 Uhr vormittags unterzeichnet worden, und die Feindseligkeiten hätten um 2 Uhr nachmittags aufgehört!

Eine wiederholte Angabe, daß die Waffenstillstandsbedingungen schon heute früh um 2 Uhr unterzeichnet worden seien, ist bis jetzt nur Börsengerücht.

Washington, 7. Nov. Man glaubt hier, daß die deutschen Bevollmächtigten, sobald sie die Waffenstillstandsbedingungen erhalten haben, wie sie vom Oberregierungsrat der Alliierten festgesetzt wurden, sie sofort telegraphisch weitervermitteln oder sie in eigener Person dem deutschen Oberkommando im Felde überbringen werden. Dieser Glaube gründet sich auf die Annahme, daß, ebenso wie im Fall Bulgariens, der Türkei und Oesterreichs, die Waffenstillstandsfrage als eine militärische Sache behandelt wird.

Diplomatische Beobachter dahier erwarten die Antwort Deutschlands, sei sie eine Annahme oder eine Verwerfung — erst nach mehreren Tagen. Denn die Art der Bedingungen, die nicht weniger streng als die für Oesterreich sein sollen, dürfte die deutschen Militärhäupter veranlassen, auf einer Erörterung zu bestehen.

London, 7. Nov. Marschall Foch, der Oberbefehlshaber der Alliierten, setzte die deutsche Heeresleitung in Kenntnis, daß, wenn die deutsche Waffenstillstandsdelegation mit ihm zusammenzutreffen wünsche, sie sich nach den französischen Linien an der Landstraße von Chimay, Fourniers, La Capelle und Guise entlang begeben solle. Von den französischen Vorposten aus werden die Bevollmächtigten nach dem Platze geführt, welcher für die Begegnung bestimmt ist.

(Guise ist ungefähr das Zentrum der westlichen Front: es liegt etwa 25 Meilen direkt nördlich von Laon.)

London, 7. Nov. Die Note von Marschall Foch bezüglich des erstrebten Waffenstillstandes lautet wörtlich wie folgt:

„An das deutsche Oberkommando, von Marschall Foch:

„Wenn die deutschen Bevollmächtigten mit Marschall Foch zusammenzutreffen wünschen, um ihn um einen Waffenstillstand zu ersuchen, so sollen sie sich nach den französischen Vorposten an der Landstraße von Chimay, Fourniers, La Capelle und Guise begeben. Es sind Befehle gegeben worden, sie zu empfangen und nach dem Platze zu führen, welcher für die Unterredung festgesetzt ist."

London, 7. Nov. Die „Daily News" meldet, daß die deutschen Waffenstillstands- und Friedensdelegaten an der westlichen Front eintrafen, und ihnen gestattet wurde, durch die Alliirtenlinien hindurchzugehen, und daß sie wahrscheinlich schon bei Tagesanbruch vom Marschall Foch empfangen worden sind.

(Letztere Angabe scheint indeß etwas verfrüht.)

Montreal, Kanada, 7. Nov. Wie es heißt, sind halbamtliche Nachrichten aus Europa eingetroffen, daß Deutschland die Bedingungen von Marshall Foch angenommen und bereits den Waffenstillstand unterzeichnet habe.

Kopenhagen, 7. Nov. Die deutschländische Presse erklärt die österreichischen Waffenstillstandsbedingungen nicht nur für ganz außerordentlich schwer, sondern für ungerecht und für eine Verletzung von Präsident Wilsons Friedensprogramm.

Die „Frankfurter Zeitung" kritisiert den Mangel der Gegenseitigkeit in der Auslieferung der Gefangenen und die Aufrechterhaltung der „Hungerblockade", während sich die Alliirten gleichzeitig das Recht vorbehalten, im besiegten Lande Requisitionen zu machen. Die Zeitung gibt der Hoffnung Ausdruck, daß die Alliirten nicht versuchen werden, Deutschland ähnliche Bedingungen aufzuerlegen, — denn dies, erklärt sie, würde bedeuten, daß alles daß, was bis jetzt vorgegangen ist, eine Kleinigkeit sei im Vergleiche zu den Schrecken, die erst noch kommen würden!

Die halbamtliche „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" sagt betreffs des Mangels an Gegenseitigkeit in der Freilassung der Gefangenen, daß die Geschichte seit den Tagen, wo die atheniscshen Gefangenen in den Bleiminen von Syrakus arbeiteten, kein ähnliches Beispiel aufzuweisen habe. Der Friedensvertrag von Brest-Litowsk sei bewunderungswürdig human im Vergleiche zu den Bedingungen des österreichischen Waffenstillstandes.

British Official Photograph, Underwood & Underwood.

Abfangen eines deutschen Kriegshundes mit einer Botschaft.

Deutsche Flotte in Händen der Revolutionäre.

London, 7. Nov. Eine aus Kiel in Kopenhagen eingetroffene und von der „Exchange Telegraph Co." nach London weiter beförderte Depesche besagte, daß sich die gesamte deutsche Flotte und ein Teil von Schleswig in den Händen der Revolutionäre befinden. Kiel wird von einem aus Matrosen, Seesoldaten, anderen Soldaten und Arbeitern bestehenden Rat regiert. Alle Fabriken usw. wurden von „roten" Truppen besetzt, und die Straßenbahn- wie auch die Eisenbahnlinien stehen unter der Kontrolle des genannten Rats. Ruhestörungen sind nicht vorgekommen.

London, 7. Nov. Späteren in London eingetroffenen Nachrichten zufolge haben die deutschen Behörden beschlossen, die Revolution in Kiel zu unterdrücken. Mehrere tausend Soldaten sollen von Fehmarn Eiland nach Kiel gesandt worden sein, und der Soldaten- und Arbeitsrat soll entschieden haben, ihnen hartnäckigen Widerstand zu leisten.

Das Wolffsche Telegraphenbüro teilte aus Berlin mit, daß in Hamburg infolge eines Streiks alle Arbeit stockt, und daß sich aufrührerische Handlungen ereignen. Aus Lübeck wurde ähnliches berichtet.

London, 7. Nov. Der Rat der Seeleute, Soldaten und Arbeiter hat die nachstehenden Beschlüsse gefaßt: Den Hilfsstaatssekretär Haußmann zu beauftragen, die Forderungen des Soldaten- und Arbeiterrats dem Reichstag zu unterbreiten. Zweitens soll er die sofortige Einstellung aller militärischen Maßnahmen, die gegen den Rat gerichtet sind, verlangen.

Kopenhagen, 7. Nov. Reisende, die in Gedser eintrafen, erzählten, daß in verschiedenen Städten Deutschlands Krawalle vorkamen, wobei Friedensschließung verlangt wurde. Am Mittwoch wurde aus der Richtung von Kiel kommend, Geschützfeuer gehört.

Meuterei auf Kriegsschiffen.

London, 7. Nov. Eine gestern in London eingetroffene Depesche besagte, daß die Mannschaften der deutschen Schlachtschiffe „Kaiser" und „Schleswig-Holstein" im Kieler Hafen von ihnen Besitz ergriffen hätten, und daß sie sich weigerten, ihrer Dienstpflicht nicht eher nachzukommen, bis der Frieden mit den Alliierten abgeschlossen sein wird.

Hiermit in Verbindung dürfte es stehen, daß Staatssekretär Hausmann und das sozialistische Mitglied des Reichstages Gustav Moske von der Regierung nach Kiel gesandt wurden. Hugo Haase, Führer der sozialistischen Minderheit im Reichstage, und Georg Ledebour, Führer dieser Partei befinden sich ebenfalls dort, um eine lokale Kommission vervollständigen zu helfen.

Empörung in Hamburg?

Kopenhagen, 7. Nov. Das Blatt „Politiken" meldet, es sei eine Empörung in Hamburg ausgebrochen, und es habe heftiges Artilleriefeuer auf der Straße stattgefunden.

Ex-Kanzler Bülow hat's Wort.

Amsterdam, 7. Nov. Die halbamtliche „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" in Berlin veröffentlicht einen Artikel des früheren Reichskanzlers Fürsten Bülow, in welchem er für die Beibehaltung des Kaisers Wilhelm eintritt. Der Fürst ist überzeugt, daß des Kaisers Zustimmung zu der neuen Ordnung der Dinge eine aufrichtige ist.

Dauernde Krawalle.

Stockholm, 7. Nov. Wie die Zeitung „Sozial Demokraten" schreibt, sollen die aufrührerischen Kundgebungen in Berlin andauern. Es heißt, daß 20,000 Deserteure der Armee durch die Straßen der Hauptstadt marschieren.

Tschechisch-slowakische Aushebung.

Amsterdam, 7. Nov. In einer gestern in der „Weser-Zeitung" in Bremen veröffentlichten, aus Prag erhaltenen Depesche wurde mitgeteilt, daß alle militärdienstfähigen Männer im gesamten tschechisch-slowakischen Gebiet einberufen worden sind. Dieser Befehl soll sich auch auf die in Böhmen lebenden Deutschen beziehen. Bemerkungen in der tschechischen Presse deuten darauf hin, daß diese Mobilmachung gegen Deutschland gerichtet ist.

Deutsche geben Ghent auf.

An der Front in Belgien, 7. Nov. Im Hauptquartier des Generals Beaurains lief gestern eine drahtlose deutsche Depesche ein, in der mitgeteilt wurde, daß die Deutschen sich entschlossen hätten, sich aus Ghent zurückzuziehen. Aus diesem Grunde wurde den Belgiern nahegelegt, nicht auf die Vororte der Stadt, in der weiße Flaggen gehißt wurden, zu feuern.

Amerikanische Truppen aus Ohio unter Befehl des Generals Farnsworth haben viele dazu beigetragen, daß Ghent aufgegeben wurde, indem sie den 16 Meilen südwestlich von der Stadt befindlichen Cuke-Vorsprung erstürmten. Ihre Verluste waren dabei verhältnismäßig leicht.

Verfrühte Freude.

Gerücht verbreitete sich, Waffenruhe sei schon vereinbart.

Löste größte Freude aus.

In der ganzen Stadt ließen die Dampfpfeifen ihre eherne Stimme ertönen. — Feierliches Glockengeläut. — Von Washington in Abrede gestellt.

Gegen Mittag verbreitete sich in der unteren Stadt die Nachricht, der Waffenstillstand zwischen Deutschland und den Alliierten sei abgeschlossen worden, und damit der seit 1914 wütende Weltkrieg zum Abschluß gekommen. Nach Angabe einer englischen Nachmittagszeitung, die ein Extrablatt herausgab, wurde das Uebereinkommen um 2 Uhr heute morgen unterzeichnet.

Es war gegen 11 Uhr, als auf der hiesigen Getreidebörse aus Paris die Nachricht von dem Waffenstillstand eintraf. Brachte man ihr anfangs ein großes Mißtrauen entgegen, da man auf beträchtlich längere Unterhandlungen gerechnet hatte, so lautete der Bericht doch so bestimmt, daß kaum noch irgend welcher Zweifel herrschen konnte. Um die Mittagsstunde brachte auch eine englische Zeitung die Nachricht, die sich mit Windesschnelle über die ganze Stadt verbreitete. Natürlich löste sie überall lauten Jubel aus. Freude zeigte sich auf jedem Angesicht, zahlreiche Leute blieben auf der Straße stehen, schüttelten einander die Hand und beglückwünschten sich. Es währte nicht lange, so ließen einige Dampfpfeifen ihre ehernen Stimmen erschallen, und bald folgten Tausende andere ihrem Beispiel. Auf vielen Kirchtürmen begannen die Glocken zu läuten und ließen so der Kunde die weiteste Verbreitung zu teil werden.

Washington weiß nichts davon.

Während eine der beiden großen Nachrichtengesellschaften um 12½ Uhr nachmittags bestätigte, daß der Waffenstillstand bereits abgeschlossen sei, beharrte die andere darauf, daß eine amtliche Bestätigung der Nachricht weder bekannt gegeben, noch zu erlangen sei. Um 2¼ Uhr nachmittags wurde aus Washington gemeldet, die deutschen Delegaten hätten das Uebereinkommen bezüglich eines Waffenstillstandes noch nicht unterzeichnet und hätten dies auch gar nicht tun können, da sie erst um 5 Uhr nachmittags — nach hiesiger Zeit — von General Foch empfangen werden würden.

Der reine Freudentaumel.

Flaggen heraus! war die Losung, als kurz nach 2 Uhr die Dampfsirenen ihr tausendstimmiges Heulkonzert anhuben. Im Nu hatte das Zentrum der Stadt das Aussehen einer Neujahrsnachtfeier gewonnen. Die Fenster der Wolkenkratzer flogen auf, man jubelte sich von Gebäude zu Gebäude zu: „Friede! Friede! Der Krieg ist vorüber!" so hallte und jauchzte es durch den trüben Novembertag. Die Fenster der Stadthalle waren mit deren Angestellten dicht besetzt, und als ob man auf ein Zeichen wartete, blickte alles an dem Bau in die Höhe. Auf einmal bekam einer der städtischen Angestellten eine großartige Idee: Friedenstauben waren nicht zur Hand, um den allgemeinen Ausdruck der Gefühle zu symbolisieren, und so griff der Begeisterte zum ersten besten Papierkorb und schleuderte die weißen Fetzen zum Fenster hinaus. Das war das erste Zeichen, man jubelte der guten Idee zu, und bald darauf flatterte der Inhalt eines jeden Papierkorbes durch die Lüfte des Schleifenviertels. Natürlich war die Munition gar bald verbraucht, aber man wußte sich zu helfen. In der allgemeinen Begeisterung wurde alles, was an Papierenem zur Hand war, zerrissen und zerschnitzelt, und zerfetztes Schreibpapier und an den Fenstern der Büros angeklebt gewesene Plakate, wirbelten durch die Lüfte.

Die großen Warenhäuser an der State Straße leerten sich im Handumdrehen. Die Verkäuferinnen standen auf der Straße, und an den Kreuzungen wie der Madison und State Str. und der Adams und State Str. war das Gedränge geradezu lebensgefährlich. Eine ergreifende Szene spielte sich an der Kreuzung der State und Madison Str. ab. Zwei bejahrte Frauen, die sich augenscheinlich völlig fremd waren, riefen sich schluchzend das Wort „Friede!" zu. Dann fielen sie sich, ohne weitere Worte zu machen, in die Arme. Das war das Zeichen zu einer allgemeinen Verbrüderung an der genannten Straßenkreuzung. Man drückte sich die Hände, und immer und immer wieder ertönte der Ruf: „Friede, Friede! Der Friede ist da!"

Arm in Arm zogen Schaaren von jungen Leuten, Mädchen und Jünglinge über die State Straße. Hörner machten einen ohrenbetäubenden Lärm, Nebelhörner ertönten vom See her, sogar Revolver wurden abgeschossen. Es war ein Getute, ein Geknalle, ein Gerassel und Schreien, stärker, wie in der bewegtesten Neujahrsnacht. Die 10 Cents-Basare waren im Handumdrehen ihren Vorrat an Fähnchen los; die Stände, an denen si verkauft wurden, waren von der Menge einfach gestürmt worden, Elektrische und Hochbahnzüge waren überfüllt; es schien, als ob man in den Außenbezirken der Stadt nur darauf gewartet hätte, das frohe Ereignis im Innern der Stadt mitfeiern zu können. Die Passagiere eines solchen Zuges schienen eine große Familie zu bilden, sie beglückwünschten sich gegenseitig, und die allgemeine Spannung machte sich in dem einen Ausrufe Luft: „Gott sei Dank, daß es vorüber ist!"

In den Hotels.

Wie auf der Straße, so gab sich auch in den Hotels beim Eintreffen der Nachricht die größte Freude und echt patriotische Begeisterung kund. Da war unter all den Tausenden kein Einziger, den die Botschaft, das Blutvergießen habe ein Ende und das Ziel, das sich die Vereinigten Staaten steckten, sei erreicht, nicht in die froheste Stimmung versetzte. Wo um die Mittagsstunde konzertirt wird, ließ die Musik die Nationalhymne ertönen. Auch beim Mittagessen in den großen Karawansereien wurden fast ausschließlich patriotische Weisen gespielt. Einen höchst feierlichen Eindruck machte es, als im großen Speisesaal des Hotel La Salle das „Star spangled Banner" erklang, alle Gäste sich von ihren Sitzen erhoben und begeistert mit einstimmten.

* Drei Kraftwagenbanditen überfielen heute hinter dem Hause Nr. 734 S. Ashland Ave., Gustav Sinadinis, Nr. 622 Marshfield Ave., und nahmen ihm $232 ab.

Pariser Bericht.

Paris, 7. Nov. Das französische Kriegsamt berichtete heute, daß entlang der ganzen französischen westlichen Front die französischen Truppen den sich zurückziehenden Deutschen auf dem Fuße folgen.

Paris, 7. Nov. Der Wortlaut des heutigen Berichts des französischen Kriegsamts über die Feindseligkeiten an der westlichen Front war folgender: Wir erneuten heute in der Frühe die Verfolgung des Feindes entlang der ganzen Front. Unsere Truppen rücken östlich vom Nouvion und Regnaval Wäldchen sowie nördlich von der Serre und Aisne weiter vor. Auf dem rechten Flügel, der sich an amerikanische Truppen anlehnt, dringen französische Kavallerieabteilungen in der Richtung auf die Maas vor.

Paris, 7. Nov. Das französische Kriegsamt berichtete gestern abend: Die Franzosen sind gestern an verschiedenen Punkten über 6 Meilen weit vorgestoßen und haben die wichtigen Städtchen Vervies, Montcourt und Rethel besetzt. Sie drangen noch über diese Plätze hinaus.

Amsterdam, 7. Nov. Der amerikanische Konsul und 7 britische Kriegsgefangene wurden bei dem Bombardement von Charleroi, südwestlich Namur, in Belgien, getötet: So melden Berliner Depeschen.

Das war eine Beschießung durch Alliirte.

Britische Mannschaftsverluste.

London, 7. Nov. Während der heute zum Abschluß gekommenen Woche beliefen sich die Verluste der Briten an der westlichen Front auf 27,648 Mann. Von dieser Zahl fielen oder starben an Wunden 359 Offiziere und 6,084 Mann. Verwundet wurden, oder vermißt werden 922 Offiziere und 20,283 Mann.

Leset die „Sonntagpost".

Starke Gegenwehr!

Die amerikanischen Truppen drangen indeß weiter vor.

Mehr Kriegsanleihen nötig.

(Geliefert von der „Associierten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 7. Nov. Aus General Pershings Hauptquartier in Frankreich wird amtlich gemeldet (unter'm gestrigen):

„Zwischen der Bar und der Maas setzte die erste amerikanische Armee ihren Vormarsch nordwärts fort, wo sie auf starken Widerstand stieß.

„Unsere Truppen sind im Walde von Font de Limon, von wo ihre Linie sich über Flaba, Maisoncelle und Chemery ausdehnt.

„An der Maaslinie, welche wir jetzt vom L'Hospicewalde bis einschließlich Sassey halten, und auf den Höhen östlich von Milly und von da nach Dun sur Meuse waren während der Nacht schwere Artillerie- und Maschinengewehrkämpfe zu verzeichnen.

„Französische und amerikanische Truppen hatten in dem schwierigen Terrain östlich der Maas gegen die seit langem vom Feinde gehaltenen Stellungen an der Front von Sirry zum Grant Montaguewald schwere Kämpfe zu bestehen.

„Während erfolgreicher Luftkämpfe brachten wir gestern drei feindliche Aeroplane herab, während alle unsere Maschinen zurückkehrten."

Amerikaner dringen in Sedan ein.

Bei den Amerikanern an der Sedanfront, 7. Nov. Amerikanische Truppen drangen heute in den Teil von Sedan ein, welcher auf auf dem westlichen Ufer der Maas liegt.

Die Maasbrücke, über welche sich der Feind zurückzog, ist zerstört und das Flußtal ist unter Wasser gesetzt worden.

Weder der schwierige Karakter des Geländes, noch zwei frische feindliche Divisionen konnten den Fortschritt der Amerikaner nach Osten zu aufhalten. Westlich vom Fluß wurden aber die deutschen Stellungen nur nach heftigen erbitterten Kämpfen genommen.

Londoner Bericht.

London, 7. Nov. Feldmarschall Haig meldete heute, daß die britischen Truppen entlang der französisch-belgischen Kampflinie ihr Vorrücken fortsetzen. Nordöstlich von Valenciennes haben sie bereits die Ausläufer von Quievrain und Crespin, nahe der belgischen Grenze erreicht.

London, 7. Nov. Wie Marschall Haig gestern abend verkündete, drangen die Briten östlich des Mormalwaldes weiter vor. Sie haben verschiedene Ortschaften sowie den wichtigen Eisenbahnknotenpunkt bei Aulnoye besetzt.

Berliner Bericht

Berlin, 7. Nov. Der amtliche Bericht meldet, daß die am 4. Nov. begonnene Bewegung zwischen Schelde und Maas durch heftige Angriffe behindert wurde.

Berlin, 7. Nov. Folgendes ist der Wortlaut des Berichtes des deutschen Hauptquartiers von heute: Nordwestlich von Audenarde haben französische Truppen die Schelde überschritten. Im Gegenangriff warfen wir sie zurück. Zwischen Schelde und Oise hat der Feind unsere methodischen Bewegungen durch starke Angriffe behindert.

Das Zentrum ihres Angriffs fand nordwestlich von Valenciennes und südlich der nach Mons, nahe bei Bavay und nahe bei Aulove an der Sambre gelegenen Landstraße statt. In heftigen Angriffen schwächten wir des Feindes Anprall.

Abends erstreckte sich die Kampflinie des Feindes von Quiervrain nach den westlichen Vororten von Bavay, östlich von Aulnoye.

Zwischen der Oise und der Aisne hat der Feind die Linie von Vervin-Rozy erreicht. Auf beiden Seiten der Ortschaft Rethel hat der Feind die Aisne überschritten und am Abend erst streckten sich seine Linien von Waigny nach Novion-Porcien und nördlich von Touteron.

Zwischen Aisne und der Maas verfolgte uns der Feind bis Vendresse und Mouzon. Am östlichen Ufer der Maas setzten die Amerikaner ihre heftigen Angriffe fort. Sie dehnten ihre Linie östlich von Dun weiter aus. Wir brachten den Feind in dem Gehölz von Mourvaux und Fontaines, östlich von Sivrey, zum Stillstand.

Berlin, 7. Nov. (Ueber London.) Das deutsche Hauptquartier berichtete noch gestern gegen abend:

„In den Scheldeniederungen fanden Infanteriegefechte statt.

„Auf dem Schlachtfelde zwischen Schelde und Oise haben wir uns vom Feinde zurückgezogen. Der Feind, welcher gestern nach starker Artillerievorbereitung seine Angriffe zu erneuern beabsichtigte, griff aufgegebene Stelungen an. Bei weiterem Vordringen hatte er am Abend mit unserer Nachhut vereinzelte Kämpfe zu bestehen, die im Mormalwald und südöstlich von Landrecies große Ausdehnung annahm. Am Abend liefen die feindlichen Positionen westlich von Bavay, entlang dem östlichen Rande des Mormalwaldes, östlich von Landrecies und östlich von Guise.

„Zwischen der Oise und der Maas haben wir auch große Bewegungen ausgeführt. Im Laufe des Tages folgte uns der Feind und erreichte westlich der Aisne die Hauptlinie von Marle-Dizly-Le Gros-Ecly. Oestlich vom Aisnefluß sind wir mit ihm in Gefechtsfühlung nördlich von Le Chesne und westlich von Beaumont. Starke feindliche Angriffe nahe Beaumont und Letaune wurden zurückgeschlagen.

„Südlich von Dun rückten die Amerikaner unter heftigem Deckungsfeuer über die Maas vor und drangen in den Wald auf die Höhen östlich der Maas zwischen Milly und Villosne."

Weitere Freiheitsanleihen bedurft!

Washington, D. C., 7. Nov. Es wird mitgeteilt, daß mindestens noch zwei große Freiheitsanleihen notwendig sind.

Auch wird weitere Kriegssteuergesetzgebung am Ende des Rechnungsjahres (30. Juni 1919) unvermeidlich sein.

Der neue Kongreß.

Washington, 7. Nov. Es scheint nach neuerlichen Berichten, daß das Kongreßhaus, wie es aus den jüngsten Kongreßwahlen hervorging, 236 Republikaner, 198 Demokraten und 1 Sozialist aufweist. Der Senat ist noch zweifelhaft, und die Republikaner sprechen von einer dortigen Mehrheit von 2 bis 4.

Keinerlei deutsche Eigentümerschaft mehr?

New York, 7. Nov. „Soll dem Kriege ein dauernder Friede folgen, so muß Deutschland zu verstehen gegeben werden, daß seine Pläne sowohl auf industriellem wie auf militärischem Gebiete fehlgeschlagen sind", so erklärte A. Mitchell Palmer, der Verwalter feindlichen Eigentums, in einer im Metropolitan Club gehaltenen Ansprache, in welcher er die Bankiers von Amerika aufforderte, ihm behilflich zu sein, die großen von Deutschen kontrollierten Industrien in diesem Lande zu amerikanisieren, bis nicht mehr ein Jota von deutscher Eigentümerschaft übrig geblieben sei.

Herr Palmer sagt, daß er jetzt deutsches Eigentum im Werte von $800,000,000 in Händen habe und es bald auf $1,000,000,000 zu bringen hoffe.

UMI

STOCK-REDUCING SALE

Um Platz für Feiertagswaren zu machen!

Habt Ihr Augenleiden? Ich kann Euch helfen. Kommt heute zu mir. **Brillen** so wohlfeil wie........ **$1** Untersuchung frei. **Dr. Crown,** Augen-Spezialist. Früher 6 Jahre bei Wieboldt's und 2 Jahre bei Moeller Bros.

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Norfolkanzüge für Knaben Ein spezieller Einkauf von mehreren hundert Norfolk = Anzügen für Knaben, von starken, dauerhaften Stoffen, in grau, blau und braun gemischt und gestreift — in Größen von 6 bis 18 Jahren, zu $5.39, $4.95 und zu **3.95**

KOUPON — Union-Made Overalls für Männer — in blau, schwarz oder gestreift, Größen 34 bis 40; reguläre $1.75 Werte — mit Koupon zu .... **1.15** Zwei Paar an einen Kunden.

KOUPON — Gummischuhe für Misses und Kinder — gute Qualität, Sandalen-Fasson, Größen 6 bis 2 — reguläre 69c Werte; mit diesem Koupon das Paar morgen zu **45c**

KOUPON — Lohfarb. Calfskin Kinderschuhe, dazu passend. Tuchoberteil, auch Gunmetal Calfskin Schuhe, solide überlieh. Ledersohlen, Größen 6 bis 8, $1.75 Werte, mit Koupon zu.. — **97c** 2 Paar an 1 Kunden.

KOUPON — Haus-Slippers f. Männer und Damen, aus gutem grauem und schwarzem Filz gemacht, schwere Teppichsohlen, breite Comfort-Leisten, Größen 4—11, 39c Wt., mit Koupon zu... **25c** 2 Paar an 1 Kunden.

KOUPON — Gürtel für Männer u. Knaben, solides Leder, in schwarz oder grau — mit einfachen oder fancy Schnallen, reguläre 50c Werte mit diesem Koupon, das Stück zu .... **29c** Zwei an 1 Kunden.

KOUPON — Männerhemden, — Arbeitshemden für Männer, aus Blue Bell und Amoskeag Hemdenstoffen, voller Schnitt, Größen 14½ bis 17, beste $1.50 Werte — Stück zu .... **88c** Zwei an 1 Kunden.

Muslin — Extra schw., ungebl., Yard breit, — Bettuch-Qual., heute 30c in der Fabrik wert — speziell, die Yard .... **24c** (10 Yds. die Grenze.)

Handtücher — Weich appret. absorbent Qualität fancy karrirte türkische Badehandtücher — fort. blaue, rosa u. gelbe Karr., 5oc wt., 3 f. $1, Stück **35c**

Comforter Watte — Gr. Sorte, 72x90 volle Comforter Rollen, fluffy, Elast. weiße Baumw., 1 macht Füll. f. Winter-Comf., 1.25 wt., 2 R. Grenze, R. **95c**

Kimono Flanell, fest bedruckter echter „Duckling" Flanell, warm gefließter Winterstoff, nur in blauem Grund, — 40c wert, die Yard **19c**

Shirting Percale, dopp. gefa., heller Grund, echt bedr. Shirtings, nette kl. blaue u. rote Figuren, volle St., 25c wert, Yd. **15½c** (10 Yds. die Grenze.)

Crash Handtuchzeug — schwer mercerized gelöpert, voll gebleichte Stoffe, echtblaue Borders, — 24c die Yd. wert. — die Yard **16c**

Zwirn — J. O. Kings Zwirn, — für Maschinen- oder Handnähen — schwarz oder weiß, in allen Nummern, für diesen Verkauf, — 3 Spulen für.... **5c**

Sicherheits Stecknadeln — vern., alle Gr., 1 Dtz. an Karte, speziell, Karte.... **3½c** Kleider Fasteners, alle Größen, reg. 10c Qual., sp. Pr. für diesen Verk., Dtz. **3c**

Rit Dye Seife — alle Farben, wäscht u. färbt zugleich, 10c Wert, für...... **7½c** Pin on Strumpfhänder für Kinder, — alle Farben, — alle Größen, 19c Wt., **7½c**

Haarnetze, alle Farben, extra gute Qual. Seide, — 3 für.......... **5c** Sweetheart Toilette-seife — speziell, St., 5c Perlmutterknöpfe, alle Gr., 5c Wt., Dtz. 2½c

Gestrickte Kappen — Feine woll. gestrickte Kappen für Knaben u. Mädchen, fast jede Fasson, Werte bis zu 75c, spezieller Preis für diesen Verkauf, das Stück zu.. **39c**

Strickwolle zu weniger als Wholesalepreis, beste Sorte reinwoll. Garn, in Oxford grau und Khaki, für Sox, Sweaters etc., speziell für den Verkauf — per Strang.. **98c**

Rompers für Knaben und Mädchen, von grau gestreiftem Flannelette gemacht, Größen 2 bis 6, — regulärer 75c Wert, für.......... **59c**

Brassieres — Muster-Partie von Brassieres, mit Spitzen und Stickerei besetzt, vorn oder am Rücken zuzuknöpfen — $1.00 Wt., für.......... **58c**

Neue völlig getrockn. Congoleums soeben für dies. Verk. angelangt, 6 Fuß breit, große Ausw. der meisten Muster, 89c Wert, per Quadrat Yard zu.. **57c**

1 Partie Congoleum Rester — 1 Yd. Quadrat, liegen flach ohne befest. werden zu müssen, sanitär und leicht zu reinigen, speziell, das Stück zu.... **39c**

Comforters, m. Watte gefüllt, mit feinem Silkoline Ueberzug, große Sorte, Scroll gesteppt — $4 Wert, zu **$2.98**

Einzelne Spitzengardinen — Filet Net, Cable Net u. Nottingh. Gew., können zu Paaren zusammengel. werden, bis 2.50 Pr. wt., wen. imperf. Ausw., Pr. **37c**

Rogers Teelöffel — Schwer silberplatt., für 10 Jahre garantiert, jeder Löffel mit Rogers Name auf der Rückseite gestempelt, das Stück zu.. **9c**

Körbe aus geschliffenem Glas — Hier ist ein spez. Wert in der geschl. Glas Abteilung. 13 Zoll hoch, extra große Sorte Körbe, Stück zu.... — **98c**

Mercerized Lisle Damenstrümpfe — doppelte Sohle, schwarz, weiß u. champagnerfarbig, grau, lohfarb. u. mehrere andere Schatt., Auswahl, Paar **35c**

Socken für Männer — Schwere Qual. baumwollene Socken für Männer, in schwarz, weiß und farbig. — Muster, Paar zu....... **22c**

Echte „Burson" Damenstrümpfe, ohne Naht gestrickt, ger. u. gesäum. Garter Top, — feine Baumw. verstärkte Fersen u. Zehen, schwarz, weiß, Pr. **29c**

$1.50 schwere Baumwolle fließgefütt. Unterhemden u. Hosen für Männer — flach u. ger., — in ecru u. lohfarbig, Größen bis 46, speziell, zu.. **98c**

Feine „Lambsdown" Unterhemden u. Hosen für Männer — reguläre $2 Werte, — speziell, per Stück zu.......... **$1.48**

Echte Collins austral. wollenes Unterzeug für Männer — natürl. grau u. hell lohfarb., Unterhemden und Hosen, Gr. bis 50c, überall $5, hier, Stück, **3.95**

Union Suits für Damen — Baumwolle ger., fließgefüttert, — ausgeschnittener Hals, kurze Aermel, Knöchellänge — Union Suits, $1 Wt., spez. Pr., **69c**

Fließgefütt. baumw., gerippte Union Suits für Kinder, alle Größen, 1 bis 12 Jahre — $1.00 und $1.25 Werte — Auswahl zu.......... **79c**

Taschentücher für Damen — Schlicht weiß und farbig bestickte Ecken — Werte bis zu 10c, das Stück zu.......... **3½c**

Hemden — Negligeehemden für Männer — weiche od. gebüg. Manschetten, hochfeine Shirtings, Gr. 14 bis 17½; $1.50 und $2 Werte, für........ **$1**

Hemden — Weiche Männerhemden, m. festem Kragen, — von blauem Chambray und hellfarbigen Percales — beste $1.00 Werte, zu...... **66c**

Knabenkappen — von fancy Wolle Mischungen u. blauen Serges, mit Inside Band, in allen Größen, — $1-Werte, — Freitag zu.... **69c**

Seife. — Rub No More Wäscheseife, — 10 Stücke für..... **49c** Swifts Classic White Wäscheseife — speziell am Freitag, das Stück zu **4½c**

Kitchen Klenzer, das beste Scheuerpulver auf dem Markt, Freitag 3 Büchsen.... **13c** Goblin Toilette-Seife, speziell, 3 Stücke für **11c**

Kohleneimer, — Mittelgroße, aus schwerem Blech gemacht, lackiert, 40c Wert, **29c** Wool Seifenschnitzel — 12c Wert — das Paket zu **9c**

Carpet-Besen von guter Qualität Besenkorn, viermal genäht, 75c Werte, zu.... **47c** Peters Paste, besser als Schuhwichse, am Freitag, 3 Büchs. **10c**

Das Geheimnis.

Kriminalroman von L. Wilkins.

(54. Fortsetzung.)

Sie verhüllte einige Augenblicke ihr Gesicht. Der Arzt dachte an das Verbrechen, das man Albertine zur Last legte; er begriff die beklagenswerte Lage jener großmütigen Freundin, die ihm nicht allein Hilfe gespendet, sondern auch ein Vertrauen ohne Grenzen geschenkt hatte. Er erkannte aber auch die Absicht Antoinettens: sie wollte die Entscheidung der wichtigen Dinge in seine Hand legen. Und nun hatte er die Wahl zwischen der Freundin und der Gattin; ein Wort konnte Albertine sofort reinigen, dann aber wurde er zum Verräter an Antoinetten.

„Nein, nein!" rief er unwillkürlich, als ob ihn der Gedanke erschreckte. „Die Schuldlosigkeit meiner Frau wird bald bewiesen sein; sie kann dem Prozesse mit ruhigem Auge entgegensehen und Sie, Antoinette, erleichtern ihr ja das Loos, das sie für den Augenblick betroffen hat; ich werde schweigen, so wahr mir Gott helfen möge!"

Antoinette schnellte in die Höhe. „Geben Sie kein solches bindendes Versprechen!" sprach sie. „Wissen Sie, wie der Prozeß gegen Albertine ausfällt? — Wissen Sie, ob Sie den Schwur halten können? — Man wird Ihre arme Frau vielleicht peinigen, um sie zum Geständnis zu bringen, der Staatsanwalt ist ja Ihr Feind; werden Sie es über sich gewinnen, der Qual der Gefangenen ruhig zuzusehen? — Albertine ist Ihre Gattin, ihr gebührt Ihre Sorge, Ihr Wirken, Ihr Leben. Und Sie lieben Ihre Gattin, ich weiß es; auch Sie werden Qualen empfinden, indem Sie schweigen, und ich will nicht, daß Sie leiden. Mein Gott, was beginne ich denn? — Ich möchte helfen, gründlich helfen, denn ich habe den Anlaß dazu gegeben; darum muß ich auftreten und handeln. Ich entbinde Sie Ihres Schwures! Sie müssen durchaus frei sein in Ihren Entschließungen; nehmen Sie keine Rücksicht auf mich; klagen Sie mich an, wenn es sein muß! Was ist denn mein Leben? — Ein trauriges, ein zertretenes! Ich kann es leicht hingeben."

„Genug, Antoinette, genug!"

„Wie kann ich denn nur dulden, daß solche Dinge mit meinem Wissen vorgehen? — Ich habe Albertinen Freundschaft gelobt, habe mich mit ihr zu Ihrem Glück verbunden; nun ist es auch meine Pflicht; mein Platz ist in dem Gefängnis; ich werde zeigen, daß die Freundschaft auch etwas vermag!"

Sie wollte fort, fast sinnlos, Hagen hielt sie zurück.

„Denken Sie an Ihren Vater!" rief er mahnend aus; „Sie vergessen, daß Sie seine Tochter sind."

Bestürzt blieb die Unglückliche stehen.

„Mein Vater!" schrie sie auf.

„Wollen Sie ihn vernichten? — Wollen Sie ihn, den Greis, dem Gefängnis überliefern?" —

„Es ist wahr!" hauchte sie tonlos vor sich hin; „das hatte ich vergessen; ich muß untätig bleiben; ach, das ist ein furchtbares Schicksal!"

Sie sank auf dem nächsten Stuhle nieder; ihre Arme hingen schlaff herab, das bleiche Gesichtchen hatte sich auf den wogenden Busen gesenkt.

Der Arzt betrachtete sie mit inniger Teilnahme. Und dieses herrliche, hochherzige Weib war auch der innigsten Teilnahme, der höchsten Verehrung wert. Welch eine Last von ungeheuren Ereignissen stürmte auf die arme Antoinette ein; so war selten wohl ein Mensch von dem Geschicke heimgesucht. Unglücklich in der Liebe, war sie es nicht minder in allen anderen Beziehungen. Was sollte Hagen tun, wozu sollte er raten? — Er fühlte, daß er Antoinette nicht verlassen durfte, daß er selbst über sie wachen mußte, um sie von voreiligen Schritten abzuhalten.

Da erhob sie sich und ergriff hastig seine Hand.

„Mich hat Gott erleuchtet!" rief sie mit flammenden Blicken. „Das ist ein Rettungsmittel!"

„Was?"

„Befreien Sie Albertine!"

„Heute, diesen Morgen noch; Sie haben mir ja großmütig die Mittel dazu geliefert."

„Ist sie auf freiem Fuße, dann entfliehen wir. Albertine . . . Sie . . . ich . . . mein Vater wird uns mit offenen Armen empfangen. Wir leben still in den Bergen, einsam, getrennt von der Welt . . . nicht wahr, wir sind uns selbst genug? Ich bin die Freundin, die Schwester Albertinens; ich werde ihr Alles gestehen, — und da sie ihren Gatten liebt, wird sie den Glanz der Residenz gerne aufgeben, wird uns in die Fremde folgen, wo sie an Ihrer Seite ungestört glücklich sein kann. Es soll ihr an nichts fehlen . . . ich habe ihr hier Kummer bereitet, habe ihr Tränen erpreßt . . . dort will ich sie bedienen, will ihre Magd sein, will sorgen, daß sie nur Freudentränen weine . . ."

„Antoinette!" rief der Arzt, der überwältigt zu ihren Füßen niedersank.

„Preisen Sie meine Großmut nicht," fuhr sie hastig fort; — „denn wenn Sie mit mir fliehen, werde ich glücklich sein . . . Sie wissen es ja, ich bin Ihre Freundin, und Albertine soll sich über mich gewiß nicht beklagen . . ."

„Antoinette, daß es so kommen mußte!"

„Es ist ja recht gut!" rief sie lächelnd, während ihr die Tränen über die Wangen rannen; „das Unglück vereinigt uns; wären wir sonst nicht getrennt geblieben, hätte ich sonst Ihnen das sein können, was ich Ihnen sein will, eine liebende Schwester? O, seien Sie mein Bruder!" flüsterte innig bittend Antoinette. „In diesem Gedanken finde ich einen Trost, der mein Herz gegen Alles stählt, was mich in Zukunft noch treffen kann; ich fühle mich stark genug, Ihr Glück ohne Neid mit anzusehen. Halten Sie mich nicht für schwach, wagen Sie es nur, die Freundin in Ihrer Nähe zu dulden; zweifeln Sie nicht an der Reinheit meiner Gefühle; und Albertine will ich beschwören, daß sie mich duldet; sie wird mich bald begreifen, wenn sie mir nur vertraut!"

Sie berührte mit ihren Lippen das Haar des Knieenden, Bernhard zog ihre zitternden Hände an seinen Mund.

In diesem Augenblick ward die Tür geöffnet; Alexander Schild stand auf der Schwelle. Der Arzt erhob sich rasch, Antoinette fuhr erschreckt zurück.

„Verzeihung!" rief bestürzt der Agent.

„Wen suchen Sie?" fragte der Doktor barsch.

„Ich habe das rechte Zimmer verfehlt; ich suche Frau Regina Sailer; man sagte mir, ich könne sie sprechen."

„Und wer sind Sie?"

„Ein Mann, der Frau Sailer auf der Reise kennen gelernt hat und ihr Nachrichten bringt; wo finde ich die Dame?"

Alexander sprach mit bewegter Stimme, Antoinette hatte sich gefaßt.

„Sie finden Frau Sailer in dem Zimmer gegenüber, ich werde Sie anmelden;" und sie entfernte sich, um den Fremden zu ihrer Stiefmutter zu führen.

Bernhard Hagen blieb einige Augenblicke allein, diese Ueberraschung kam ihm verdächtig vor; er hielt sie für eine Bosheit des Kammermädchens, welches ihm längst nicht gefiel.

Antoinette kehrte zurück.

„Meine Stiefmutter kennt ihn!" flüsterte sie hastig; „sie war höchstlich, wie es schien, doch nicht unangenehm überrascht, als er eintrat. Doch, was kümmert uns das? Wir haben wichtigere Dinge zu bedenken; mag Frau Regina ihre Reisebekanntschaften empfangen; beeilen wir uns, die arme Albertine in Freiheit zu setzen und unsere Abreise vorzubereiten."

„Haben Sie diesen Mann nie gesehen?" fragte der Arzt.

„Nein!"

„Beobachten Sie Ihr Kammermädchen; ich traue ihr nicht."

„Auch mir gefiel ihr Tun nicht mehr, sie ist heute entlassen worden."

Der Arzt rüstete sich zum Gehen; bevor er ging, sprach er: „Antoinette, ich rate Ihnen, das Gespräch zu belauschen, das zwischen Ihrer Stiefmutter und jenem Manne stattfindet; ich kann nicht länger bleiben, die Zeit drängt."

„Gehen Sie! — Gehen Sie! — Das Resultat Ihrer Schritte muß ich bald wissen; ich will die Erste sein, die der Befreiten Glück wünscht."

„Sie werden bald Gewißheit erhalten, dann hole ich Sie zu meiner Frau und wir beraten gemeinschaftlich; nehmen Sie noch einmal meinen Dank, — meinen innigen Dank!"

Er küßte ihr hastig die Hand und verließ das Zimmer und das Haus; der Wagen, der auf ihn wartete, brachte ihn zu dem Bankier, woselbst er die Staatspapiere erhalten sollte, um seine Albertine aus dem Gefängnis zu befreien.

31. Kapitel.

Wir wissen, daß Antoinette den Fremden der Stiefmutter zugeführt, und daß sie die Bemerkung gemacht hatte, Regina sei nicht unangenehm überrascht, sondern freudig bestürzt.

Als Antoinette sich nach den Worten entfernt hatte: „Dieser Herr wünscht Frau Sailer zu sprechen," rief Regina leise, aber im Tone höchster Freude: „Paul! Paul! Ich habe Dich mit Ungeduld erwartet!"

Und sie hätte es gern gesehen, wenn der junge Mann sie umarmt und geküßt hätte; aber Paul tat es nicht, er küßte ihr nicht einmal die Hand.

Regina sah ihn erstaunt an, doch sprach sie nicht, stolz und vornehm deutete sie auf einen Sessel; sie selbst saß wartend in der Ecke des Sophas.

„Sind wir vor Störung gesichert?" fragte der junge Mann.

„Ich wüßte nicht, wer kommen sollte?"

„Frau Sailer muß die Räume und Personen kennen — ich bin zum ersten Male hier und die Veranlassung meines Besuches ist leider eine sehr ernste."

„Vermeiden Sie alle Umwege und Weitläufigkeiten," antwortete Regina, die den ihr Gegenübersitzenden starr anschaute.

„Sie sind mit dem Grafen Hardenfels vermählt gewesen?" fragte Paul und blickte sie mit durchdringendem Blicke an.

Regina schwieg, sie nickte nur mit dem Kopfe.

„Der Graf siechte hin und starb, niemand wußte, daß er eine Wittwe hinterließ, denn er hatte seine Verheiratung geheim gehalten; man mußte den Toten heimlich begraben haben, denn ein Betrüger trat auf, präsentierte die Familienpapiere des Grafen und heiratete Rosalie von Münster, die dem Grafen bestimmte Braut, — des Vermögens wegen."

„Sie sind gut unterrichtet, mein Herr," sprach Regina endlich, „aber was kümmern mich alle diese Dinge? Wollen Sie mich für die Verbrechen des Betrügers verantwortlich machen?"

„Nein, aber man behauptet, der Graf sei vergiftet . . ."

Paul schwieg, um zu beobachten.

Regina saß einige Augenblicke regungslos da, dann sagte sie mitleidig lächelnd: „Auch ich habe von diesem Märchen schon gehört; wollen Sie es zu Ihrem Vorteile ausbeuten?"

„Gewiß, wenn man Sie nicht als Giftmischerin bezeichnet hätte!"

Frau Sailer war aufgesprungen. „Wer bezeichnet mich als eine solche?" fragte sie in einem würdevollen Tone. Auch Paul war aufgestanden.

„Ein Brief an den Staatsanwalt!" sprach er mit Nachdruck. „Ich habe es bewirkt, daß Sie sich heute noch auf freiem Fuße befinden."

Regina tastete mit der Hand nach der Lehne des Sophas.

(Fortsetzung folgt.)

Schnelle Art, Husten zu beseitigen.

Dieser zuhause hergestellte Syrup verrichtet schnelle Arbeit. Leicht gemacht und spart etwa $2.

Ihr mögt überrascht sein, wenn Ihr erfahrt, daß das beste Ding, das Ihr gegen einen Husten gebrauchen könnt, ein Heilmittel ist, das zuhause leicht in nur wenigen Minuten hergestellt werden kann. Es ist billig, aber hinsichtlich schneller Erfolge übertrifft es alles Andere, das Ihr je probiert habt. Meist beseitigt es den gewöhnlichen Husten oder Brusterkältung in 24 Stunden. Schmeckt angenehm — Kinder nehmen es gern — und es ist rein und gut.

Gießt 2½ Unzen Pinex in eine Pint-Flasche, füllt sie dann auf mit einfachem Syrup von granuliertem Zucker. Oder gebraucht nach Belieben geklärten Molasses, Honig oder Mais-Syrup statt des Zucker-Syrups. So stellt Ihr ein volles Quart her — einen Familienvorrat — aber es kostet nicht mehr als eine kleine Flasche fertig gemachten Husten-Syrups.

Und als Hustenmedizin kann man nichts Besseres zu irgend einem Preise bekommen. Es dringt durch bis zu der richtigen Stelle und bringt schnelle, anhaltende Erleichterung. Es heilt schnell die entzündeten Schleimhäute, mit denen die Kehle und die Luftpassagen überzogen sind, beseitigt den lästigen Kitzel in der Kehle, löst den Schleim und bald hört Euer Husten ganz auf. Ausgezeichnet für Bronchitis, Bräune, Keuchhusten und Bronchial Asthma.

Pinex ist eine stark konzentrierte Zusammensetzung von norwegischem Fichtenextrakt, berühmt wegen seiner Heilwirkung auf die Schleimhäute.

Um Enttäuschung zu verhüten, verlangt „2½ Unzen Pinex" mit voller Gebrauchsanweisung und laßt Euch nichts anderes aufdrängen. Eine Garantie vollständiger Zufriedenstellung oder Geld zurückerstattet verabfolgt mit diesem Präparat. The Pinex Co., Ft. Wayne, Ind.

Anzeige

Kinder betteln um Fletcher's

CASTORIA

Dieselbe Sorte, die Sie immer gekauft haben, trägt seit jeher den Namenszug von Chas. H. Fletcher und ist seit über dreissig Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lassen Sie sich von Niemandem darin täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und „Genau so gute" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder. Auf der einen Seite etwas Erprobtes, auf der anderen ein blosses Probieren.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein harmloser Ersatz für Ricinusöl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es enthält weder Opium noch Morphin noch andere Betäubungsmittel. Seit über dreissig Jahren gebraucht man es beständig gegen Verstopfung, Blähungen, Windkolik und Durchfall; es beseitigt die dadurch entstandene Fieberhaftigkeit, und, indem es Magen und Darm reguliert, hilft es zur Einverleibung der Nahrungsstoffe und verleiht gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panazee, der Mütter Freund.

Die Sorte, die Sie immer gekauft haben

Trägt den Namenszug von

Chas. H. Fletcher.

Seit über dreissig Jahren in Gebrauch

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Donnerstags-Verlustliste.

1189 Namen, außerdem von der Flotte 89 gemeldet. — Chicago wieder stark vertreten.

Washington, 7. Nov. Die heutigen Verlustlisten enthalten 1189 Namen, eine des Flottenamtes 89. Gefallen sind 266, an Wunden 180, an Krankheit 266, an Unfall acht, an Fliegerunfall einer gestorben. Schwer verwundet wurden 129, in unbestimmtem Grade 239 und leicht verwundet 168. Vermißt werden 124, und in Gefangenschaft geraten sind sieben.

Vom Morgen.

Gefallen: Gemeine Leo Breen, Titonka, Ja.; Michael Erschens, Fond du Lac, Wis.; Arthur Sole, Saginaw, Mich.; Elmer Wilson, Corwith, Ja.; **Bruno Wojciechowski, 30 155. Str., West Hammond, Jll.; Vincent Cieplinski, 1130 Cloves Str., Chicago;** Andrew Christensen, Hampton, Ja.; Alex Trish, Pleasant Plain, Ja.; **Chas. A. Kreuger, 1501 Dayton Str., Chicago.**

An Wunden gestorben: Sergeant **Roy F. Kirchner, 29 S. Auberdine Str., Chicago;** Korporal Arthur Case, Connersville, Ind.; Gemeine Adolph Lodden, Ft. Dodge, Ja.; Harry Bartz, Two Rivers, Wis.; Fred Bohle, Marengo, Jll.; Jas. Burwell, Kalkaska, Mich.; Reginald Graham, Brimfield, Jll.; **Andrew Smerlin, 2154 S. Western Ave., Chicago;** Robert Woods, Pontiac, Jll.

An Krankheit gestorben: Gemeine W. H. Booker, Newton, Jll.; Levan Depnarah, Lake Odessa, Mich.; Robert Feldner, Edwardsville, Jll.; Geo. Harvey, Montour, Ja.; **John Heintz, 1753 W. Congreß Str., Chicago;** Carl McCollum, Duquoin, Jll.; Anton Schneider, Allentown, Wis.; Clarence Scott, Germania, Ja.; Harley Simmons, Avon, Jll.; Morton Topping, Wellman, Ja.; Sam Schaeffer, Rankin, Jll.; Lee Summers, Terre Haute, Ind.; Pearl Tinker, Jonia, Mich.; Thomas Trione, Iron Belt, Wis.

Schwer verwundet: Oberst Samuel Ham, Knightstown, Ind.; Sergeant Mattias Swindall, Catlin, Jll.; Gemeine Geo. Abicht, La Crosse, Wis.; Edw. John Brannick, Jackson, Mich.; Geo. Hayes, Cambridge, Wis.; George Heidenreich, Rockford, Ja.; **Morris Katz, 1895 Milwaukee Ave., Chicago;** Adolph Kebschull, Milwaukee; **Jos. Noose, 1855 W. 17. Str., Chicago; Karl Bamblowski, 2110 N. Robey Str., Chicago; Jos. Bubelis, 4023 Montgomery Str., Chicago;** John Deredzinski, Detroit; Percy L. Dile, Lawrenceville, Jll.; Hans Hansen, Neenah, Wis.; Jack Madeson, Marinette, Wis.; **Zygmunt Misiewicz, 1166 Milwaukee Ave., Chicago;** Walter P. O'Hair, Greencastle, Ind.; **Guiseppe Basletta, 637 S. Racine Ave., Chicago;** Robert W. Price, Numa, Ja.; Martin Rybicki, Milwaukee; Claude Stansberry, Sioux City, Ja.

In unbestimmtem Grade verwundet: Leutnant Christopher Long, Pontiac, Jll.; Sergeanten Milton Wilson, Kingston, Jll.; **Hermann Pomy, 900 Oakdale Ave., Chicago;** James McDonald, Saginaw, Mich.; Jackson Morris, Parma, Mich.; Korporale Max Hickok, Hillsboro, Wis.; Geo. Ogden, Grand Rapids, Mich.; Gemeine **Walter Blossey, 443 Thomas Ave., Forest Park, Jll.;** Merritt Evans, Odin, Jll.; **Albert Haynes, Greenview, Jll.; Paul Peter Hertha, 3252 Mospratt Str., Chicago;** Leo Jachimiak, South Bend, Ind.; William Frazee, Decatur, Jll.; Stanley Freinik, Milwaukee; Emil Gordon, Detroit; Sylvester Simon, Davenport, Ja.; Jas. Koole, Grand Rapids, Mich.; Henry Landry, Superior, Wis.; James McMullin, Springfield, Jll.; Clarence Miller, East Jordan, Mich.; Frank A. Mills, Nessen City, Mich.; Chester John Mosher, Dekalb, Jll.; Ulric Petit, Gladstone, Mich.; David L. Redman, Ottumwa, Ja.; **Grant Rich, 2243 Seminary Ave., Chicago;** Fred Schultz, Kenosha, Wis.; Benjamin Zelye, Topeka, Jll.

Leicht verwundet: Korporal James Carimon, Neillsville, Wis.; Robert J. Hamilton, Grand Rapids, Mich.; Everett Hawkins, Baraboo, Wis.; Frank J. Jaske, Michigan City, Ind.; Frank Long, Dorchester, Wis.; Alonzo J. Lull, Valley Junction, Ja.; Everett Y. Lyons, Ashland, Wis.; Earl Moore, Gravity, Ja.; Carl Tullberg, Tigerton, Wis.

Vermißt: Korporal **Peter Madruh, 11 State Str., Chicago;** Gemeine Iven E. Brown, Winamac, Ind.; Elmer Gustafson, La Crosse, Wis.; Hobart A. Lee, Indianapolis; **Frank R. Martinson, 441 Francisco Str., Chicago; Louigi Napoli, 1848 Forest Ave., Wilmette, Jll.;** Thomas F. Riddle, Unionville, Ind.

Vom Nachmittag.

Gefallen: Korporal Eduard Rosenthal, Sheboygan, Wis.; Trompeter **Eduard Trisch, 2222 Lindale Ave., Chicago;** Gemeine Clinton O. Allard, Detroit; Bertis L. Bradley, Eldorado, Jll.; Homer W. Bussong, St. Jacob, Jll.; Cornelius Chatterton, Avon, Jll.; Ray Debutts, Boyne City, Mich.; **Gustave E. Franson, 405 Van Buren Str., Gary, Ind.;** Hermann C. H. Gaulke, Algoma, Wis.; Charles J. Herbert, Arcadia, Wis.; Jay Leonard, Aplington, Ja.; **Anton Nerad, 1910 S. Loomis Str., Chicago;** Earl Scherrer, Ossian, Ind.; **Joseph F. Stieber, 4103 W. 22. Str., Chicago; Frank G. Tenke, 4805 S. Winchester Ave., Chicago;** Lee John Sanford, Necedah, Wis.; **Howard J. Wilhelm, 1834 N. Kimball Ave., Chicago.**

An Wunden gestorben: Leutnant Stephan Link, Taylorville, Jll.; Gemeine Sam Dagg, Grand Rapids, Mich.; Emmett Perkins, Jackson, Mich.; Fred Stendel, Elkader, Ja.; **Harold Duggan, 3747 Herndon Ave., Chicago.**

An Krankheit gestorben: Leutnant Earl Colter, Columbus, Ind.; Sergeant William E. Mason, Galesburg, Jll.; Korporal Louis Bowman, Crystal Falls, Mich.; Gemeine Roy Babcock, Galt, Ja.; **Gordon J. Campbell, 4905 N. Clark Str., Chicago;** William H. Dupke, Standish, Mich.; Henry Depies, Fredonia, Wis.; Joseph W. Derneurs, Detroit; Van C. King, Curlew, Ja.; Paul Learmann, New London, Wis.; Fred W. Folkers, Anamosa, Ja.; Henry J. Forde, Decorah, Ja.; Elmer L. Katzmann, Lake Geneva, Wis.; Hubert R. Leonard, Caggon, Ja.; Martin Manniz, Lyons, Ja.; **Bruno Piedja, 1308 Holt Str., Chicago;** F. W. Pound, Port Austin, Mich.

Leicht verwundet: Hauptmann John Hansen, Indianapolis; Sergeant Edw. Heckman, Dixon, Jll.; Korporale Leland Hicks, Jonia, Mich.; **Philipp Mato, 2813 S. Union Ave., Chicago;** Robert Maxwell, Tomah, Wis.; Lyman Oehring, Detroit; Gemeine Carl Bruck, Milwaukee; Wendell Burge, Black River Falls, Wis.; Murray Cornwell, Richland Center, Wis.; Charles H. Crawford, Quincy, Jll.; John W. Ewoldt, Manning, Ja.; Charles Geisler, Mount Clemens, Mich.; Harry Bell, Richmond, Wis.; **Stephen Brisch, 533 W. 18. Place, Chicago;** Walter Carl F. Goetsch, Lakeview, Mich.; **Edward Klock, 2022 Cleveland Ave., Chicago;** John Konsello, Stanley, Wis.; Frank Hagermann, Davenport, Ja.; Edward A. Hermann, Detroit; **George Imbrogue, 2921 Scoville Ave., Chicago; Addon Jarka, 2741 Hampden Court, Chicago;** Howard Juneau, Park Falls, Wis.; Martin Konop, La Crosse, Wis.; Anton Lewandowski, Milwaukee; **Joseph B. Nicholson, Edison Park, Ecke Highland und Oliphant Ave., Chicago;** Joseph Niesl, Milwaukee; Harry Pilkington, Detroit; Jack Roberts, Victory, Wis.; **John F. Schmitt, 1833 W. 34. Str., Chicago; Fred H. L. Schultz, Norwood Park, Jll.;** Alexander Blookaw Tabor, Detroit.

Vermißt: Gemeine Horace G. Dawson, Hartford, Ind.; Alonzo W. Groß, Wolcott, Ind.; Chauncey M. Grunert, Appleton, Wis.; **Roy S. Hampton, 31. und Rockwell Str., Chicago; Michael Lettiere, 5115 Wentworth Ave., Chicago;** James Lewis, Bonceville, Wis.; John Pesavento, Blanford, Ind.; **John J. Quigley, 744 S. Western Ave., Chicago; Ciro Vincitore, 766 De Koven Str., Chicago; James Warren, 4522 Cottage Grove Ave., Chicago;** Charles Brooks, Bluff, Jll.; **Wm. G. Foley, 24 S. Hoyne Ave., Chicago;** Thomas Garrington, Beacon, Ja.; **Raymond Grodecki, 2835 Kelly Str., Chicago; Holly Midkiffe, 8532 S. Carpenter Str., Chicago; John P. Niemczuski, 4838 Melrose Str., Chicago;** Henry Otten, Davenport, Ja.; Lory Price, Marion, Jll.; **Frederick Suhr, 2811 S. Tripp Ave., Chicago;** Frank Ward, Rockford, Jll.

CARSON PIRIE SCOTT & CO.
—Basement—

Suits für Damen und Mädchen, $12.50, $18.75, $24.75

Fast fünf Hundert gewünschte Suits so bedeutend herabgesetzt, daß sie unzweifelhaft schnelles handeln verursachen werden.

Viele sind höher markirte Muster-Suits, andere sind einzelne Partien von unserem höher markierten, regulärem Lager,

so, weil deshalb nicht alle Größen in jeder Fasson erwartet werden können, doch eine vollständige Größen-Auswahl in dem Assortement zu finden ist für —

Mädchen, 14, 16 und 18 Jahre.

Damen: 36 bis 44 Zoll Büstenmaß.

Die guten Stoffe dieser Saison sind offeriert zu jedem Preise, in solch beliebten Farben wie Braun, Rookie, Beaver, Taupe, Reindeer, Burgundy, Marineblau, Checks und Mischungen, auch Schwarz. 12.50, 18.75 und 24.75.

Basement, östlich.

Muster- und beschmutzte Blankets

Eine beträchtliche Anzahl höher markierter Blankets, viele durch die Auslage etwas beschmutzt, sind offeriert in Wollemischungen, reine Wolle und Baumwolle, in Jacquard, weiß, grau und gestreift. Alle Größen in der ganzen Partie, bedeutend herabgesetzt:

Jetzt zu $3.50 bis $15 das Paar,

markiert entsprechend der Qualität

Wollegemischte Blankets, das Paar $11.50

Eine feine, schwere Qualität in dreizölligen Blockmustern, in rosa und weiß, Tan und Weiß, blau und weiß und grau und weiß, gut abgearbeitet mit 2zöll. Mohair Einfaßband.

Diese Blankets haben gerade soviel Baumwolle, um die Wolle zu verstärken. Größe 70 bei 80 Zoll. Verkaufspreis, $11.50 das Paar.

Wollegemischte Blankets, das Paar $8.95

Eine gute Qualität in rosa, blau, tan und grau, in 4-zl. Blockmustern, mit Kanten abgearbeitet mit Soisette Einfaßband. Größen 66 bei 80 Zoll. Verkaufspreis, $8.95 das Pr.

Basement, nördlich.

Spitzen-Gardinen, $1.45 Paar

Zusammen fünfhundert Paar, tatsächlich niedriger markiert als die jetzigen Fabrikwerte sind.

Manche sind mit Spitze besetzt, manche haben doppelte Band-Kanten, nur in Ecru. Verkaufspreis, 1.45 Paar.

Tapestry Couch Ueberzüge, jeder $1.95

Einhundert und fünzig Negus wendbare Tapestry Couch-Decken, 58 Zoll breit, offeriert in verschiedenen reizenden Mustern und Farben. Verkaufspreis, $1.95 jede.

Basement, südlich.

Flanellhemden für Männer, $2.45

Im ganzen 500, meistens grau, mit einigen in Khaki-Farbe. In verschiedenen Schweren und Qualitäten, alle mit Kragen, in den regulären und Militär-Fassons, manche mit zwei Taschen.

Da dieses eine Ansammlung von einzelnen Partien ist, mögen alle Größen in jeder Qualität und Fasson nicht gefunden werden können, aber alle Größen von 14½ bis 18 Zoll Halsband sind in der Auswahl. $2.45 jedes.

Basement, südlich.

Envelope Chemise zu $1.00

Dieses sollte sich als eine wirklich interessante Offerte für Damen und junge Damen beweisen, wegen der beachtenswerten Werte, die geboten werden.

Diese Offerierung umfaßt 2,000 Kleidungsstücke und viele hübsche Fassons in feinen Nainsooks und Batistes, hübsch mit Spitze und Stickerei besetzt. Sie sollten sich sehr hübsch als Weihnachtsgeschenk eignen, wie auch für den persönlichen Gebrauch. Verkaufspreis, $1.00 jedes.

Basement, nördlich.

Schwere Sturm-Stiefel für Knaben, $4.50 und $5.85

Es sind starke, hohe, zwei Schnallen-Stiefel, in Tan und schwarzem Kalbleder, mit Viscolized doppelten Sohlen, volle Blasebalgzunge, eingelegte Stahl-Absatzplatten, Rohhaut-Schnürsenkel, extra schwere „Back Stay" und Ziehstrippe in einem.

Der Ideal-Sturmstiefel für Knaben. Größen 10 bis 13½, $4.50. Größen 1 bis 5½, $5.85 das Paar.

Basement, nördlich.

Von der Flotte.

Gefallen: Gemeiner John Thatcher, Valparaiso, Ind.

An Wunden gestorben: Glayron Hill, Mt. Carmel, Jll.; Carl Stitt, Detroit; John Voliva, Carmi, Jll.

An Krankheit gestorben: Gemeine James Darling, Mawkanago, Wis.; Henry G. Kurtz, North Salem, Ind.

Schwer verwundet: Korporal John T. Sullivan, Milwaukee; Gemeiner James Johnson, Anna, Jll.

Leicht verwundet: Gemeiner Noble Trotter, Boonville, Ind.

Gefallen, früher als schwer verwundet berichtet: Gemeiner John Smith, Albia, Ja.

In unbestimmtem Grade verwundet, bisher als gefallen gemeldet: Gemeiner Fred De Witt, Momence, Jll.

Gefangen, bisher als gefallen, bezw. vermißt gemeldet: Gemeine Fred L. Cooper, Casopolis, Mich.; **Frank Becker, 1501 School Str., Chicago.**

Im Hospital, früher als vermißt gemeldet: **Bernhard Taheny, 6859 Western Ave., Chicago.**

Wieder zum Dienst gemeldet, früher als schwer verwundet oder vermißt berichtet: Gemeiner **Fred Gordon, 2100 Bradley Place, Chicago;** Korporal **Castle Bailey, 3350 Pierce Ave., Chicago;** Bernard Gaffney, Detroit; William Muneker, Bushnell, Jll.

Gefallen — Gemeiner Clarence Winford Vest, Linton, Ind.

Schwer verwundet (früher als vermißt gemeldet) — Gemeiner Geo. Omar Cox, Carlos City, Ind.

In unbestimmtem Grade verwundet (früher als vermißt gemeldet) — Gemeiner Andrew Hanson jr., Stonington, Mich.

In Dienst zurück (früher als vermißt gemeldet) — Korporal Alvin J. Frank, Milwaukee. Gemeine: Carl F. Anderson, Bay City, Mich.; Cleo Albert Draime, Coldwater, Mich.; Brune William Dunmore, Montoe, Mich.

— Ein guter Onkel. — **„Prachtmensch, mein Onkel! Nicht nur, daß er jeden Pump von mir tadellos aushält — in Gesellschaft pumpt er — um meinen Kredit zu heben — sogar mich an!"**

Rothschilds Double Bargain Sales Friday

Sensationelle Freitag Basementverkäufe, welche den unteren Laden von Morgen bis Abend mit eifrigen Käufern füllen werden.

Es ist in der Tat ein Bargain-Freitag! Nichts wird zurückbehalten, und Ihr spart Dollars an allem was Ihr kauft. Wir können positiv keine Händler versorgen, noch können wir Post- oder Telephonbestellungen annehmen.

Dies ist die Gelegenheit, Eure „S. & H." Stamp Bücher zu füllen für Prämien zu Weihnachtsgeschenken.

UPSTAIRS & BASEMENT

Die zuerst kommenden sparsamen Damen erhalten die erste Auswahl von diesen Bargains. Nicht nur die Artikel in dieser Anzeige, sondern hunderte von anderen Artikeln in jedem Department bieten Euch ungewöhnliche Gelegenheiten, die Kosten des Lebensunterhalts herabzusetzen.

Dieser Laden hat jetzt den größten Geschäftsumsatz seit seinem Bestehen, weil das Publikum erkannt hat, daß dies der Platz ist, wo es Wert, Qualität und niedrige Preise erhält. Nichts an Händler verkauft. Keine Post- oder Phone-Bestellungen angenommen.

BARGAIN BASEMENT SALES

Jonathan Aepfel,

Keine abgeliefert —Dutzend an einen Kunden — Dtz. 18c

Warme Flanellwaists

für den Winter, aus g. er Qualität gemacht, einfach od. gestreift, helle und dunkle Farben, hoher oder niedriger Hals, Patch Taschen, Größen 36 b. 46, $1.98 Wt.,

$1.19

Bargain-Basement.

Zum Tragen fertige und Ungarnierte Sammethüte, $1.00

Eine ungewöhnlich große Auswahl von Fassons in schwarz und Farben; ein Teil wie Abbildung, alles moderne Fassons, zu

$1.00

Bargain-Basement.

Schöne Plüsch Stoles

72 Zoll lang, mit 4zölligem Gürtel versehen, Seidefutter und Patch Taschen, — der Wunsch jeder gutgekleideten Dame. Gemacht aus Plüsch und Beaver-Plüsch, zu

$5.55

Bargain-Basement.

Wattierte Seiden-Jackets, $1.19

Ohne Aermel, in schwarz mit Lavender, weiß od. ganz schwarz gefüttert— andere sind ganz weiß, Größen von 34 bis 48 — speziell zu

$1.19

Bargain-Basement.

50c u. 65c Musterstrümpfe für Damen, zu 35c

Hochfeine mercerisierte baumwollene Lisle, Lisle Faden, Fiber Seide — in schwarz, weiß, Novelty Streifen und Farben — alle sind perfekt zu einem Räumungspreis, drei Paar $1, Paar,

35c

Bargain-Basement.

Kleiderkattune

5,000 Yards Fabriklängen, bis 15 Yds. Schön bedruckt, weniger als heutige Fabrikkosten. Soweit Partie vorhält, Yard

12½c

Bargain-Basement.

Sammie Knabensweaters zu 59c

Knaben Sweaters, in Slipover-Fasson, dicht gewoben Jersey — schwer — blau und Khaki, Gr. 26 bis 34, keine Post- od. C. O. D. Bestellungen, 85c Wert, zu

59c

Bargain-Basement.

Mission Brand eingemachte Pflaumen

Zubereitet, fertig z. Servieren, Italian Style, 9-Unz. Büchse. Nicht abgeliefert. 12c regulär, 4 für 25c; Stück,

7c

Bargain-Basement.

Filzslippers für Damen, Paar 59c

in grau oder schwarz, mit Filzsohlen — $1.00 wert; nur für einen Tag zu

59c

Bargain-Basement.

Spart! Muster-Winter-Unterzeug für Männer, Damen u. Kinder, zu einer Ersparnis von 33⅓%

Eine seltene Gelegenheit, Euer Winter-Unterzeug zu einer großen Ersparnis zu erhalten. Kauft Euren ganzen Bedarf für den Winter.

$3.60 schwere flache wollene Leibchen und Beinkleider für Damen, natürl. graue Farbe... $3 schwere baumwoll. u. fließgefütterte Union Suits f. Männer, gerippt und flach......... $1.98

$5 schwere, natürl. graue Wolle gemischte u. Merino Union Suits für Männer, $3.65.

$1.75 und $2.00 MusterUnion Suits für Damen, feine Baumwolle und fließgefüttert....... $1.75 schwere Baumwolle u. fließgefütterte Leibchen und Tights für Damen............ $1.75 und $2.00 MerinoLeibchen und Beinkleider f. Kinder $2.00 u. $2.50 schwere baumwoll. und fließgefütt. Unterhemden und Hosen für Männer, gerippt und flach............ $1.29

75c und $1.00 wollene Muster Wrappers für Babies......... 75c schwere baumwoll. und fließgefütterte Leibchen und Beinkleider für Kinder......... 75c schwere baumwoll. und fließgefütterte Leibchen und Tights für Damen........... 39c

$1.50 und $2.00 MusterUnion Suits für Mädchen, fein gerippt —in weißer oder grauerBaumwolle und fließgefüttert. $1.50 und $2.00 Muster Union Suits für Knaben, — schwere Sorte Baumwolle und fließgefüttert, gerippt und flach 98c

$6 schwere lohfarb. reinwoll. Unterhemden und -Hosen für Männer, wenig Seconds der berühmten Collins Marke..... $6 schwere Wolle gemischte Union Suits für Männer, breit gerippt, zu........... $4.65

$2.50 und $3.00 schwere baumwoll. Union Suits für Damen, fein gerippt, schlicht und gefließter Back, $1.69.

$1.50 und $2 Wolle u. Seide u. wollene Wrappers für Babies, 55c.

$4 und $5 Muster Union Suits für Damen, fein gerippt, weiß u. natürl. grau oder Merino Wolle und Seide und Wolle, $2.69.

$2.50 und $3 Muster Merino undd wollene Union Suits für Knaben und Mädchen, in weiß oder grau,mittlere und schwere Sorte, $1.69.

$3.50 schwere baumw. UnionSuits f. Männer, fein ger., ecru od. grau, gefl.Back, $2.29.

$4 schwere Merino Union Suits f.Männer, natürl grau, Elastic Tuck Rib, $2.98.

$3.50, $4 und $4.50 Merino u. Wolle gemischte Unterhemden u. -Hosen für Männer, flach und gerippt, $2.95.

$2.50 Merino appret. schwer gerippte Unterhemden und -Hosen für Männer, $1.79.

$7 u. $8 schwere Wolle u. Merino Union Suits für Männer, $5.50. Basement.

Eure unbeschränkte Auswahl von 500 neuen, warmen, dauerhaften Wintermänteln für Damen und Mädchen $16.75

Werte, welche die Stadt in Erstaunen setzen werden!

Jede sparsame Dame sollte zeitig hier sein und Vorteil ziehen aus dieser großen geldersparenden Gelegenheit. Mäntel in reicher Auswahl, Mäntel für jede Gelegenheit, für Straßen- oder Dreßgebrauch, reinwoll. Stoffe, ganz gefüttert, andere halbgefütt., gegürtelte Modelle od. Flare Effekte.

Pelz-Kragen, Plüsch-Kragen oder Self-Kragen, jeder Mantel repräsentiert Fasson, Qualität und Arbeit, wie sie sehr selten in Mänteln zu diesem Preise gefunden werden. Jede populäre Schattierung, in mehr als zwanzig Modellen, Werte bis zu $29.75.

Cape Handschuhe für Männer

mit Pique oder Prix Naht — nur in lohfarbig — zu nur $1.25

Mackinaw Mittens für Kinder; mit gestricktem Handgelenk u. schwerem Fließfutter,

55c

Cash and Carry Grocery

Recht vorbehalten, Quantitäten zu beschränken.

Chase & Sanborns Special Kaffee, Pfd. Paket 23c; 5 Pfund für........ $1.13

Sunnybrook auserlesene Eier, für Poach oder Kochen, Dutzend...... 52c

Fancy Zucker Korn oder frühe Juni Erbsen— Büchse 16c; 6 Büchsen 95c

Frisch gemachte Creamery-Butter, Honor Marke, 1 Pfd. Carton...... 62c

Weiße Naptha Seife oder beste Familien Laundryseife, 10 regulär 6c Stücke für........... 45c

Eure Auswahl von Orange Pekoe, Ceylon, B. F. Japan oder Gunpowder, 70c Qualität, 3 Pfd. $1.45; Pfund.............. 49c

Süße californ. Zwetschen,— 12c Qualität, Pfd., 10c, 5 Pfund.......... 45c

Grape Nuts, shreddedWheat oder Post Toasties, Paket für.......... 12½c

Uneeda Biscuit, Oystercettes oder Lemon Snaps, 3 Pakete 20c; per Paket für...................... 7c

Old Mammys Golden Pumpkin oder Michigan Kraut, reg. 15cce Büchsen, für...... 12½c

Maillard Tomato Catsup,— neue Verpackung, reg. 28c Flasche für.... 21c

New England Mince Meat (True Blue), reg. 15c Pakete für....... 10c

Basement

Novelty Scrim Gardinen, Paar $1.19

Spitzenkanten mit Corner Motiv, 2½ Yds. lang; sie sind um die Hälfte mehr wert, aber sie sind aus Restern gemacht.

Assortierte Cream Caramels, 31c

In unserer eigenen Candy Küche gemacht, — keine Post- oderTelephon-Bestellungen, — Pfund zu........ 31c

Verkauf von Seide

Schlichte und fancy Seide, zu weniger als gegenwärtig die Herstellungskosten betragen.— Eingeschlossen ind schlichte Crepe de Chine, Fleur de Soie, gestreifte Seide, Plaid Seide, weiße Seide und schwarze Seide.

Reguläre $1.75 u. $2.00 Qualitäten, in Plaid Seide, gestr. Seide, Satins, schlichter Seide, corded Seide, etc., 36 Zoll breit, für diesenVerkauf, die Yd. $1.33

Reguläre $2.50 bis $3.00 Seide, einschließlich schwarze Satins, farbige Satins, schlichte Taffetas, fancy Seide, Fleur de Soie, weiße Seide, Crepe de Chine etc., 36 bis 40 Zoll breit, die Yard $1.63

Sweater Coats für Männer, $4.95

Alle Farben und Gewebe, Alle Größen,

$4.95

Nahtlose Bettlaken

81x90, nur 6 an jeden Kunden; keine 'Phone- od. Postbestellungen; regulärer $1.90 Wert; speziell, das Stück für.................. $1.59

35c Fabrikrester von Kleider Ginghams, Utility, Red Rose und A. F. C. Marken, prachtvolle Muster, Freitag, die Yard 25c

Fabrikrester von prachtvoll. baumwollenen Serges, sämmtliche schlichte Farben und in schwarz, 27zöll., spezieller Verkaufspreis, Yard 25c

Handtücher, gebleicht u. braun geköpert, mit weißen und roten Rändern, absorbirende Qualität, regulär 19c, die Yard.............. 15c

$6.50 volle Gr. Bett-Comforters, prachtvoll. Silkolineüberzug, weiße Wattefüllung — Freitag $4.95

Bettdecken, spezieller Verkauf, gesäumt, gehäkelte Marseilles Entwürfe, volle Größe, extra Schwere, Stück zu.... $2.85

Volle Gr. Bett Comforters, Silkolineüberzug, extra schwer, gesteppt., $5 wt., spez. für dies.Verkauf, Stück zu.... $3.25

Bettkissen, extra feine Qualität, mitFedern gefüllt, beste Sorte Ticking, spez., Paar zu.... $1.49

Große Sorte extra schwere Bett Blankets, in grau, lohfarb. und weiß,warm, fließartiger Nap, hübsche fancy Borders, spez., PaPar, zu.. $6.50

Schwere Wolle Nap Bett Blankets, grau und lohfarbig, mit fancy Borders, spez., so lange sie vorhalten,nur für Freitag, Paar....... $4.85

60c Carpet Fußschemel, zu 42c

Groß, mit schwerem Wilton Velvet Teppichstoff gepolstert — jetzt verkauft zu... 42c

Reisenden Muster-Enden von Wilton Velvet Teppichstoffen, 27 bei 45 Zoll, eine große Auswahl von Mustern — speziell der Streifen offeriert morgen zu $2.29

Reisenden Muster-Enden von Wilton Velvet Teppichstoff, 27 bei 22 Zoll; Enden sind hübsch finished — speziell der Streifen für $1.19

Bargain-Basement.

Velour Damenrobes, $1.95

In geblümten oder gemmusterten Entwürfen, einige mit Shawlkragen und Atlas Band garnirt, andere einfach mit Atlasband Piping, Tasche an der Seite und umgekrempelte Cuffs, mit breitem Bandbesatz und Cord Ties, für.................. $1.95

Sateen Unterröcke in schwarzen und weißen Streifen, andere in festen Farben, Werte bis zu $1.50, für........... 79c

Coverall Schürzen, in karrirtem Percale, an der Front zuzuknöpfen, Gürtel Rücken, — für............... 79c

Grau gestreifte Flannelette Rompers für Kinder, — piped Edge, für.................... 79c

Jersey gestrickteBloomers für Damen, rosa Elastic an Taille und Knie, für.......... 79c

Gestrickte Unterröcke für Damen, farbige Ränder, mit gezackter Kante, zu nur................ 69c

Damen, Knaben, Mädchen- und Kinderschuhe $1.79

auf großen Bargaintischen für schnellen Verkauf, in Knöpf- oder Schnürfassons, sowie feine Partyslippers— eine feine Gelegenheit, für wenig Geld einen Vorrat für die ganze Familie einzulegen. Schuhe in diesem Sortiment Werte bis zu $5.

Extra: Schwarze Männerhausslippers, einf. od. bestickte Vamps, alle Größen, feines Weihnachtsgeschenk... 79c

Basement.

Spezielle Werte in Ueberziehern und Anzügen

Für junge Männer, Größen 32 bis 38, Fasson, Muster und Dauerhaftigkeit vereinigt, fancy Cassimeres und Cheviots, neue rauhe und weiche Gewebe für die jungen Leute— mehr konservative Fassons und Stoffe für Männer in 36 bis 46, speziell markiert für morgen zu......... $16.75

Ueberzieher und Mackinaws für Knaben, schwerer Stoff, fancy Plaids und Mischungen, bis zum Hals zuknöpfbar— mit Blanket-Futter, Größen 2 bis 8 Jahre, zu $6.45

Novelty Anzüge für Knaben, Räumung von unvollständigen Partien und Größen, feine Wolle-Mischungen, Sammte u. Corduroys, wert bis zu $5.50, meistens kleine Nummern. Keine C. O. D. oder Postbestellungen........ $2.95

Schwere Beinkleider für Männer, Hairline Streifen, Mischungen, sehr dauerhafte Qualitäten, Größen 31 bis 42, zu $2.85

Schwere Männerkappen, mit „Pull-down", zu 79c

UPSTAIRS DEPARTMENTS

Erstaunliche Werte in Damen-Mänteln, $23.50

Moderne neue Turbans, $3.95 Werte, $2.33

Eine vorzügliche Auswahl von diesen schönenTurbans, welche jetzt sehr beliebt sind. Sie sind aus Lyons Sammet, (in den Ver. Staaten gemacht). Die Formen sind die besten; sie sind mit Rosetten u. Seideband garniert, ganz fertig gefüttert; fertig zum Tragen; $3.95 Werte, zu

$2.33

$2.95 Seidesammet Hüte, kleine, mittlere und große, schwarz und farbig, alles gute, praktische Formen, Rester und Ueberbleibsel, zu........................ $1

Wir garnieren Hüte frei. Vierter Floor.

Es sind warme, fein aussehende Mäntel — von schönstem Entwurf, beste Farben; mit Gürtel versehen und mit Knöpfen besetzt. Die meisten derselben sind vollständig gefüttert, andere teilweise gefüttert, ein bemerkenswerter Bargain zu einer großen Ersparnis, speziell für Freitag zu $23.50.

Vierter Floor.

Ungeachtet der steigenden Preise für Material und Arbeit offerieren wir 225 hübsche Herbstkleider zu dem populären Preis von $16.75. Neueste Moden, mit Panels, Tunics, Silhouette-Effekte, gerade Linien-Moden, mit Braid, Knöpfen, Fransen und Stickerei besetzte Serges, Satins, Seiden, Velveteens, Kombinationen und Jerseys. Jede gute Farbe sowie jede Größe von 34 aufwärts. Auswahl,

16.75

Schürzen-Gingham, Yard zu 25c

Der echte Amoskeag, alle die gewünschten Checks und gebrochenen Effekte (10 Yards an einen Kunden), Yard zu......

Fabrikreste von Velour Kimono - Flanellen, nette persische u. Oriental Muster, Yd..... 28c

Crash Handtuchstoffe, 17 Zoll breit, gute Qualität, extra schwer, rote Borten, Yard 15c

36zöllig, ungebleicht. Muslin, Grendell L-L Qualität— die 25c Sorte, Yard zu 19c

Türkische Bade-Matten, griechische Borte, prachtvolle Farben-Kombinationen, blau, lohfarbig, gold u. weiß —20x30zöllig, Stück 49c

Gebleichte Kissenbezüge, 42x36zöllig, Ideal Brand, 3zöllig. Säume, regul. 37c,das Stück ... 31c

Weiße Stoffe, schön assort. Dimity Streifen und Checks und Croßbars 27zöllig, 25c und 29c Qualität, Yard 19c

Altmodischer Turkey roter Renfrew Tafeldamast, in rot, blau und gold; 60 Zoll breit, die Yard 85c

Zweiter Floor.

Seidene Unterröcke, bemerkenswerte für persönlichen Gebrauch oder als Geschenk, $3.95

Taffeta-Seide und Seide Jersey Unterröcke, in Farben, farbenwechselnd und schwarz. Siehe abgebildetes Modell.

Heatherbloom Unterröcke in anziehenden Blumen-Entwürfen, zu.......... $2.50

Feine Sateen-Unterröcke, in sämmtlichen Farben u. schwarz—sieht aus wie Seide, fancy Flounce Ruffles oder Plaitings, zu.............. $2.95

Flannelette Lounging Roben für Damen, in geblümten oder persischen Mustern, elastische Waist oder lose Modelle, zu $1.95

Dritter Floor.

Sailor Middies für Mädchen, $4.75

Reinwollenes Serge

Feines Sortiment von Middies für Mädchen und Misses, welche Größen zwischen 6 und 20 tragen, mit breiten Yokes und Taschen gemacht, große Kragen, mit zwei Reihen von weißem oder rotem Besatz, speziell,

$4.75

Vierter Floor.

Garantiertes nichteinschrinkendes Unterzeug

Wir ersetzen jedes Bekleidungsstück, das einlaufen sollte

Schwere baumwoll. Union Suits für Männer, Spring Needle Rib, weiß, Ecru und graue Farbe.... $2.50

Schwere Tuck Rib Natural Merino Union Suits für Männer...... $3

Schwere lohfarbige gemischte Merino Union Suits für Männer, fein gerippt....... $4

Schwere Wolle gemischte Union Suits für Männer, mit Electric Rib, Natural graue Farbe... $6

Schwere glatte loh- oder fleischfarbige wolle-gemischte Hemden u. Hosen für Männer 3.50

Naturgraue glattgefließte, gefütterte Männer-Hemden und -Hosen — speziell zu... 1.75

Weiße oder Natural graue Merino-Leibchen und -Beinkleider für Kinder, Winterware, Größe 2 75c; jede Größe 10c teurer.

Cream weiße woll. Damen Union Suits, seideeingefaßt, handgehäkelter Besatz.... $3.50

Schwere gerippte baumwoll.Union Suits für Knaben, fein gerippt, Ecru - Farbe, fließgefüttert.. $1.50

Schwere baumwoll. Damen Union Suits, fein gerippt, hoher od. niedriger Hals, Ankle-Länge... $2

Hauptfloor.

$1.39 Linoleum, Square Yard, 89c

Beste Korken-Qualität, 4 Yards breit, bedeckt die durchschnittliche Fläche eines Fußbodens, ohne angenagelt zu werden, vorzügliche Muster zur Auswahl.

Brussels Rugs, 9x12 Fuß, in einem Stück gewoben, hübsche Body Brussels Muster u. Farb., $32.50 Werte, zu $26.50

Wilton Velvet Rugs, 30x60 zöllig, 500 in feinen Oriental und Medallion-Mustern, $4.50-Werte, zu $3.25

Axminster Rugs, 27 x 54 Zoll, schwere Qualität, mottled Centers, mit prachtvoll. Handborten, zu $4.75

Fünfter Floor.

Außergewöhnliche Möbel-Ersparnisse

Sun Parlor Rohr Stühle, bis $24.50 Wert, zu $11.95.

$5.00 Cot Pads, 30 Zoll breit, $3.95. $10 Couch Pads, $7.95.

$20 Filzmatratzen, $15.

60 volle Größe Coil Springs, $12.50 Wert, morgen zu $9.95.

Ein nützliches Hutgestell mit 4 Folding Haken, ein 90c Wert, morgen 50c.

Klappstühle für Kinder— $1.20 wert, ein gut gemacht. Stuhl, morgen 69c.

Wünscht Ihr ein Walnuß Dining-Room Suite? Eine große Gelegenheit, 7-Stück Walnuß Dining-Room Suite zu $79.50. Es sollte für $125 verkauft werden, aber die Stühle sind ein wenig zu dun..l. Aus diesem Grunde, mit länglichem Tisch, gehen sie zu $79.50.

100 36zöllige Klapptische, $1.24. Nur 100 zu verkaufen.

Sechster Floor.

Einzelne Gardinen-Partien bedeutend reduziert, Paar 2.50

Viele Muster und wenigstens drei Paar von jedem Entwurf, eine gute Anzahl von einheimischen Sorten ist einbegriffen.

Sectional Spitzengardinen Panels, sechs bis neun Zoll breit, aus Filet Nets gemacht, gutes Sortiment, Stück 95c und.... 75c

36zöllige Draperie-Cretonnes, vorzügliches Farben-Sortiment, dauerhafte Gewebe, speziell, die Yard für........ 45c

Fünfter Floor.

Drogen—Toilets,

Recht vorbehalten, die Quantitäten zu beschränken.

Knowltons Danderine— $1.00 Größe, 83c.

Scotts Emulsion, $1.50 Größe, $1.19.

Kirks Juvenile Seife — Stück 9c; Dutzd. $1.00.

Caldwells Syrup of Pepsin, $1.00 Größe, 69c.

Lavoris, $1 Größe, 75c.

Pepsodent Zahn - Paste, 50c Größe, 36c.

Revelation Zahnpulver, 19c; drei für 56c.

Java Rice Gesichtspuder zu 36c.

Palmolive Seife, Stück 10c; Dutzend $1.10.

Daggett & Ramsdells Cold Cream, 50c Größe, zu 37c.

Lifebuoy Seife, Stück zu 7½c; Dutzend 87c.

Hinds Honey and Almond Cream, 50c Größe, zu 37c.

2-Quart Fountain Syringe, roter Gummi, $1.50 Wert, 89c.

Pinto Water, Qrt. 33c.

Nujol, die neue 20-Unz.-Größe, $1 Wert, 79c.

2-Quart Heißwassersäcke, roter Gummi, $1.50 Wert, 89c. Hauptfloor.

Pelz- und Fransenbesatz

Feine Qualität Mole Coney in den populärsten Breiten für Kragen und Manschetten, zu großer Ersparnis.

4zöllige Breite, die Yard $2.75.
6zöllige Breite, die Yard $4.00.
8zöllige Breite, die Yard $5.50.

Spezielle Partie von Seide-Fransen, in handgeknotetem Basket Weave Top, sowie schlicht Corded u. Chenille in schwarz und all den neuen Herbst-Farben, die jetzt so modern sind. Aufwärts bis zu 10 Zoll breit, Yard 39c bis $4.00.

Haupt-Floor.

Kurzwaren

Recht vorbehalten, die Quantitäten zu beschränken.

Lily Garment Dreß Fasteners — 1 Dutzend auf Karte, 3½c.

Ka-Bo oder Sunshine Schuh-Cleaner, 15c.

Mercerisiertes Roll Tape, 36-Yd.-Bolt, zu 19c.

Peters Schuh-Paste, Büchse 3½c.

Elastische Korsett Sew-on Supporters, Paar 15c.

Clarks O. N. T. mercerisiertes Häkelgarn, Spule 10c.

Strumpffüße, 3 Paare 25c.

Spring Slipper Trees, Paar 7c.

Nähseide, schwarz oder farbig, 6c

Human Hairnetze, Allover oder Cap Form, 8c.

Gummituch, Quadratyard, 45c.

Elast. Kinder-Strumpfhalter, das Paar 12½c. Hauptfloor.

Ausgesuchtes Fleisch u. Fisch

Salmon Steak, geschnitten, Pfd..... 25c

Lake Trout, frisch gefangen, Pfd....... 20c

Hering, frisch gefangen, Pfd. 9c

Perch, frisch gefangen, Pfd. 8c

Pickerel, frisch gefangen, Pfd. 14c

Shrimp, frisch, Pfund 22c

Lamm Roast, — Pfund 24c

Rippen - Roast— 7. Rippe, Pfd....... 28c

Beef Tenderloin, 4 Pfd. durchschnittlich, Pfund 30c

Die Regierung wünscht nur eine Ablieferung im Tag. Bitte, gebt Eure Bestellung einen Tag zuvor.

Siebenter Floor.

Colonial Wassergläser, 5c

Tischgläser, nett gemacht, regulär $1 das Dutzend, Stück 5c.

Hübsches rosa verziertes Dinner-Service, zierliche Blumen-Verzierung, Service für 6 Personen, $6.95 Wert, $3.69.

100-Stücke Dinner-Service, in grüner Ketten-Entwurf-Verzierung, Goldrand, Brot- und Butterteller, $17.95 Service, $13.95.

Fünfter Floor.

Neue Plaid Seide

Eine feine Kollektion von wünschenswerten Farben-Kombinationen, regul. $2.00 Qualität, Yard........... $1.75

Corduroys, zuverlässige Qualitäten in Farben, die Yard $1.50.

36zöllige Satin Messalines, vollständige Auswahl von Farben, 36zöllig, Yard $1.95.

Zweiter Floor.

1918 Pack Süß Corn, No. 2 Büchse, 15c

1 Dutzend Nr. 2 Büchsen frühe Juni-Erbsen, $1.80.

Oak Marke Kalifornia großer grüner Spargel, 2½ Größe Büchse, 29c.

10 Stücke Rub No More oder Johnsons Galvanic Seife, 59c.

Mrs. Fingers kondensirtes flüssiges Waschblau— Flasche zu 10c.

Reines import. Oliven-Oel, ½ Gall.Kanne $4.75; Quartkanne $2.45.

Libbys Extra kalifornische Bartlett Birnen, 1918 Pack, Dutzend 2½ Größe Büchsen $4.95; Büchse 45c

5 Pfd. Special Combination Kaffee, $1.00.

Feine neue getrocknete Apricots, Pfund 25c.

10 Pfund feinstes frisches gemahlenes weißes oder gelbes Maismehl, 59c.

Fancy neue kalifornische Lima-Bohnen, Pfd. 16c.

Kalifornische getrocknete Pfirsiche, 1918 Ernte — Jumbo Größe, extra fey, Pfund 23c.

1 Pfd. Paket gereinigte Korinthen, Golden Eagle Brand, 38c.

Ideal Brand kaliforn. Pfirsiche, geschnitten oder Hälften, 3 große Bü. $1.

5 Pfd. Sack Amerikorn Mehl, 35c. 7. Floor.

United States Governments License Nummer G10333.

Anzüge und Ueberzieher für Männer, $19.50

wundervolle Werte — die Anzüge sind aus Kammgarn, Cassimeres und Cheviots, elegante Fassons für junge Männer und konservativere Fassons für Männer in reiferen Jahren. Ueberzieher aus schwerem Stoff, einfach oder mit Gürtel, Größen für Männer von jeder Statur.

Mackinaws für Knaben, schwere warme Stoffe, voll und lang geschnitten, Shawl- oder Convertible Kragen und große Taschen, Größen 7 bis 18, zu........................ $8.65

Knaben-Ueberzieher, schwere Stoffe, halbe oder ganze Gürtel— Serge- oder Kammgarnfutter, hübsche kleine Ueberzieher für Knaben von 2½ bis 8, zu $7.85

Knaben - Unterzeug, Union-Suits, Größ. 23 bis 34, $1.19. | Flannelette Sleepers für Knaben, 2 bis 8 Jahre, zu 95c.

Zweiter Floor.

Cream Patty Tag

In unserer eigenen Candy Kitchen gemacht, regulärer Wert 40c, morgen, in verschiedenen Sorten verpackt, 1 Pfd. Schachtel für......... 29c

Post- oder Telephonbestellungen nicht entgegengenommen.

Haupt-Floor.

Seidene Handschuhe, 95c

Seidene Handschuhe für Damen,— mit Suede Futter, Seconds von einem Fabrikanten, nur in weiß.

Leder- und Mocha-Handschuhe für Kinder, mit schwerem Fließfutter, in lohfarbig, braun und grau, zu.............................. 89c

Cape- oder englische Promenaden-Handschuhe für Damen, ein Clasp u. Prix genäht, Adler Fabrikat, in lohfarbig und braun, — für...................... $1.59

Haupt Floor

Damen-Strümpfe, $2

Schwere Ingrain reinseidene Strümpfe für Damen, reinseidener oder baumwollener Garter Top, seidene Sohle oder baumwoll. Sohle, feinesGauge,

$2.00

Haupt-Floor.

Babymäntel

Weiße Chinchilla-Mäntel für Babies, Sacque Effekt, mit Gürtel hinten, Rollkragen u. Manschetten,

$5.95

Buntings f. Babies, von Beacon Blanket Cloth, in rosa od. blau, m. Hood, für.... $1.79

Dritter Floor

$4.00 Blusen, $2.95

Gestreifte Taffeta Blusen, Crepe de Chine-Blusen und Net Blousen, $4 Werte, zu

$2.95

Flannelette Blousen, in Plaid u. gestreiften Mustern, hübsch geschneidert.

$1.49

Vierter Floor.

Schuhe für Damen

Angebrochene Partien von hochfeiner Qualität Schuhzeug auf Bargain-Tischen, zwecks schneller Räumung, $6 und $7 Werte, spez. für

$3.95

Dritter Floor.

Silberne Taschen, 69c

1000 silberne Draw String-Taschen, wie Bild, feine Ring-Maschen. Befinden sich alle auf einem großen Bargaintisch, kosten immer $1.00, Verkaufspreis,

69c

Haupt-Floor.

$2 Schaukelpferd, $1.19

Schaukelpferd, 25 Zoll hoch, mit Schaukel, 48 Zoll lang, morgen zu weniger als der Hälfte des Preises zum Verkauf. Hübsch ausgestattet mit grellroten Schaukeln und wattirtem Sattel; keine Post- oder 'Phone-Bestellungen ausgeführt, so lange der Vorrat reicht, zu $1.19

Sechster Floor

Boston Farne

Eine ausgewählte Partie von Boston Ferns, vorzügliche Exemplare von gesunden, vollen Pflanzen, in 7zölligen Töpfen, gut akklimatisiert und im Topf gezogen, $1.25 und $1.50 Werte,

98c

Achter Floor.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"

223—225 W. Washington St.

Price per Copy.......................................2 Cents
" per Month..55 Cents
By mail, in the states of Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota and Ohio, per year $4.50
Including "Sonntagpost" per year..................$6.50
In all other States and Canada the price will be per year..........$5.00
Including "Sonntagpost" per year..................$7.00
Price per "Sonntagpost"..............................5 Cents

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.

Chicago Telephon: Franklin 5900 Illinois

Preis jeder Nummer 2 Cents; ins Haus geliefert per Monat 55 Cents
Per Post in den Staaten Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota und Ohio ....$4.50 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" ....$6.50 per Jahr
In allen anderen Staaten und Canada ist der Preis..$5.00 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" ....$7.00 per Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer ....5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

30. Jahrgang. — Nr. 265.

An die Postabonnenten.

Das Datum, welches die Postabonnenten neben der Adresse auf ihrer Zeitung finden, zeigt an, wann das Abonnement abläuft. Die Regierung verlangt, daß der Abonnementspreis im Voraus bezahlt werde. Damit keine Unterbrechung in der Zusendung der Zeitung eintritt, werden daher die Leser, welche die Zeitung durch die Post erhalten, ersucht, das Abonnement schon vor Ablauf zu erneuern.

Das Ergebnis unserer Wahl.

Demokraten und Republikaner kämpften einen schweren Kampf in Chicago, Cook County und Illinois und — sie siegten alle Beide und keine Partei errang einen vollständigen Sieg!

In Parteikreisen — unter den Führern und getreuen Knappen beider Parteien — herrschen zugleich Freude und Trauer. Man lacht mit einem und weint mit dem andern Auge. So auch viele, die nicht im Parteigeschirr gehen. Alle, die nach reiflicher Ueberlegung und Ueberzeugung stimmten. Denn alle diese mußten selbstverständlich „ihrem Ticket" vollen Erfolg, allen Kandidaten, für die sie stimmten, die Erwählung wünschen. Und die Freude wird sehr Wenigen geworden sein. Wenn überhaupt irgend welchen Wählern. Sie wurde keinem, der „straight" stimmte für die Kandidaten einer Partei, denn so schwarz und rot gescheckt wie ein Schachbrett, sieht das Verzeichnis der siegreichen Kandidaten aus.

Gerade darum war die Novemberwahl 1918 besonders in Chicago und im geringeren Maße auch „im Staate" eine gute Wahl. Das Ergebnis läßt darauf schließen, daß die Bürger lernten, unabhängig zu stimmen, und sich „ihre Leute" selbst auszuwählen, statt nach dem Gebot der Partei zu handeln. Und in dem Ergebnis muß für die Leitungen beider Parteien die eindringliche Warnung liegen: Seid auf der Hut; seid vorsichtig und tut euer Bestes — sonst mag in der nächsten Wahl leicht verloren gehen, was in dieser erhalten blieb oder gewonnen wurde.

Senator James H. Lewis wurde von seinem republikanischen Gegner Medill McCormick geschlagen. Das ist zu bedauern. Denn Senator Lewis „lief" als Vertreter des Präsidenten und es schien geboten, durch seine Erwählung dem Präsidenten ein Vertrauenszeugnis auszustellen und ihm einen vertrauten Gefolgsmann im Senate zu erhalten. Ein Unglück ist die Niederlage Senator Lewis' nicht. Auch nicht eine Verurteilung der Politik des Präsidenten oder ein Urteilspruch gegen den Senator.

Herr Medill McCormick, der neue Senator spricht von einem republikanischen „Erfolg", nicht von einem republikanischen Sieg. Aber selbst das scheint zu viel gesagt, sofern man nicht von der Voraussetzung ausgeht, daß die republikanische Partei in der Verteidigung war und eine schwere Niederlage zu befürchten hatte. Denn Illinois galt seit langen Jahren als der republikanische Bannerstaat. Nur Dank der Spaltung der republikanischen Partei in 1912 gelangte der Demokrat Lewis in 1913 in den Bundessenat. In 1916 gab Illinois Herrn Hughes eine Mehrheit von 202,000, und dem jetzigen Gouverneur Lowden rund 140,000 Stimmen mehr als dem früheren Gouverneur Dunne, während der Sozialist Steadman 52,316 Stimmen erhielt. Herrn Medill McCormicks Mehrheit stellt sich auf rund 55,000 — 147,000 Stimmen weniger als die des Herrn Hughes und 85 000 weniger als die Gouverneur Lowdens von vor zwei Jahren — sodaß es scheinen will, als könnten die Demokraten mit gutem Recht von einem Erfolg sprechen: wäre Senator Lewis wiedergewählt worden, so wäre das ein glänzender demokratischer Sieg gewesen.

Blieb der „Staat" in national-politischer Hinsicht republikanisch, so bekannte die Stadt sich nachdrücklichst zur Wilson'schen Demokratie, stellte Chicago dem Präsidenten und seinem Wortführer im Senat, Herrn Lewis, ein glänzendes Vertrauenszeugnis aus. Denn Chicago gab dem Senator Lewis eine Mehrheit von 51,557 Stimmen bei einem Gesamtvotum von nur 337,261 Stimmen, während vor zwei Jahren der „populäre" frühere Mayor Chicagos, Herr Dunne, in der Stadt von Herrn Lowden um 386 Stimmen geschlagen wurde bei einem Gesamtvotum von 477,366 Stimmen. In 1916 gab Chicago in der Gouverneurswahl Lowden 224,963; Dunne 224,577, Steadman (Sozialist) 27,826 Stimmen. Dieses Jahr stellt sich das Votum in der Senatswahl: Lewis 184,887, McCormick 133,330, Lloyd (Sozialist) 19,044. Vor zwei Jahren machte das Votum für den beliebten Ex-Mayor Dunne 47 Prozent des Gesamtvotums aus, dieses Jahr bedeutet das Votum für Senator Lewis 55 Prozent vom Ganzen, und das angesichts der Tatsache, daß für einige der wichtigsten städtischen Aemter und County-Aemter Republikaner gewählt wurden, bezw. demokratische Kandidaten nur so geringe Mehrheiten in der Stadt erzielten, daß sie durch die Landbezirke Cook Countys geschlagen werden konnten.

Es läßt sich demokratischerseits viel Honig saugen aus dem republikan. „Erfolg" in der Senatorwahl. Die Bürger deutschen Stammes — das deutschblütige Element von Chicago — haben das mehr oder weniger mühevolle „Saugen" nicht nötig: „Denn sieh', das Gute liegt so nah'!" Sie haben gestimmt und gut gestimmt. Gestimmt als Amerikaner und als praktische, zielbewußte Bürger. Sie haben sich nicht von ihren Enttäuschungen und gekränkten Gefühlen, noch von Einflüsterung und Aufstachelung verleiten lassen, aussichtsloser Opposition und Prinzipienreiterei (die man ihnen noch dazu nicht einmal geglaubt hätte), ihre Stimmen zu geben. Sie haben gezeigt, daß sie nicht willens sind, sich abzusondern und trotzig in der Ecke zu stehen, und sie haben in guter Mehrzahl für den Mann des Präsidenten und des Präsidenten Demokratie und Gerechtigkeitspolitik gestimmt.

Das deutsche Element Chicagos und Cook Countys hat bewiesen, daß es ein integrierender, ein zur Vollständigkeit gehörender Teil Chicagos sein will und ist und — „wie man sich bettet, so ruht man" — die Gesamtheit gibt ihr Ja und Amen dazu. Seit Jahren zum ersten Male wird nach der Wahl keinerlei Vorwurf laut gegen die „Deutschen". Sie sind im öffentlichen Ansehen rehabilitiert als amerikanische Bürger von der guten Durchschnittsart. —

Bedarf an tüchtigen Lehrkräften.

Der Krieg hat, wie alles andere, so auch die Schulen des Landes stark in Mitleidenschaft gezogen. Denn wenn auch die überwiegende Mehrheit des Lehrkörpers der öffentlichen Schulen sich aus Frauen zusammensetzt und nur ein verhältnismäßig geringer Teil der männlichen Lehrkräfte im Alter von einunddreißig Jahren und darunter steht und somit der ersten Aushebung unterworfen war, so hat sich die Zahl der Lehrer und Lehrerinnen im Lande doch nicht unerheblich aus dem Grunde vermindert, weil das gewaltige Anwachsen der Kriegsindustrie Personen von ihrer Bildung in anderen Berufen ungleich günstigere Aussichten auf materiellen Erfolg bot als das Schulmeisterhandwerk. So haben nicht bloß Lehrer, sondern auch zahlreiche weibliche Lehrkräfte den Schuldienst quittiert und sich einer gewinnreicheren Tätigkeit zugewandt. Viele von ihnen dürften dem Lehrerberufe auf die Dauer verloren sein. Sie werden sich unter den jetzigen außerordentlichen Verhältnissen leichter an eine neue Betätigung ihrer geistigen Gaben, an eine anderweitige Verwertung ihrer Kenntnisse gewöhnen, als es sonst vielleicht geschehen möchte, und nach dem Kriege entweder in solchen besser bezahlten Stellen verbleiben oder sich, gestützt auf die mittlerweile auf geschäftlichem und industriellem Gebiet gesammelten Erfahrungen, nach ähnlichen Posten umtun, die ihnen lohnender dünken als die Rückkehr zur Unterrichtstätigkeit.

Die auf diese Weise entstandenen oder noch entstehenden Lücken in der Lehrerschaft des Landes müssen auf irgend eine Weise ausgefüllt werden. Geschähe das nicht, so würde die Qualität der amerikanischen Schulen sich verschlechtern und die allgemeine Bildung der heranwachsenden Jugend auf eine niedrigere Stufe sinken, eine Möglichkeit, der man nur mit Sorge entgegensehen könnte. Denn der Kampf ums Dasein wird nach dem Kriege eine viel vollkommenere Ausrüstung mit Geistesschätzen und praktischen Kenntnissen fordern als bisher. Der Wettkampf der Völker auf dem Gebiete des Handels und der Industrie wird schärfer sein denn je, und jede einzelne Nation wird, um ihren bisherigen Platz im Welthandel zu behaupten oder ihn gar zu verbessern, ihre Kräfte auf das äußerste anstrengen müssen. Darum darf die systematische Ausbildung der Jugend nicht vernachlässigt werden. Im Gegenteil, man wird ihr in Zukunft eine weit größere Sorgfalt widmen müssen. Zu diesem Zwecke ist die Heranbildung eines tüchtigen, in jeder Hinsicht leistungsfähigen Lehrpersonals von wesentlicher Bedeutung. In früheren Jahren hat man der Prüfung der Befähigung der anzustellenden Lehrkräfte für ihren verantwortlichen Beruf nicht durchweg die erforderliche Beachtung geschenkt. In vielen kleineren Orten, und vorzüglich auf dem Lande, hat man mehr Bedacht darauf genommen, billige Lehrkräfte zu bekommen, als die sich meldenden Kandidaten und Kandidatinnen auf ihre Befähigung zum Lehramte hin zu prüfen. In den größeren Städten ist in dieser Beziehung gewöhnlich weniger gesündigt worden. Aber auch in ihnen hat man häufig Personen zu Lehrern bestellt, die ihrer Aufgabe bei weitem nicht gewachsen waren. Nicht jedermann eignet sich zum Schulmeister, selbst wenn er über die nötigen Kenntnisse verfügt. Es gehört viel natürliches Talent und Geschick, sowie Takt dazu, Eigenschaften, die sich nicht erwerben lassen, sondern die angeboren sein müssen. Politische Einflüsse haben in den großen Städten Hunderte und Tausende zu Jugendbildnern bestallt, deren Charakterfehler oder mangelhaften Kenntnisse sie von vornherein ungeeignet dazu machten.

Bis zu einem gewissen Grade mögen dafür das rasche Anwachsen der Bevölkerung und der nicht abzuleugnende Mangel an geeigneten Kandidaten als Entschuldigungsgründe angesehen werden. Es ist beklagenswert, daß der Lehrerberuf hierzulande die fähigen Köpfe nicht in gleichem Maße anzieht wie anderswo. Man hat den Versuch gemacht, diese Erscheinung dadurch zu erklären, daß man die Gehälter der Lehrer als unzureichend bezeichnet hat. Das mag für die Lehrerstellen auf dem Lande und in kleinen Städten vielfach zutreffen. In den größeren Städten kann dieser Grund jedoch nicht als stichhaltig gelten. In keinem anderen Beruf erreichen junge Leute beiderlei Geschlechts so rasch ein Gehalt, das sie von den Zuschüssen ihrer Eltern unabhängig macht, und das bei einer, wenn es hoch kommt, vierzigwöchentlichen Arbeit im Jahr, wobei ihre Arbeitswoche bloß fünf Arbeitstage aufweist. Der vielen Feiertage, die von den Schulen ebenso gewissenhaft wie von den Banken gehalten werden, soll dabei gar nicht einmal gedacht werden. Den begabten, fleißigen, an seiner Fortbildung arbeitenden, ehrgeizigen Jugendbildner sind außerdem meist schnelle Beförderung und eine ehrenvolle Laufbahn sicher. Solchen jungen Leuten, die jetzt oder in den nächsten Jahren sich für einen Beruf entscheiden müssen, winkt, wenn sie nach Absolvierung der Hochschule in ein Lehrerseminar (Normalschule) eintreten, eine außergewöhnlich günstige Aussicht auf schnelles Aufrücken im Lehrkörper, da der Bedarf an Lehrkräften ein außerordentlich starker sein wird. Wer von ihnen Anlage und Lust zum Schulmeisterberuf verspürt, sollte sich in dieser Neigung nicht durch andere sich dazwischenschiebende Luftschlösser beirren, sondern seinem Drange freien Lauf lassen. Das Zusammenscharren irdischen Mammons ist nicht die Hauptbedingung zum menschlichen Glück. Der Millionär bleibt ein armseliger Schlucker gegen den, der in seiner Tätigkeit, in seinem Beruf innere Zufriedenheit findet.

Sparsame Reisende. In diesen Tagen, da in allen Klassen der Bevölkerung Sparsamkeit auf allen möglichen Gebieten ein Haupttrumpf ist — mit oder ohne behördliche Anregung — braucht man sich gewiß nicht zu wundern, wenn dieselbe sich auch auf Eisenbahnreisen in vielen Fällen erstreckt. Das amerikanische Publikum nahm die Erhöhung der Bahntransportgebühren ziemlich ruhig hin, da es einfach von ihrer Notwendigkeit meistens überzeugt war. Aber die Berechnung von einem halben Cent pro Meile extra für die großen „Parlor Car"- und Schlafwagenprivilegien, wurde denn doch als eine bittere Pille empfunden, und man sann darauf, so oder so um dieselbe herumzukommen. Viele Personen, wenn sie sich die Reise überhaupt nicht ersparen konnten, reisten fortan nur in gewöhnlichen Kupees oder „Day Coaches". Andere halfen sich wieder anders. So stiegen z. B. zwischen Chicago und New York, oder in umgekehrter Richtung, reguläre Reisende in Pittsburg oder Buffalo aus, übernachteten in einem Gasthaus und setzten am nächsten Morgen die Reise in einem Kupee fort. Hierdurch ersparten sie durchschnittlich $8 für jede Fahrt. Das Kupeegeld in einer Richtung kommt für diese Strecke auf $29.42. Aber jenes Extrafahrgeld für das bloße Schlafwagenprivilegium kommt auf etwa $5, und der Schlafwagenkomfort selber kostet wieder $5. So werden also die Fahrkosten auf beinahe 40 Dollars gesteigert. Andere Reisende benutzen erst ein Tagkupee und warten bis zur Nacht mit dem Belegen einer Schlafstelle; dadurch ersparen sie annähernd $6.50 für eine Fahrt. Zwischen Chicago und der Pazifik-Küste erspart man, wenn man drei Nächte den Zug verläßt, $18. In Interesse der Bahnverwaltung liegt solche Sparsamkeit natürlich nicht. Die obigen Extragebühren dürften denn auch wieder aufgegeben werden.

A fidöle Sitzung.

's is wieder amol a fidöle Sitzung g'wen in unserm Klub bei'n Sepp. Immer is es net a so. Ma ham öfters, wia 's in an richtigen Debattierklub is, vasluacht wichtige Sachen z'besprechen, wo ma net fidöl dabei sein derf, weil sunst nix G'scheit's bei dö Debatten außikimmt. Allweil stimmt 's aba aa net; denn öfters san scho' bei dö allerfidölsten Sitzungen dö g'scheitsten Sachen außakemma, während daß bei ganz ernste Sachen ma öfters dö größten Dummheiten verzapft ham. Net i', verstehst si', aba halt dö andern. 's geht do' halt unsern Klub all'rat wia andre berüahmte Körperschaften, 'n Kongreß, 'n Senat oder sogar wia 'n Schulrat, der wo unsern Klub ausg'numma, dö berüahmteste Körperschaft is. Nur mit dem Unterschied, daß es dort'n nia fidöl is; aber döß andre döß stimmt. No, schließlich san in dö Körperschaften halt net a so auserwählt g'scheite Leut drin wia in unsern Debattierklub, drum muaß ma halt oan Aug zuadruck'n. Sollt' amol oan oder der ander aus unsern Klub in oane vo' dö Körperschaften g'wählt wern, zuam Exempel i', nacha wurd's dorten unterweilen aa fidöl, und dümmer käm's aa net außi.

Alsdann z'wegn unsre fidöle Sitzung im Debattierklub. Eröffnet hat s' der dicke Edi, indem daß er g'sagt hat: „Ah, hol all's der Deifi!" Dann hat er 's Maul zuag'macht und nix mehr g'sagt, wia g'wöhnlich. Nach 'ra Weil hat der Butcher-Schorsch 's Wort ergriffen und hat g'sagt: „'s is halt allweil der gleich' Dreck!" Dazua hat er gähnt, daß er schier d' Gosch'n aus 'n Angel g'sperrt hat. Wieder nach 'ra Weil hat der Barber-Charlie dö Debatten fortg'setzt, indem daß er g'moant hat: „Ja, 's ganze Leben is b'sch....." Er is aba net dazua kemma, auszreden; wer woaß aa, was er hat sagen woll'n; epp's extra guats wirds scho' net g'wen sein. I' hab 'n nämlich 's Wort abg'schnitten, indem daß i' auf 'n Tisch g'haut hab, daß all's g'wackelt hat und aa der Sepp in seiner Ecken gach aufg'schossen is, wo er träumt hat wia schö' 's früaher a Saluhnkieper g'habt hat gegen jetz.

Dös hat s' aufg'frischt, dö faule Banden. Der dicke Edi hat im Schreck schnell sei' Glas austrunk'n, und 'n Butcher-Schorsch is 's Maul beim Gähnen aufblieb'n, so daß ma 'n bis in Bauch schaugn und sehgn kunnt, was er z' Nacht 'gessen g'habt hat. Der Barber-Charlie aba hat g'moant: „Hat's bi scho' wieder, Nazi?" I' aber bin aufg'standen und hab g'sagt: „Schamt 's euch net, ihr faden Bazi? A Debattierklub wollt's sein, d' Menschheit wollt's aufklär'n und erziahen, Kunst und Wissenschaft wollt's unterstützen, und was macht's? An Dreck macht's! Vo' dem wollt' i' no' gar nix sagen. A Dreck machen andre aa. Aba wann's anand nur oa'gähnen wollt, nacha machts, daß hoam ins Nest kimmt. Kreizdividomineh, Leut'ln, dös is nix! Seid's fidöl, und wann d' ganze Welt in Fetzen geht! Sepp, alt's Roß, bring amol oans her. A Zigarr'n bring aa mit."

„Jessas naa, Nazi," hat der Sepp g'moant, „pressiert aba net schlecht! Net guat is es, 's Pressier'n. Hast aa so pressiert an sell'n Sappermentstag, woaßt, wo i' dir no' mit 'n falschen Pack'l nachg'rennt bin. Hoho!"

Jetz, dös is net schö' g'wen vom Sepp, dö Sappermentsg'schicht wieder aufz'wärmen. Dös is a Fressen g'wen für dö Lausangel! O, was für Witz ham s' g'rissen über mei' Unglück. Und mei' arme Hosen ham s' aa durchg'hechelt; und i' hab daz'mals do' vasluacht Schmerzen g'habt an der Hosen, wo i' auf dö Schuasterzweck'n g'sessen bin. Und erscht z'wegn dö z'sammadruckten Oar! No, wann all über oan lachen, is halt 's best, ma lacht aa mit. Dös hab i' aa g'macht. I' koa sowieso koa ernst's G'sicht b'halten, wann andre lachen, und wann's über mi' selber is.

Aba jetz is es guat wor'n, und dö Sitzung, wo a so lottertraurig ang'fangt hat, is wia g'sagt no' schnakerlfidöl wor'n. Ma ham z'erscht no' a wengerl g'schäftsmäßig dischkeriert über verschied'ne hochwichtige Tagesfragen, über unsern famosen Schulratskriag, der wo scho' büll, büll länger dauert als wia der Weltkriag; dös is dös politisch Traktandum für sell'n Abend g'wen. Auf landwirtschaftlichem Gebiet ham ma dö neue Eierlegerei behandelt, daß d' Heahner jetz elektrisch leg'n soll'n, bös genget g'schwinder und ma kunnt no' mehr dabei profitier'n. D' Wissenschaft is aa net z' kurz kemma. Do hab' i' an Vortrag g'halten über dö Theorie von sell'n Professer, daß wer schlechte Zähn hat, entweder verruckt is oder wird oder 's doch sein sollt — halt damit, daß sei' Theorie Recht b'halt't. Aba nacha is es erscht recht fidöl worn; der Sepp hat sei' Klampf'n z'samm'g'suacht, wo nur eppa fufzehn Saiten drauf g'fehlt ham, und dann is dö Gaudi losgangen. So g'nau woaß i' nimm' all's; 's is übahaupt a sunderbare Erscheinung, wo d' Wissenschaft no' net erklär'n kunnt: Je fidöler so a Sitzung is, desto weniger koa i' mi' am nächsten Tag dran erinnern. Aba a paar vo' dö G'stanzeln hab i' do' b'halten. Der Butcher-Schorsch hat ang'fangt; dö elektrischen Heahneroar dö san eahn net aus 'n Schädel gangen:

> Jetz ham s' es aa 'rausbracht,
> Daß d' Elektrizität
> Bei d' Heahner dö Oar
> Vermehren sehr tät.
>
> Auf 'n Morgen, auf 'n Abend
> Do sollt ma 's probier'n
> Mit elektrische Liachter
> D' Ställ illuminier'n.
>
> Dös g'fallet dö Heahner,
> Sö wern rein verzuckt,
> Und Oar tean s' legen
> Grad als wia verruckt.

„Bravo, Schorschl, bravo!" ham ma all g'schrie'n. Er macht sich, der Schorschl, mit 'n Vers'ln. „I' nimm dir ab, Schorschl," hat der Barber-Charlie g'sagt:

> Ja, wär 's denn net besser
> Ma wurd jedem Huahn
> A elektrische Lampen
> Hint' aufi halt tuan?
>
> Dös schaffet no' besser
> Und dö Oar wär'n aa glei'
> Elektrisch durchleuchtet
> Ob koa faul's dabei sei.

„Net schlecht, Charlie," ham all g'lacht, und jetz hat der dicke Edi losg'legt:

> Und no' eppas anders
> Is austiftelt wor'n,
> Daß wann ma koa Zähn hat,
> Nacha sei ma verlor'n.
>
> A g'scheita Professer
> Erklärt uns ganz kalt,
> Wer net all' z'guat Zähn hätt,
> Wird hirnbamisch bald.

„Ja, ja, Edi," hat der Butcher-Schorsch g'moant, „paß auf, hast eh' nur no' Stumpen!" Aba der Barber-Charlie is ei'g'sprungen:

> Ui jegerl! ui jessas!
> Was ma do all's erfahrt,
> Wann dö jetz all's wahr is
> Dös wär halt doch z' hart.
>
> I' glaub der Professer,
> Wo uns dös erzählt
> Mit den seine — Zähn
> Is halt aa scho' epp's g'fehlt.

'n Schulrat, dös koa' i' mi' no' erinnern, ham ma aa g'habt am Band'l. Der Barber-Charlie, der Erz-Schlankl, hat g'sungen:

> Wann aner gern 's Fliag'n
> Aus 'n ff möcht' lern',
> Do braucht er no' lang net
> Aviatiker z' wern.
>
> 's is fichrer a Schualrat
> Do z' wern in der Stadt,
> Weil d' Luft da wia 's Wasser
> Koa Balken net hat.
>
> Und 's Fliagen dös lernst do,
> I' mach dir a Wett,
> Wia s' im Schualrat tean fliag'n
> Is wirkli' ganz nett!

„Ah zuam Deifi, Charlie, du Kalb," hat der Butcher-Schorsch g'moant, „was willst denn, an Aviatiker und an Schualrat, dös paßt do gar net z'samm!"

„Weil d' selber a Kalb bist, a g'stoch'nes, deswegen verstehst's halt net!" hat 'n der Barber-Charlie hitzig z'ruckgeben. I' kenn dö Zwoa, dö wer'n streitfüchti, wann s' aufdraht san. Drum hab' i' mi' dreing'legt und g'sagt:

„Ja, siahgst Schorschl, dös is halt a so, begreifst:

> Aviatiker is aner
> Wo in d' Luft ummafliagt,
> Oamol auffi, oamol abi,
> Wia der Wind halt grad ziahgt.
>
> A Schualrat is aner
> Wo im Amt ummafliagt,
> Oamol eini, oamol außi,
> Wia der Wind halt grad ziahgt.

Eine Reise durch London.

Von Robinson.

Unlängst hat eine größere deutsche Reisegesellschaft London im Zeitraum von nur sechs Stunden besichtigt und dabei keine der beachtenswerteren Sehenswürdigkeiten außer acht gelassen, also ungefähr das gleiche Pensum bewältigt, wozu manch anderer Besucher der Riesenstadt gute sechs Wochen braucht. Ja, ja, unsere Zeit wird immer schnellebiger, und auch auf der Reise muß man immer daran denken, daß Zeit Geld ist. Ganz falsch aber ist es, in solchem Fall von Oberflächlichkeit zu sprechen und zu behaupten, daß unter der Schnelligkeit die Gründlichkeit und die Urteilskraft leiden müßten. Das ist durchaus nicht der Fall, wenn man es nur richtig anzufangen weiß. Jene Touristen, die in dreiundzwanzig der schnellsten Automobile herumreisten, haben die englische Hauptstadt sehr gründlich kennen gelernt, wie folgende Beispiele beweisen.

Für den Besuch der Nationalgalerie standen genau elf Minuten zur Verfügung. Das wäre freilich wenig gewesen, wenn man alle siebzehnhundert Bilder, die das Institut besitzt, hätte anschauen müssen; da aber etwa sechshundert davon zur Zeit an Provinzialmuseen ausgeliehen sind, genügte die Zeit vollkommen. Leider ereignete sich ein Unfall. Eine Malerin, welche die „Madonna mit dem Granatapfel" des Giovanni Bellini kopierte, war von dem Besuch der Gesellschaft nicht verständigt worden und deshalb, im Gegensatz zu den andern in der Galerie arbeitenden Künstlern, auf ihrem Platze sitzen geblieben; sie wurde nebst ihren Malgeräten von den durch die Säle laufenden Touristen überrannt. Die Säuberung einiger von umherspritzenden Farben getroffenen Reisenden nahm kostbare vier Minuten in Anspruch. Trotzdem genügte die Zeit, um allen Teilnehmern der Expedition ein klares Bild von der Bedeutung der großartigen Sammlungen zu geben. Einer der Touristen, der sich Notizen gemacht hat, beabsichtigt, ein Buch zu schreiben: „Die Schätze der Londoner Nationalgalerie, mit besonderer Berücksichtigung der älteren italienischen Schulen."

Für den Tower, der ein Areal von fünf Hektar einnimmt, waren fünf Minuten vorgesehen. Die Reisenden nahmen einen unauslöschlichen Eindruck mit von der düsteren Feste, in der jede Stelle mit Blut getränkt ist. Der Anblick der Hinrichtungsstätte Anna Boleyns, neben der unter alten Bäumen die riesigen Raben des Towers saßen, regte einen der Teilnehmer zu einem Gedicht von zweiunddreißig Versen an, das er auf der Stelle niederschrieb. Die beiden letzten Verse lauten:

> „Die Raben sitzen unter alten Bäumen,
> Und ich versink' in stundenlanges Träumen."

Leider gab es auch hier einen Unfall. Auf der engen, steilen Treppe, unter der einst die Gebeine der von dem bösen Richard III. ermordeten Prinzen gefunden wurden, glitt in der Eile ein Tourist aus; das Schienen seines gebrochenen Beines nahm eine Minute in Anspruch.

Der Besuch der Börse dauerte nur eine Minute. Mehrere Herren benutzten die Gelegenheit zu einer Rücksprache mit dem Portier des Hauses; auf Grund erhaltener Informationen beschlossen sie eine kleine Baissespekulation.

Dann wurden die „Royal Courts of Justice", der Justizpalast, aufgesucht, — sieben Minuten. Man wohnte dem Schlußtermin eines Ehescheidungsprozesses, einer Verhandlung gegen einen Raubmörder, einer zweiten gegen einen Weinpantscher und diversen kleineren Prozeßaffären bei. Einer der Touristen beabsichtigt, ein Buch zu schreiben: „Das englische Straf- und Zivilrecht, seine Vorzüge und Mängel im Vergleich zum römischen Recht". Uebrigens gab es auch hier einen unvorhergesehenen Zwischenfall. Zwei Reisende, die hinter dem Schwarm der anderen zurückgeblieben waren und nun eiligst wieder den Anschluß gewinnen wollten, wurden ihres rasenden Laufens wegen für nach eben erfolgter Verurteilung ausreißende Verbrecher angesehen und von Polizisten festgehalten; die Aufklärung des Sachverhalts kostete eine Minute.

In der Westminster-Abtei — vier Minuten — wurde vor dem Denkmal Shakespeares die Frage erörtert: „Hat Shakespeare seine gesammelten Werke selbst geschrieben, oder rühren sie von Bacon her?"

Zur Stärkung ließen sich die Touristen dann im Hotel de Keyser ein Lunch von zwölf Gängen servieren. —achtundzwanzig Minuten. Diese Zeit fanden manche allerdings etwas knapp. Rüstig ging es darauf weiter, bis nach sechs Stunden ganz London erledigt war.

Man sieht also, die Schnelligkeit tut der Gründlichkeit keinen Abbruch und es ist nur wünschenswert, daß das Beispiel jener Touristen möglichst viel Nachahmung finde. Die wahre Kultur des Reisens wird erst erreicht sein, wenn man zum Beispiel bei einem Besuch Münchens sozusagen mit einem Fuß im Hofbräuhaus und mit dem andern in der alten Pinakothek steht.

Uebrigens beabsichtigt man in London, der nächsten deutschen Touristengesellschaft statt gewöhnlicher Motorwagen einige Feuerwehrautomobile zur Verfügung zu stellen. — Dann wird es noch schneller gehen.

Prinzen-Ausfuhr.

Die Sucht der deutschen Fürstenhäuser, ihre „stellenlosen" Sprößlinge den neuen Staaten aufzuhalsen, die sich aus den ehemaligen Provinzen Rußlands gebildet haben, veranlaßt einen dichterisch veranlagten „August", in der „Frkf. Ztg." an den neuen Staatssekretär des Auswärtigen, v. Hintze, folgende Mahnung zu richten:

> Mahnung geht an Herrn von Hintzen:
> Laß zu Haus die deutschen Prinzen!
> Gründe keine Dynastien!
> Denn sie müßten sich verzieh'n!
>
> Seit der Sturm in unser Haus fuhr,
> Ward beschränkt die deutsche Ausfuhr,
> Insofern ist die Beschränkung
> Auch für Prinzen keine Kränkung.
>
> Ueberhaupt, ein eingeschleppter
> Prinz hält äußerst schwer ein Zepter,
> Allzuleicht wird ein Konflikt
> Plötzlich eingebolschewikt . . .
>
> Darum, Geist des Herrn von Hintzen,
> Schon' die baltischen Provinzen!
> Laß die Prinzen in dem Inland!
> Und bericht' dies auch nach Finnland!

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere liebe Mutter
Lena Staal
im Alter von 61 Jahren in Muskegon, Mich., am 6. Nov. 1918 gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 8. Nov., um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 704 Diversey Parkway, nach dem Rosehill-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Frank Staal, Gatte. **Frau George Kirsten, Frau Benjamin Lambert, Frau Carl Lustig, Frank Staal jr., Rudolph, Hans** und **Henry Staal**, Kinder, nebst Verwandten.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Vater
John Keippel,
Gatte der verstorb. Mary Keippel, geb. Fleck, am 6. Nov. 1918 gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 8. Nov., 2 Uhr nachm., auf dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bittet:
John Keippel jr., Sohn.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Matilda Bier, geb. Berger,
(509 Center Str.), am 6. November im Alter von 79 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 9. November, um 8:30 Morgens, von Greins Kapelle, 1723 Larrabee Str., aus nach der St. Michaels Kirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Theodosia und **Paul Bier**, Kinder. **Louis Berger**, Bruder. **Mary Berger**, Schwägerin. **Joseph Berger**, Neffe. **Helene Blum, Anna Mosener** und **Meta Button**, Nichten. Nebst Verwandten. Bitte keine Blumen.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater, Sohn und Bruder
Vincent John Domealski
gestorben ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 8. November, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 3124 West Huron Str., mit Automobilen nach dem Oakridge Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Anna Domealski, geb. Strasburg, Gattin. **Edward** und **Mildred**, Kinder. **Herr** und **Frau Frank Domealski**, Eltern. **Joe, Frank, Willie, Tillie** und **Frances**, Geschwister.
Mitglied des Humboldt Park Tent K. O. T. M. Nr. 26, Order of Maccabees.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter, Schwester und Schwägerin
Marie Ohlendorf
am 6. November im Alter von 18 Jahren entschlafen ist. Beerdigung, privat, am Freitag, den 8. Nov., 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2553 Walton Str. Trauerfeier um 3 Uhr auf dem Graceland-Friedhof. Bitte keine Blumen. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Edwin und **Emma Ohlendorf**, geb. Geils, Eltern. **Frau Mabel Balles** und **Lucila Ohlendorf**, Schwestern. **Sergeant Frank Balles**, A. E. F., Schwager.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Sohn und Bruder
Rudolph G. Weske
(Gatte der verstorb. Anna Weske, geb. Miller) am 7. Nov. im Alter von 41 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 9. Nov., 2 Uhr nachm., von der Kapelle 2529 Milwaukee Ave. mit Autos nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:
John und **Frank Weske**, Lieutenant Hospital Corps, A. E. F., Söhne. **John Weske**, Vater. **John** und **Henry Weske, Lena Powell**, Geschwister. dofr

Todesanzeige.
Gambrinus Frauen-Verein.
Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester
Kunigunda Gleich
gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 9. November, 9:30 morgens, vom Trauerhause, 6417 Eberhardt Ave., nach dem St. Marien Friedhof. Die Beamten sind ersucht, punkt 8:30 Uhr in unserer Vereinshalle zu erscheinen, um der verst. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.
Josie Lange, Präsidentin.
Margaretha Petersen, Sekretärin, 6951 Drexel Ave.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter
Ludwina Siegel
im Alter von 3 Jahren 6 Monaten am 6. Nov. 1918 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, 10 Uhr vorm., vom Trauerhause, 3103 S. Ridgeway Ave., nach dem Mt. Hope-Friedhof. Tief betrauert von:
Alban und **Margaret Siegel**, geb. Wendel, Eltern; nebst Verwandten.
Beerdigung privat. Bitte keine Blumen. — Um Näheres bitte Sprechne, Englewood 245, aufzurufen.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter
Kunigunda Gleich, geb. Hampf,
Mutter des verstorb. Fred Gleich, im Alter von 69 Jahren am 6. Nov. 1918 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 6417 Eberhart Ave., nach der St. Clara-Kirche, 64. Str. und Woodlawn Ave., von da nach dem St. Marien-Kirchhof. Tief betrauert von:
John Gleich, Gatte. **Frau Kunigunda Hill**, Tochter. **Andrew** und **John Gleich jr.**, Söhne, nebst Verwandten. dofr

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter
Johanna Pesch,
Gattin des verstorb. John Pesch, im Alter von 71 Jahren, 1 Monat und 16 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 9. Nov. 1918, um 2 Uhr nachm. vom Trauerhause, 2040 W. 21. Str., nach der evang. Dreieinigkeits-Kirche, 22. Place und Robey Str., von da nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Christina Pesch, Emma Barz, Ida Mammen, Frieda Pesch, Kinder. **Lawrence Mammen**, Schwiegersohn. **Roy Barz**, Enkel. dofr

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder
George M. Fulsang
im 34. Lebensjahre entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 8. Nov., 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1121 W. 31. Str., mit Automobilen nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:
John und **Katherine Fulsang**, geb. Dickman, Eltern. **Anton, Fred**, U. S. A., in Frankreich. **William** und **Anna Fulsang**, Geschwister.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser Vater und Bruder
Christian Klein
im Alter von 27 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung, privat, findet statt am Freitag, den 8. Nov. 1918, um 3 Uhr nachm. vom Trauerhause, 1523 Montana Str., nach dem St. Josephs-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:
Kathreen Klein, Gattin. **Marie** und **Frank**, Kinder. **Anna Klein**, Schwester; nebst Verwandten.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter
Mary Seiler, geb. Meyers,
Gattin des verst. Nicholas Seiler, am 5. November gestorben ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 8. November, um 9:30 Uhr vorm., vom Trauerhause, 1445 E. 71. Place, nach der St. Clara Kirche, 64. Str. und Woodlawn Ave., von da nach dem St. Marien-Gottesacker. Die trauernden Kinder:
Frau Mary Kiefer, Frau Helen Voß, Peter und **Anna Seiler**. mido

Todesanzeige.
Allen unseren Freunden die tieftraurige Nachricht, daß unsere innigstgeliebte Tochter
Justine Huber
im Alter von 18 Jahren 11 Monaten in den ewigen Schlaf übergegangen ist. Beerdigung Freitag 2:30 nachm., auf dem Oakwoods-Friedhof, strikt privat.
Familie Huber, 9100 S. Hamilton Ave.

Etabliert seit 1851.
Henry Schöllkopf Sons
— Delikatessen —
309 und 311 W. Randolph Str.
nahe Franklin Straße.
Tel.: Franklin 5356.
Neue getrockn. Aprikosen und Birnen, Neue Feigen und Datteln, Neue Haselnüsse und Paranüsse, Süße und bittere geschälte Mandeln, Echte Eier-Nudeln, Kümmel, Buchweizen-Grütze, Neue Dillgurken, Ungar. Rosenpaprika, getr. Pilze, Hausgemachter Limburger Käse, Schweizerkäse, Liederkranz-Käse, Salami, Cervelatwurst, Zungen-Blutwurst, Landjäger, Kaviar, mar. Aal in Gelee, Neue holländ. Häringe, Geräucherter Lachs in Scheiben
Weisser Kleeblüten-Honig
5 Pfd. Kanne $1.85, 10 Pfd. Kanne $3.50.
Import Bouillon-Würfel
20c das Dutzend $1.25 das 100 Würfel.
Frische Linsen
25c das Pfund.
Camembert-Käse
35c die Büchse. Soldidofon

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn und Bruder
Frank Moll
im Alter von 20 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung, privat, findet statt am Freitag, den 8. Nov. 1918, um 1 Uhr nachm., vom Trauerhause, 3523 No. Irving Ave., nach dem St. Josephs-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:
John und **Agnes Moll**, Eltern. **Peter, Jacob, Mary, Rosie** und **John**, Geschwister; nebst Verwandten.

Danksagung.
Hiermit sprechen wir der Georges Washington Benevolent & Aid Society unseren innigsten Dank aus für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes für unsere verstorbene Gattin und Mutter
Dora Corinth.
Wir können den Verein jedem, der gesonnen ist, einer Vereinigung beizutreten, auf das Beste empfehlen. Achtungsvoll
Herman Corinth und Familie, 2441 Warner Avenue.

Danksagung.
Allen meinen vielen Freunden spreche ich hiermit meinen innigsten Dank aus für ihre Teilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbnis meiner lieben Gattin
Paulina Reichenbank.
Insbesondere danke ich der Grayland Hive of Maccabees Nr. 131 und den Herrmanns Schw. Nr. 6. Der trauernde Gatte:
Faustin Reichenbach.

Danksagung.
Allen Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus für die rege Teilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbnis unseres lieben Gatten und Vaters
Dionizius Lisowski.
Insbesondere danken wir dem Herrn Pastor Scheuber für die trostreichen Worte am Grabe.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Todesanzeige.
Nachruf.
Schweizerische Wohltätigkeits-Gesellschaft.
Den Mitgliedern die schmerzliche Nachricht, daß unser hochgeschätztes, langjähriges Mitglied
Frau Josephine Merz
am frühen Morgen des 1. November plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung fand am 3. November, unter den Auspizien des Schweizer Männerchors, dessen Ehrenmitglied sie beinahe 50 Jahre lang gewesen, in Graceland statt. Ich ersuche die Mitglieder, der lieben Verstorbenen ein freundliches Andenken zu bewahren.
Namens und im Auftrag der Schweizerischen Wohltätigkeits-Gesellschaft:
Der Präsident **A. Hollinger.**

Nachruf.
Zum Andenken an unseren geliebten Gatten und Vater
Julius A. Nathanson,
gestorben vor 16 Jahren, am 7. Nov. 1902, und an unsere geliebte Mutter
Catherine F. Duffe,
gestorben vor einem Jahre, am 8. Nov. 1917.
Es jähren sich die Tage wieder,
Die uns tief in's Herz betrübt,
Die uns all' so früh entrissen,
Die wir stets so innig liebten.
Schlaft sanft und ruhig, liebe Eltern,
Bis der jüngste Tag erscheint,
Wo wir uns mit Gott und unsern Lieben
Werden ewiglich vereint.

Zur Erinnerung
In liebender Erinnerung an unsere teure und geliebte Mutter
Elisabeth York,
welche heute vor einem Jahre, am 7. November 1917, sanft entschlafen ist.
Friedlich ruhst du, liebe Mutter,
Die uns Allen wohlgetan,
Die uns Alles hat gegeben,
Deine Pflicht hast du getan.
Niemals scheute sie die Bahn,
Die sie ging durch Dornen führte
Und sie teilte unsere Schmerzen,
Konnte sie uns Allen helfen,
O, dann freute sich ihr Herz.
Hand, die liebend uns gepflegt,
Die uns Alles liebe gab,
Trost und Freud' um uns verbreitet,
Ruht nun in der teuren Gruft.
Dank, o Mutter, für dein Wirken,
Dank für deine Treue und Güte!
Durch das Grabes heil'ge Stille
Führt der Weg zum Vaterhaus.
Ruhe in Frieden! Auf Wiedersehen!
Gewidmet von deinen dich liebenden Kindern.

Bush Temple Theater
Telephon Superior 4819.
Donnerstag, den 7. November, abends 8:15:
„Eine Ehe"
Freitag, den 8. November, abends 8:15: Zweiter Kammerspielabend — Freie Bühne: „Das Tal des Lebens."
Sonnabend, den 9. November, abends 8:15: Das Käthchen von Heilbronn.
Sonntag, den 10. November, Matinee 2:45 — Freie Bühne: Das Tal des Lebens.
Abends 8:15: Das Käthchen von Heilbronn.

Koerner Loge Nr. 756
I. O. O. F.
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unsere Versammlungen jeden Freitag in unserer Logenhalle stattfinden.
Der Sekretär.

Wurz'n Sepps
Originale baierische Wirtschaft.
715—717 NORTH AVENUE.
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag
KONZERT
Münchner Küche.
Sonntags von 4 Uhr an 10 Cents Eintritt. Imp. Ansnitzl an Leuser ... Zapfamod

Wieder-Eröffnung
meiner Tanzhalle,
Laschobers Halle,
52. Str. und Ashland Ave.
Jeden Donnerstag, Samstag u. Sonntag
TANZ

Buffet zur Blauen Donau
Matt Gutman, Eigentümer.
Konzert und Tanz jeden Abend.
743 W. North Ave., nahe Halsted Str.
Telephon Lincoln 2403.

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting and Sewerage
3838 North Hoyne Ave.
Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. — Telephon Graceland 7277.

MARSHALL FIELD & COMPANY—Basement

Einer der vielen Gründe, warum es sich verlohnt in unserem Basement zu kaufen, ist der, daß die weniger kostspieligen Warengattungen, die hier geführt werden, ausgewählt und hergestellt sind unter der Leitung tüchtiger Einkaufsagenten, welch mit den Hauptabteilungen zusammenwirken in Bezug auf Eleganz, Mode und gute Ausführung. Solcherart erreichen die Waaren in unserem Basement eine hohe Stufe der Vollkommenheit.

„Kaltes-Wetter-Annehmlichkeit" für Damen in

„Athena" gestrickten Unterzeug SECONDS

Ein spezieller Verkauf zu niedrigen Preisen beginnt morgen Vormittag

Wenn wir morgen unser Geschäft öffnen offerieren wir eine große Quantität von Seconds von unserm wohlbekannten „Athena"-Unterzeug, sie sind von leichter, mittlerer und schwerer Qualität von Baumwolle und verschiedene Stücke zum Teil aus Wolle. Da sind Unterhemden, Unterhosen und Unionsuits von allen Sorten — hoher Hals, niedriger Hals, Knöchellänge, Knielänge, lange Aermeln, Elbogenlänge und ohne Aermel.

Diese Kleidungsstücke haben leichte Fehler — in verschiedenen Fällen so leicht, daß man sie kaum wahrnimmt.

Union Suits, Baumwolle
Leichte und mittlere Schwere, $1. Extra Größen, $1.25.
Schwer und fließgefüttert, $1.25. Extra Größen, $1.50.

Union Suits, Wolle
Mittel und schwer, $1.25.
Extra Größen, $1.50.
Mittel u. schwer (mit mehr Wolle), $1.50. Extra Größen, $1.75.

Leibchen und Hosen
Leichte u. mittlere Baumwolle, 65c. Extra Größen, 75c.
Schwere Baumwolle, 75c. Extra Größen, 85c.
Wolle, $1. Extra Größen, $1.25.

Satin Bodices, $1.50

Sie sind aus ausgezeichnetem waschbarem Satin in delikater Fleischfarbe und weiß, besetzt mit Spitze und Stickereientwürfen die ihnen den Hauch der Schönheit gewähren, den jede Dame begehrt. Sie kommen in Slipover oder offener Front Fassons.

Korsets, $3.50

Für diesen Preis offerieren wir zwei beachtenswert gute Modelle der „Eleanor", ein hübsch entworfenes Korsett für die Durchschnittsfigur, ein Korsett welches hilft das Fundament für das dicht anschließende Kostüm zu bilden. Ausgezeichnet gemacht in rosa Novelty Brocade und raso Satin.

Taffeta Unterröcke, $3.95

All die vorherrschendsten Farbenzusammenstellungen u. viele schlichte Schattierungen sind in diesen Kleidungsstücken zu finden. Deren Flounces sind mit Reihen Shirrings und Tucks besetzt, mit Accordion faltigen Krausen finished. Sie sind ein spezieller Wert zu diesem Preise.

Wolle gemischte Union Suits für Männer, $3.50

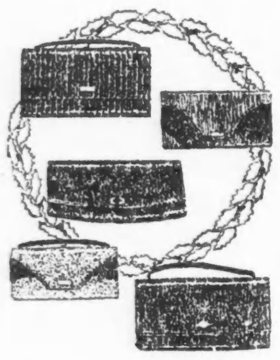
In einem speziellen Verkauf, der morgen früh in unserer Basement-Abteilung für Männer-Unterzeug beginnt, offerieren wir Fabrikmuster und Seconds von schweren und mittelschweren Anzügen in einer großen Auswahl von Größen.

Füll-Feder

Der „Cadet" Füllfederhalter ist ein lever Selbst-Füller und hat eine 14-Karat Goldspitze überzogen mit Iridium. Extra gemacht für Marshall Field & Co. Verkauft zu $1.25 & $2.

Envelope-Börsen, speziell

Ein Verkauf zu
95c, $1.25, $1.45, $2.45 und $2.95



Eine gute Gelegenheit zum Kauf von Weihnachts-Geschenken zu niedrigen Preisen, aus einer großen Auswahl von Moden.

Diese Handtaschen sind extra gut gemacht von Seal, Corba und Morocco grain Leder, auch von Patent-Finish und Vachette-Leder.

Sie sind mit Top- oder Backstrap-Griffen verfertigt, viele sind mit Spiegeln versehen, und alle sind hübsch gefüttert und haben guten Verschluß.

Neue franz. Schleierstoffe

Das Material für Veilings ist von gutem Effekt und ist chenilled und ganz embroidered, mit einem Border und modernen Entwürfen versehen. Wir offerieren eine große Auswahl von verschiedenen und volkstümlichen Veilings in allen beliebten Farben von 35c bis zu $1.25 die Yard.

Aristo Schreibpapier 40c Pfd.

Aristo Schreibpapier, linenfinished, in Pfund-Packete eingewickelt, enthaltend 90 Blätter, zu nur 40c.

Dazupassende Briefumschläge 25 Stück in einem Packet, zu nur 12c.

Wrist-Uhren für Männer
$10.50, $12.50, $13.50 und $15.

7-Jeweled-Lever Werke, zu nur $10.50.

15-Jeweled-Lever Werke, zu $12.50.

15-Jeweled-Lever Werke mit rundem Sterling-Gehäuse und viereckigen Gehäuse, $13.50 und $15.

BASEMENT

Legislatur angeblich trocken.

Anti-Saloon League hält Annahme des Prohibitionszusatzes für sicher.

Mehrheiten in beiden Häusern.

Superintendent F. Scott McBride erklärt, daß an der Einführung nationaler Prohibition im Laufe des nächsten Jahres nicht zu zweifeln ist.

Daß die Staatslegislatur eine trockene Mehrheit in beiden Häusern aufzuweisen hat, und daß an der Annahme des Zusatzes zur Bundesverfassung, der nationale Prohibition einführt, kein Zweifel mehr besteht, erklärte heute F. Scott McBride, der Superintendent der Anti-Saloon League des Staates. McBride behauptete, daß die Prohibitionisten in jedem Haus eine Mehrheit von wenigstens zehn Stimmen aufzuweisen haben würden. Die Brauer und die liberalen Elemente verhielten sich schweigsam und erklärten, daß sie bestimmte Nachrichten über die Zusammensetzung beider Häuser noch nicht erhalten hätten, doch wurde von liberaler Seite unter der Hand zugegeben, daß die Aussichten günstiger sein könnten. Führer der Anti-Saloon League erklärten gleichzeitig, daß an der Einführung nationaler Prohibition bezw. der Annahme des Prohibitionszusatzes zur Bundesverfassung nicht mehr gezweifelt werden könne. Vierzehn Staaten hätten den Zusatz bereits gutgeheißen. In neunzehn weiteren Staaten, die bereits jetzt trocken seien, komme er im kommenden Jahre zur Abstimmung, und an seiner Annahme in diesen Staaten sei nicht zu zweifeln. Außerdem hätten sich noch vier bezw. fünf weitere Staaten in der Dienstagwahl entweder für Prohibition erklärt oder trockene Legislaturen erwählt. Diese Staaten seien Florida, Illinois, Minnesota, Ohio und Wyoming. Hinsichtlich Minnesotas sei das Ergebnis zweifelhaft, da in diesem Staat zur Einführung staatlicher Prohibition eine Mehrheit aller der für die Legislaturkandidaten abgegebenen Stimmen nötig sei. Das sei noch zweifelhaft.

Lage im Staat.

Ueber die Lage im Staat Illinois sprach sich F. Scott McBride, der Superintendent der Anti-Saloon League, wie folgt aus: „Die Annahme des Prohibitionszusatzes zur Bundesverfassung in der Staatslegislatur ist gesichert. In jedem Haus wird eine Mehrheit von wenigstens zehn Stimmen für den Antrag vorhanden sein. Von den republikanischen Mitgliedern sind wenigstens 60 bis 65 verpflichtet für Annahme des Zusatzes zu stimmen. Andere sind keiner der beiden Parteien verpflichtet. Die demokratische Partei wird zehn oder fünfzehn trockene Mitglieder mehr als in früheren Tagungen aufzuweisen haben. Fünfzehn Senatsbezirke in den Landbezirken des Staates haben vier trockene Vertreter, einen für den Senat und drei fürs Unterhaus, erwählt. Wenn man in Betracht zieht, daß das Kumulativstimmsystem den Schnapsinteressen einen großen Vorteil sichert, ist die Niederlage der „Nassen" unerhört. Die Stärke der trockenen Elemente sollte eine Abstimmung über den Prohibitionszusatz im Anfang der Tagung sichern und die Annahme der nötigen Gesetze, die seine Durchführung im Staat Illinois ermöglichen und erzwingen, zur Folge haben.

Unter den Gesetzen, deren Annahme zur Durchführung des Prohibitionszusatzes Superintendent McBride für unerläßlich erklärt, nannte er ein Gesetz gegen die Einführung von geistigen Getränken aus anderen Staaten und ein anderes Gesetz zur Unterdrückung der Flüsterkneipen.

Trockene rechnen auf Mueller.

Was die Ergebnisse der Legislaturwahlen in Cook County anlangt, so erklärten die Führer der Anti-Saloon League heute, daß sie im County vier Staatssenatoren und zehn Unterhausmitglieder erwählt hätten, die trocken seien. Außerdem sei noch Senator A. C. Clark vom 13. Bezirk und der Abgeordnete Carl Mueller vom 31. Bezirk als ihrer Sache freundlich anzusehen.

Die Hände voll.

In keinem der drei Fälle macht die Polizei aber bemerkenswerte Fortschritte.

Polizeikapitän John Allman, der Befehlshaber der Bezirkswache an Cottage Grove Ave., welcher die Untersuchung der Mordfälle im Heim der Krankenpflegerinnen des Post Graduate Hospitals, Nr. 2406 S. Dearborn Str., leitet, erklärte heute, daß Detektives im Laufe des Morgens einen weiteren Verdächtigen verhafteten und diesen heute nachmittag verhören werden. Die Behörde ist der festen Ueberzeugung, daß ein Degenerierter die Tat verübte, und forscht jetzt nach James Farrington, einem früher in dem genannten Hospital bediensteten Krankenwärter, der vor wenigen Monaten entlassen wurde. Wie berichtet, wurde eine der Krankenpflegerinnen von dem Manne, der in ihr Schlafzimmer eingestiegen war, erschossen, zwei andere Krankenpflegerinnen wurden angeschossen.

Die Untersuchung, welche seitens der Polizei zur Aufklärung der Mordtat eingeleitet wurde, der der internationale Gauner Eddie Fay zum Opfer fiel, macht langsame Fortschritte, doch ist die Behörde immer noch der Ansicht, daß Fay von seinen eigenen Zunftgenossen erschossen wurde. Detektivekapitän Mooney wies seine Leute an, drei alte Geldschrankknacker und Spießgesellen des Ermordeten, „Big Al" Addison, „Bib" Houlahan und „Tip" O'Neil, in Untersuchungshaft zu nehmen.

Angeblich meineidig.

Schwor angeblich falsch, um Arbeit und Verdienst zu erhalten.

Unter der Anklage des Meineides wurde heute Hans Alfred Wirth von Bundeskommissär Foote unter $2500 Bürgschaft den Großgeschworenen zum Prozeß überwiesen. Wirth, der eigentlich Peipmann heißt, sich aber seit Jahren Wirth nennt, hat der Anklage zufolge sich als feindlicher Ausländer registrieren lassen und unter Eid angegeben, daß er Reichsdeutscher sei und Frau und Kind habe. Später, als er sich bei der Wisconsin Steel Co. in deren Munitionsfabrik um Arbeit bewarb, soll er geschworen haben, daß er Bürger der Vereinigten Staaten und unverheiratet sei.

„Ich mag das nicht!"

Auch eine Erziehungsfrage.

Wie oft muß man von Kindern, kleineren und größeren, auch wenn sie sonst als artig und wohlerzogen gelten, bei Tische die Worte hören: „Ich mag das nicht!" oder „Ich kann das nicht essen!" Es muß ja zugegeben werden, daß der Einwand: „Ich kann das nicht essen!" zuweilen nicht ganz unberechtigt ist, denn es gibt viele Kinder, die wirklich das eine oder andere Gericht nicht vertragen, und bei denen sich dann der Widerwille des Magens gegen die betreffende Speise in einem Gefühl des Ekels äußert. Wird das Kind trotzdem gezwungen, die Speise zu genießen, so lassen sich nur allzu bald die Folgen beobachten. Dieser begründete Widerstand gegen den Genuß gewisser Gerichte wird jedoch immer auf verschwindend wenige Speisen, die sich eine Mutter bald merkt, beschränkt bleiben. Wie steht es aber mit dem Essen im allgemeinen, besonders mit dem Mittagessen? Auch bei den wohlschmeckendsten Gerichten muß man allzu oft die Entgegnung hören: „Ich mag das nicht, ich kann das nicht essen!" Soll nun die Mutter oder der Vater da ruhig zuschauen und sagen: „Nun, dann bekommst du etwas anderes," oder gar fragen: „Was möchtest du aber denn essen?" Leider wird die Sache in den meisten Fällen so gehandhabt.

Da bekommt das Töchterchen oder das Söhnchen, dem das Gemüse oder das Kochfleisch nicht behagt, desto mehr von der süßen Speise oder gar ein Butterbrot mit Auflage. „Das arme Kind darf doch nicht verhungern!" sagt die Mutter wohl entschuldigend. Ist diese Behandlung wohl richtig? Sicherlich nicht; nicht einmal was die Frage der Verhütung des Verhungerns anbelangt. So leicht verhungert ein Kind nicht, wenn es einmal statt der verschmähten Speise nichts bekommt; spürt es wirklich große Eßlust, so meldet es sich schon, und ihm schmeckt dann sogar das verschmähte Gericht. Diese Methode, das Kind einmal eine Mahlzeit überschlagen zu lassen, wenn es nicht essen will, ist übrigens auch der einfachste Weg, es daran zu gewöhnen, alles zu essen. In sehr vielen Fällen ist es gerade die Uebersättigung, das Fehlen des Hungers, das das Kind sprechen läßt: „Ich mag das nicht!" Doch auch von anderen Gesichtspunkten aus ist es nicht zu empfehlen, sich in dieser Frage dem Kinde gegenüber nachgiebig zu zeigen. Es macht sich gar bald seine Macht zunutze; sein Eigensinn und seine Ansprüche werden von Tag zu Tag größer; es denkt, es müsse alles so bekommen, wie es ihm beliebt, und dann sich später nur schwer daran gewöhnen, daß sich eine Umgebung nicht nach ihm richtet, sondern daß es sich nach ihr richten muß.

Es sind nun verschiedene andere Methoden beliebt, die das Kind dahin bringen sollen, daß es alles ißt. Am verwerflichsten ist wohl die, daß man ihm das Essen sozusagen einprügelt, mit anderen Worten, daß es heißt: „Iß, oder du kriegst Schläge!" Man bringt dadurch vielleicht das Kind so weit, daß es ißt, aber man weckt auch Trotz und Haß in ihm gegen diese von ihm als gewalttätig empfundene Behandlung. In anderen Familien zieht man es vor, die Kinder bei Tisch, falls sie dies oder jenes Gericht nicht essen wollen, gründlich auszuschelten. Das hilft in den meisten Fällen gar nichts, in vielen Fällen ruft es sogar bei empfindlichen Kindern das Gefühl hervor, daß man es öffentlich verletzen und demütigen wolle. Und glaubt es ein Kind erst einmal, so wird sicherlich nicht die beabsichtigte Wirkung erzielt werden. Am richtigsten wird es jedenfalls sein, einmal den Kindern ein gutes Beispiel zu geben, dadurch, daß man selbst nicht wählerisch ist, und zweitens sie, wie schon gesagt, ruhig einmal eine Mahlzeit überschlagen zu lassen und ihnen, wenn sie wirklich hungrig sind, das verschmähte Gericht wieder hinzusetzen. Selbstverständlich muß man diese Methode von vornherein verfolgen, hat man erst einmal nachgegeben, so wird das Kind seinen Willen mit allen Mitteln durchzusetzen versuchen.

— Ausrede. — Junger Ehemann (Mittags): „Das Ragout schmeckt — nimm mir's nicht übel! — einfach scheußlich!" — Frau (verlegen): „Ja weißt du, das Rezept dazu habe ich von einer Freundin bekommen, und die schreibt so undeutlich!"

— Bei der Kündigung. — Köchin (die vor der Verheiratung mit einem kleinen Beamten steht): „Gnä' Frau, ick trete aus — ick werde nu' selber gnädig!"

Thompson droht mit Klage.

Mayor plant Schritte zur Verfallerklärung der Straßenbahnordinanzen.

Mayor Thompson, einer der Führer im Kampf gegen die neue Verkehrsordinanz, die von der Wählerschaft Chicagos mit 32,669 Stimmen abgesägt worden ist, drohte gestern mit einem gerichtlichen Verfahren gegen die Straßenbahngesellschaften, dessen Ziel die Verfallerklärung der Straßenbahnordinanzen vom Jahre 1907 ist, auf Grund deren die Gesellschaften ihre Linien betreiben. Die Ordinanzen laufen im Jahre 1927 ab. Der Mayor erklärt, daß die Gesellschaften nicht die in den Ordinanzen vorgeschriebenen Verbesserungen eingeführt und ihre Linien nicht, wie vorgeschrieben, ausgebaut haben. Sollte die Stadtverwaltung ihre Drohung wahr machen, so dürfte es zu einem erbitterten Kampf in den Gerichten kommen.

Inzwischen wird die Gefahr, daß die staatliche Nutzeinrichtungskommission die Fahrpreise erhöhen wird, immer drohender. Die Straßenbahngesellschaft, die Linien in den westlichen Vorstädten Chicagos, wie Oak Park, Maywood, Cicero usw. betreibt, wurde gestern von der Kommission ermächtigt, einen Fahrpreis von 7 Cents zu verlangen. Aehnliche Fahrpreiserhöhungen sind auch in zehn anderen Städten des Staats genehmigt worden. Ein Gesuch um Erhöhung der Fahrpreise, das die Hochbahnlinien der Kommission unterbreitet haben, wird von der Kommission gegenwärtig untersucht. Vor drei Monaten haben die Straßenbahngesellschaften den Stadtrat um die Erlaubnis zu einer Fahrpreiserhöhung ersucht. Das wird nur als Akt der Höflichkeit gegenüber dem Stadtrat angesehen, da die staatliche Nutzeinrichtungskommission angeblich die einzige zuständige Behörde ist.

Wollen sofort bauen.

Da kein Zweifel mehr besteht, daß die Verausgabung von Bonds für Landstraßenbauten von der Bevölkerung des Staats mit einer Mehrheit aller der Stimmen, die für Legislaturkandidaten abgegeben worden sind, genehmigt worden ist, begann S. E. Bradt, der staatliche Landstraßensuperintendent, gestern sofort mit Vorbereitungen für die Durchführung des Programmes. Wenn der Krieg in der nächsten Zeit vorüber sein sollte, ist nicht ausgeschlossen, daß der Staat im nächsten Jahr bereits mit dem Bau von Strecken von 700 bis 800 Meilen Länge beginnt.

Der Staat hat augenblicklich ungefähr fünf Millionen für Landstraßenbauten zur Verfügung. Es sind nicht verausgabte Gelder für den Zweck. Der Plan ist, wenn gesetzliche Hindernisse nicht vorhanden sind, Bonds von diesem Betrag zu erheben, die vom Staat angekauft und sofort eingelöst werden sollen. Das würde nicht nur eine nette Summe an Zinsen ersparen, sondern auch den sofortigen Beginn der Landstraßenbauten möglich machen.

Nach den Berichten, die aus 3836 von 5800 Wahlbezirken im Staat eingelaufen sind, sind für die Landstraßenbonds 408,374, dagegen 100,668 Stimmen abgegeben worden. In Cook County einschließlich Chicago erhielt die Maßregel 251,923 Stimmen, während dagegen 69,185 abgegeben wurden. Allem Anschein nach ist die Bondausgabe in jedem County im Staat gutgeheißen worden.

— Mißverständnis. — „Was spielen sie heut' im Theater?" — „Fra Diavolo!" — „Na, das sollte man doch den Kindern auf der Straße überlassen."

— Zu natürlich. — Theaterfreund: „Ihre Truppe spielt wirklich sehr gut — so natürlich!" — Direktor eines Bauerntheaters: „Ja, das ist richtig, b'sonders die Resl, die spielt halt so natürlich wie noch keine. Neulich hat sie sogar Wasser in d' Milch getan, die sie dem Sommerfrischler im ersten Akt in dem neuen Stück hat vorsetzen müssen!"

Heilte seinen Bruch.

Ich zog mir vor mehreren Jahren beim Heben eines Koffers einen schlimmen Bruch zu. Die Doktoren sagten, meine einzige Hoffnung auf Heilung bestehe in einer Operation. Bruchbänder halfen mir nichts. Schließlich stieß ich auf Etwas, das mich schnell und vollständig heilte. Jahre sind vergangen, ohne daß mein Bruch je wiederkam, obschon ich als Zimmermann schwere Arbeit verrichte. Keine Operation, kein Zeitverlust, keine Unannehmlichkeiten waren damit verbunden. Ich habe nichts zu verkaufen, aber ich will ausführliche Mitteilung davon machen, wie Ihr ohne Operation vollständig geheilt werden könnt, wenn Ihr an mich schreibt. Eugene M. Pullen, Carpenter, 36 E. Marcellus Ave., Manasquan, N. J. Schneidet lieber diese Notiz aus und zeigt sie irgend welchen Anderen, die einen Bruch haben. Ihr könnt dadurch ein Menschenleben retten od. mindestens der Bruchplage und der Quälerei und Gefahr einer Operation Einhalt gebieten. Anzeige.

Diese Verkäufe für Freitag

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Founded 1875
State, Adams and Dearborn Streets

BARGAIN BASEMENT

Prachtvolle Mäntel—Freitag zu 10.99

Diese Mäntel sind aus Velour, Thibet, Burella, Cheviots, Zibeline und Mischungen. In neuen Herbstmoden, gegürtelte Modelle, Roll- oder verstellbare Kragen aus Sammet, Plüsch oder Selfmaterial. Viele gefüttert, einige halbgefüttert u. zwischengefüttert. Hübsche Taschen und Knopfbesatz; in Khaki, pflaumenfarbig, schwarz u. Mischungen. Nicht alle Größen und Farben, für Damen, Misses u. Juniors; Preis für morgen 10.99

Neue Kleider — wundervolle Werte

Gute Qualität von wollegemischten Serges, Satins und Taffetas, Kleider in neuen Herbst-Fassons, mit hübschen Besatzstoffen; pleated, hohe Waist und straight Line Effekte; Farben sind Navyblau, schwarz und andere Herbst-Schattierungen. Angebrochene Partien und Größen für Misses und Damen; Werte bis zu $12.50; Verkaufspreis für nur 6.44

Kinderkleider

Wollegemischte Serge Kleider, sehr hübsche Fassons für Kinder, gut gemacht, Farben Burgundy und Navyblau — Größen 6 bis 14 Jahre, vorzügliche Werte — speziell morgen markiert für nur..... 4.77

Kindermäntel

Hübsche Fassons in feinen warmen Stoffen, Corduroy, Sammet, Cheviot, Zibeline u. Burella. Viele gefüttert; die Farben sind blau, grün, braun, Burgundy u. schwarz; schöner Kragen- u. Manschettenbesatz; Größen 6—14 Jahre; Werte bis $12; spe- für morgen zu nur 7.66

Mittelschwere Mäntel

Mittelschwere Mäntel, aus woll. Poplin, Serge, Cheviot und Burella, alle guten Fassons, Gürtel-Effekte etc. Angebroch. Partien von Größen für Misses u. Damen; dies ist eine ungewöhnliche Partie Mäntel; wert bis zu $15; speziell zu.......... 5.00

Neue Blusen zu großen Herabsetzungen

Georgettes, Crepe de Chines und Georgeene Waists — vorzügliche neue Fassons, prächtige Farben, weiß und fleischfarbig und Rose — Größen 36 bis 44; Werte bis zu $4.00; der spezielle Verkaufspreis für morgen ist nur 2.66

Neueste Hüte

Bargain-Basement.

Damen- und Misses-Hüte. In dieser Auswahl sind Hüte für Alle passend, von den elegantesten Fassons f. die Matrone bis zu dem hübschen Misses-Hut; einige sind ganz Plüsch und andere aus Sammet und den chiken Misses Poke aus Sammet mit farb. Facing u. Band von Biber Plüsch an Kante — sehr kleidsam — morgen zu 2.39

Union Suits

Bargain-Basement.

Baumwoll. gerippte Union Suits für Männer, schweres Gewicht, Ecru farbig, Seconds der $2.00 Qualität — per Suit zu 1.48

Damenstrümpfe

Bargain-Basement.

Extra Größe Damenstrümpfe — mercerized Lisle Strümpfe, für korpulente Damen, erste Qualität, alle Größen, in schwarz, weiß, lohfarbig, Bronze u. s. w. — speziell das Paar für nur 39c

Baumwollene Strümpfe für Damen. In allen Größen, in schwarz, mittlere Schwere — speziell für diesen Verkauf das Paar markiert für nur 13c

Babytrachten

Bargain-Basement.

Flannelette Kimonos für Babies, in hübschen figurierten Fassons, gemacht, um für 49c verkauft zu werden, für morgen zu 33c

Kurze weiße Kleider für Babies — vorzügliche Qualität Stoffe, Stickereibesatz, 69c wert; zu nur 47c

Weiße Corduroy Bonnets für Babies, 49c wert, für schnellen Verkauf, zu.. 29c

Verkauf v. Anzügen, Coats u. Mackinaws

Bargain-Basement.

Erfaßt diese Gelegenheit, des Knaben Winterausstattung zu diesen außergewöhnlichen Preisen kaufen zu können.

Knabenanzüge, mit zwei Paar Hosen, aus starkem Cassimere, in Trench Modellen, gut gemacht und weiter Schnitt. Die Mackinaws kommen in Plaids und einfachen, schweren, rauhen Stoffen, die hartem Gebrauch widerstehen. Diese Partie umfaßt Schul-Ueberzieher, Größen nur 13 bis 16; $12.50 Werte; alle gehen im Bargain Basement zu nur 8.45

Little Fellows' Ueberröcke und Mackinaws, 76 Ueberröcke, Größen nur 3 bis 5; 55 Mackinaws, Größen nur 6 bis 10 — herabgesetzt von $5.85 und $6.50 — speziell, Freitag 4.98

Kniehosen für Knaben, kommen in Cloth; Größen bis 16, auch Corduroy straight zugeschnittene Größen, 5 bis 10; $1.98 Werte; Freitag zu nur 1.15

Winter-Anzüge für Männer und Jünglinge — aus schwerem Cassimere gemacht, gut gearbeitet und hübsch ausgestattet; kommen in doppel- und einfachbrüstig; in mittleren und dunklen Mischungen, Größen 34 bis 44; $16.85 und $18.00 Werte; speziell für diesen Verkauf in unserem Bargain-Basement zu nur 14.85

Seide-Poplins, 89c

Bargain-Basement.

Grosgrain seid. Poplins, einer der besten Seiden-Bargains dieser Saison. Farbiger seidener Grosgrain Poplin, volle Yard breit, in den besten Schattierungen der Saison und in schwarz. Soweit 100 Stücke davon reichen — speziell für morgen die Yard zu 89c

Fancy Dreß Ginghams, zuverlässige Farben ausgewählte Fassons, bedeutend herabgesetzt.
Fancy Cretonnes, helle und dunkle Farben, passend für jeden Zweck.
Fancy Indigo blaue Percales, alle Yard breit, lange Fabrikstücke, echte Farben.
Fancy Nightwear und Skirting, Shaker Flanelle, schwer gefließt, beste Qualität.
Novelty Challis, alle Yard breit, prächtige Streifen und Farben.
Fancy Serpentine Kimono Flanell, sehr wünschenswerte Fassons.

Auswahl, Yard, 27½c

Ungebleichte yardbreite Sheetings — lange Fabrik-Stücke — die Yard zu ... 19c

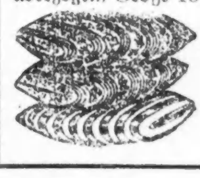
Seidenrester, prächtige Seide — alle Yardbreit; in schwarz und farbig — speziell markiert zu 70% am Dollar.

F'cy Shirting Madras, gute Fassons, für Waists u. Shirting.; die Yard zu ... 29c

Bettkissen, das Stück, 69c

Bargain-Basement

Freitag offerieren wir $1.00 Bettkissen, mit gemischten Federn gefüllt. Alle neu und mit fancy Art Ticking überzogen. Größe 18 bei 25. Der einzige Grund für einen solch niedrigen Preis ist, daß an einigen Stellen das Ticking etwas von Wasser befleckt ist. Morgen diese $1.00 Kissen, soweit sie reichen, das Stück zu nur 69c



Großer Verkauf 20,000 Paar Filz-Slippers

Bargain-Basement

Hier ist eine große geldersparende Gelegenheit für Freitag — eine zeitgemäße Offerte in diesen beliebten Slippers für Männer und Damen.

Boudoir-Slippers für Damen, Oberteile aus farbigem Felteen, schwere genähte Filzsohlen, in vollständiger Auswahl v. Größen; speziell für den Verkauf am Freitag, das Paar zu

57c

Hausslippers für Männer und Damen, aus Blanket Robe Cloth gemacht, in hellen und dunklen Farben, schwere genähte Filzsohlen, in allen Größen, f. Männer u. Damen, speziell, 57c.

Pelzbesetzte Filz Juliets für Damen, in schwarz und allen beliebten Farben — speziell verkauft per Paar zu nur 98c

Feine Qualität Filz Haus-Slippers für Männer — mit Chrome Leder-Sohlen — speziell für nur 98c

Plaid Filz Haus-Slippers für Damen — mit vereinigten Filz- und Ledersohlen — speziell für nur 98c

Cavalier Filz Bootees für kleine Knaben, schwere genähte Filz-Sohlen — speziell morgen für nur 98c

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Bush Temple. — „[illegible]."
Auditorium. — „Oh, Boy!"
Cohan's Grand. — „A Tailor-Made Man."
Colonial. — „Jack o' Lantern."
Cort. — „Lombardi Ltd."
Garrick. — „Rock-a-bye Baby."
Illinois. — „Flo-Flo".
La Salle. — „Oh Look!"
National. — „The Thirteenth Chair".
Olympic. — „Three Faces East."
Playhouse. — „The Rotters."
Powers'. — „Happiness".
Princess. — „The Little Brother."
Studebaker. — „A Cure for Curables."
Woods. — „The Crowded Hour."
Marigoldgarten. — Konzert jeden nachmittag und abend.
[illegible] 715 North Avenue. — Jeden abend und Sonntag nachmittags Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Sears, Roebuck and Co.
bedürfen der Dienste von
Männern von 18 bis 50 Jahre.
Truckers, Receivers, Warehouse Männer, Packers, Relay Men, Taglöhner, Porters.
Erfahrung ist nicht notwendig. Dauernde Stellungen.
Sears, Roebuck and Co., Homan Ave. und Arthington Straße, 3942 West 26. Straße, oder 1113 Milwaukee Avenue. 3nv1wX

Hillman's.
Verlangt: Porters für Tag- oder Nachtarbeit; stetige Plätze und höchster Lohn. Nachzufragen in der Office des Superintendenten auf dem 4. Floor. State und Washington Str. midofr

Verlangt: Schlächter, um im Packing House zu arbeiten. Hetzel & Co., 1743 Larrabee Str. dofrsa

Verlangt: Porter für Saloon. 6100 S. Halsted Str. dofr

Verlangt: Wagenlenker für sofort. Henry W. Leverentz Teaming Co., 5017 Mather Str. dofr

Verlangt: Eisenarbeiter, Shop Men. 2842 N. Clark Str. dimido

Verlangt: Beef Boner; hoher Lohn. 3101 Baltimore Ave. midofr

Verlangt: Porter für Saloon. 1246 W. North Ave. dofrsa

Verlangt: Erster Klasse Maschinist, sowie erster Klasse Planer Hand; stetige Arbeit. A. Trim Co., 552 W. Adams Straße. dofon

Verlangt: Guter Bartender, der etwas Porterarbeit tut. Guter Lohn. Referenzen. 1982 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Bartender. 609 W. Randolph Str. dofr

Verlangt: Porter. 340 W. Kinzie Str. dofr

Verlangt: Guter Carpenter für sofort. 2816 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Zuverlässiger Mann als Porter. 17 W. Division Str.

Verlangt: Koch und Porter. 701 W. Van Buren Str. Bezahle hohen Lohn.

Verlangt: Aelterer Mann für Porterarbeit im Saloon; guter Platz; kurze Stunden. 3756 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Nachtwächter um von 7 Uhr Abds. bis 5:30 morgen Rundgänge zu machen; 2 Stunden (zwischen 10 und 12 Uhr) für Lunch; sehr leichte Arbeit; Alter und Lohnansprüche anzugeben. Adr.: N 2374 Abendpost. dofon

Verlangt: Erfahrener Mann für Porterarbeit; Gehalt $15 die Woche und Board. Keine Sonntagsarbeit. 321 S. Dearborn Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrener Saloonporter; guter Lohn; stetige Arbeit. 4134 North Ave. 7nov1wX

Verlangt: Männer für allgemeine Arbeit in Holz verarbeitende Fabrik. 1815 Webster Ave., nahe Elston Ave. dofr

Verlangt: Verkäufer für Retail Liquor Laden im Inneren der Stadt. Briefe, unter Angabe von Referenzen u. Gehaltsansprüchen an die Adr.: O 2214 Abendpost. dofr

Verlangt: Lediger Schuhmacher, guter Lohn, stetige Arbeit; 50 Meilen westlich von Chicago. Briefe an: John Hoydn, Huntley, Ill. dofrsa

Verlangt: Cabinet Makers und Gluers. — Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. dofr

Verlangt: Ein Porter und Geschirrwäscher; Lohn $14 wöchentlich und Mahlzeiten. Jos. Bernstein, 218 So. Halsted Str. dofr

Verlangt: Guter Mann für Saloonarbeit.— 227 West South Water Str.

Verlangt: Porter im Saloon, $14 die Woche, Board und Zimmer. 658 N. Wells Str.

Verlangt: Benchhand für kleine Fellarbeit.— 31 E. Morgan Str.

Verlangt: Lediger Mann, der Pferde besorgen, pflügen und melken kann und willens ist, noch im Hause zu helfen. Adr. Altenheim, Forest Park, Ill. Tel. Forest Park 136. dofrsa

Verlangt: Lediger Feuermann, der Reparaturen an Dampfheizung, Dampf- und elektrische Maschinen, elektrisches Licht und Plumbing versteht. Adr. mit Lohnansprüchen an Altenheim, Forest Park, Ill. Tel. Forest Park 136. dofrsa

Verlangt: Starker Junge im Store zu helfen und Waaren abzuliefern; $15 die Woche. 1443 Devon Ave. Tel. Sunnyside 4265. dofr

Verlangt: Schneider, allaround Mann für stetige Arbeit. 6409 N. Clark Str.

Verlangt: Alter Mann für Chores und Batch auf der Farm, 15 Meilen von Chicago. Vorzusprechen 4836 N. Spaulding Ave.

Verlangt: Ein erfahrener Saloonporter. — 635 W. North Ave. dofr

Verlangt: Junger Mann, in Cakebäckerei zu arbeiten, guter Lohn. 1640 W. Chicago Ave.

Verlangt: Dritte Hand Bäcker, guter Lohn. 2234 21. Str.

Verlangt: Maschinist. 162 N. May Str. dofr

Verlangt: Guter zweite Hand Bäcker an Brot und Cake, auch eine gute erste Hand; Nachtarbeit. 2034 W. 35. Str.

Verlangt: Kräftiger Junge, der sich in Candyfabrik allgemein nützlich machen kann. Erfahrung nicht nötig. 918 S. Western Ave. Tel. Seeley 3159.

Verlangt: Jungen von 16—18 Jahren, in einer Fabrik zu arbeiten. Stetige Arbeit und guter Lohn. Nachzufragen 116 W. Superior Straße. 6nv1wX

Verlangt: Weinküfer für allgemeine Kellerarbeit. Muß bewandert sein. Anmeldungen an Adr. M. 1894. dofrsa

Verlangt: Helfer an Cakes. 1971 North Halsted Str. mido

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Sears, Roebuck and Co.
offerieren
Spezielle Gelegenheiten
Knaben und jungen Männern im Alter von 14 bis 17 Jahren.
Laufburschen, Orderfillers, Wrappers, Light Stock.
Erhöhung des Lohnes in drei Monaten, weitere Erhöhung in sechs Monaten. Sehr guter Anfangslohn und vorzügliche Aussichten für die Zukunft.
Sears, Roebuck and Co., Homan Ave. und Arthington Straße, 3942 West 26. Straße, oder 1113 Milwaukee Avenue. 3nv1wX

Arbeiter für Porter-Arbeit, für Laden-Reinigen. Nachzufragen in der Office des Superintendenten. Wieboldt's, Lincoln, School und Ashland. mido

Verlangt: Eisenblech-Arbeiter, sowie Löther mit Erfahrung an galvanisiertem Eisen. Erster Klasse Fabrik, bester Lohn; stetige Arbeit, Tag oder Nacht. Oxweld Acetylene Co., 3626 Jasper Place. Ashland Ave. Car bis 37. Str., geht zwei Blocks östlich. 2nov1wX

Verlangt: Bäcker, Mann für alle Arbeiten an Brot und Pastry; muß nüchtern, zuverlässig und stetig sein, für unser Zweiggeschäft in Indianapolis. Zu erfragen auf dem 4. Floor. John R. Thompson Co., 350 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Möbelschreiner. 1051 W. 16. Straße. mido

Verlangt: Wurst-Stopfer; hoher Lohn. 932 W. 38. Place. 2nov1wX

Verlangt: Holzarbeiter und Möbelschreiner an Automobile Winter Tops; höchster Lohn und stetige Arbeit. Lawder, 69. und State Str. dimido

Verlangt: Klempner; guter Lohn für Leute mit Erfahrung an Luftröhren-Arbeit. 216 N. Washtenaw Avenue. 3nov*X

Verlangt: Polsterer und Trimmers an Canvas und Automobile Winter Tops; höchster Lohn und stetige Arbeit. Lawder, 69. und State Str. dimido

Verlangt: Männer, um Maschinerie zu reinigen und abzuwischen; Erfahrung nicht nötig; innere Arbeit; guter Lohn bezahlt. Sofort nachzufragen bei R. J. Kittredge & Co., 824 W. Superior Straße. dimido

Verlangt: Geschickter Mann, um in Holzarbeit-Fabrik zu arbeiten; Regierungsarbeit. Roos Mfg. Co., 1051 W. 16. Straße. mido

Verlangt: Lehrling, 16 Jahre alt, für Bäckerei; Nachtarbeit; guter Lohn. 4150 Wabash Ave. mido

Verlangt: Erster Klasse Maschinist für genaue Arbeit. Nachzufragen bei Joseph Saltzman & Co., 571 W. Van Buren Str. midofon

Verlangt: Guter stetiger Feuermann; guter Lohn. Superior Canning Co., 1244 W. Division Str. dimido

Verlangt: Verheirateter Mann als Janitor; $80 den Monat. Nachzufragen 835 W. 63. Str. mido

Verlangt: Aelterer Mann, verheiratet, für leichte Haus- und Gartenarbeit. Freie Wohnung, 3 Zimmer und Badezimmer, modern, und mäßiger Lohn. 1035 S. Wisconsin Ave., Oak Park. Tel. Oak Park 4749. didofa

Verlangt: Kohlen- und Bauholz-Fuhrleute; ebenfalls Führer für Motortruck und Männer zum Abladen von Nutzhölzern; ältere Männer annehmbar. Herzmann Lumber Co., 5850 S. Ashland Ave. Tel.: Prospect 4000. mido

Verlangt: Nüchterner, williger Mann als Porter und Lunchmann in Weinstube. $20 die Woche. August Benz, 135 N. Dearborn Str.

Verlangt: Aelterer Mann, der noch arbeitsfähig ist; früherer Bäcker mit Erfahrung in der Handhabung eines Backofens vorgezogen. 918 S. Western Ave. Tel. Seeley 3159. dofr

Verlangt: Aelterer Mann mit Erfahrung in der Bäckerei für allgemeine Arbeit. 4622 N. Kedzie Avenue. midofr

Verlangt: Mann als Porter und für allgemeine Arbeit in einem Wein- und Liquor-Geschäft. Adr.: M 1893 Abendpost. mido

Verlangt: Porter. 1956 Irving Park Blvd. mi—sa

Verlangt: Schuhmacher an Reparaturarbeit. 919 Belmont Ave. midofr

Verlangt: Lediger Mann für Dairy Farm, 50 Meilen westlich von Chicago an der C. & G. W. Bahn. Guter Lohn und Verpflegung. Muß guter Melker sein und allgemeine Farmarbeit tun können. Schreibt oder sprecht vor bei M. J. Sauber, Virgil, Ill. mido

Verlangt: Zweiter oder Pastry-Koch; keine Sonntagsarbeit. Kleins Restaurant. 304 Jackson Blv. 6nv1wX

Verlangt: Erfahrener Strangfärber. Fred Strauß Dye Works, 2659 Sheffield Ave. dimido

Verlangt: Bushelman und Schneider. Guter Lohn. Sofort vorzusprechen. 3649 Southport Avenue. dimido

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit in Backstube. 5029 Northwestern Ave. dmdo

Verlangt: Erster Klasse Butcher für große Farm, in Schlachthaus zu arbeiten, Hühner zu schlachten und andere allgemeine Arbeit. Kost und Zimmer. Nachzufragen bei Libby, McNeill & Libby, South Water Str. Fragt nach Mr. Deißler. 5nv1wX

Verlangt: Ein Schuhmacher an Reparaturen, sofort, stetig. 2349 Wentworth Ave. dimido

Verlangt: Mann, 50 bis 60, der kleine Reparaturen machen kann; stetige Arbeit. 1649 N. California Ave. Doll Hospital. dimido

Verlangt: Bäcker, dritte Hand als Helfer an Brot und Cakes. 1158 Ost 55. Str. 4nb1wX

Verlangt: Arbeiter für Lumber Yard; guter Lohn; bezahle jeden Abend. Nachzufragen in 2301 S. Crawford Ave., nahe Ogden, und 1737 Wellington Ave., nahe Paulina. 5nv1wX

Verlangt: Knaben um Bürstenmachen zu erlernen. $10 per Woche während der Lehrzeit; können bei Stückarbeit $15 bis $25 per Woche verdienen. 1311 N. Robey Str. 4nob1wX

Verlangt: Aelterer Mann für Fabrikarbeit; Erfahrung nicht nötig. 2114 Ogden Avenue. 2nov2wX

Verlangt: Mann, im Stall, Pferde zu besorgen. F. H. Krueger, 1828 Winnebago Ave., nahe Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Verlangt: Porter, muß auch etwas bartenden können. 426 Sherman Str. 4nb1wX

Verlangt: Kegelaufsetzer von 7 bis 12 Uhr abends. 615 N. Wells Str. di–fr

Verlangt: Geschirrwäscher für Restaurant; Nachts; $10 wöchentlich und Mahlzeiten. — 4754 No. Clark Str. modofr

Verlangt: Junger Mann, Printer, an Gordon Preß, Holzdrucken. 116 West Superior Straße. 6nb1wX

Verlangt: Bäckerhelfer an Brot und Cakes, Tagarbeit; guter Lohn. 1370 E. 55. Str. dimido

Verlangt: Zehn Männer für Arbeit in Stockyards $4 den Tag. 172 W. Van Buren Str., Basement. dimido

Verlangt: Dining Room Porter für Cafeteria. Extra guter Lohn; Sonntags nur halben Tag. 1807 Indiana Ave. dimido

Verlangt: Buchbinder; stetige Arbeit. 3115 Osgood Str. 5nb1wX

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Verlangt: Ehepaar mit kleiner Familie, eine gute Farm in Indiana nahe Gary zu mieten oder auf halben Anteil zu bewirtschaften. Nur Erfahrene in Farming, Geflügel-, Schweine-, Rindvieh-, Gemüse- und Bienenzucht brauchen sich zu melden. M. E. Martin, 1136 E. 93. Str., Chicago, Ill. dido

Verlangt: Deutsch-österreichisch-ungarischer Mann oder Frau als Geschirrwäscher, guter Lohn, stetige Arbeit. 1500 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Kinderloses Ehepaar in mittleren Jahren für Boardinghausarbeit, Geschirrwaschen und bei der Tafel aufzuwarten; Lohn $100 den Monat, Zimmer und Beköstigung; ständiger Winter- und Sommerplatz für die richtigen Leute. Bei Wolff & Marube, 571 Morton Ave., East Hammond, Ind. 1nb1wX

Stellung suchen: Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Bartender, tut etwas Porterarbeit, hat gute Referenzen, sucht Stelle. Jack Frank, 3749 N. Hermitage Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle, um das Mechaniker-, Maschinerie- oder ein anderes Handwerk zu erlernen. J. K., 1814 Howe Str., 2. Floor, Front. dofr

Gesucht: Zuverlässiger Mann mit besten Referenzen sucht Stellung als Watchman oder Elevatortender. Tel. Diversey 8843.

Gesucht: Aelterer oder jüngerer Mann für allgemeine Arbeit im Saloon und Restaurant. Kann Kellnergeschäft lernen. 820 N. Clark Str. dofrsa

Gesucht: Verheirateter Mann, Janitor (mit 3jährigem Kinde), sucht stetige Stelle als Janitor; ist mit Werkzeug vertraut; ehrliche Leute. Nick Meng, 1942 N. Keystone Ave, hinten.

Gesucht: Aelterer verheirateter Mann sucht Stelle als Wächter, Kollektor oder irgendwelchen Vertrauensposten. Gute Zeugnisse, kann Sicherheit stellen. Adr.: M. 1426, Abendpost. dofon

Gesucht: Guter Bäckerhelfer sucht Stellung in Hotel. Tel. Wellington 9298. dofr

Gesucht: Erfahrenes besseres Mädchen, mittleren Alters, sucht Stellung für Hausarbeit in kleiner Familie von Erwachsenen. Nordseite. Keine Wäsche. Telephon: Diversey 8320.

Gesucht: Paperhanger, Painter, mit Tools, sucht Arbeit, privat oder Hotel. Adr.: O 2256 Abendpost. dofr

Gesucht: Guter Baker sucht 2. oder 3. Hand Stelle an Brot, Rolls un Biscuits. Adr.: S 1474 Abendpost. dido

Gesucht: Bartender mittleren Alters sucht stetige Stellung. Adr.: P 1776 Abendpost. mido

Gesucht: Junger Kellner sucht irgend eine Stelle, Tag oder Nacht. Adr.: P 1777 Abendpost. midofr

Gesucht: 46jähriger Mann sucht Stelle als Steamfitter-Helfer; hat Erfahrung. Teleph. Lincoln 9061. dimido

Gesucht: Suche stetige Arbeit in Fabrik oder Shipping Room oder andere innere Arbeit. F. Streich, 1716 Dayton Str. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Läden und Fabriken

Hillman's.
Verlangt: Frauen für Reinmachen und Abstauben, Tagarbeit, sowie Scheuerfrauen für kurze Stunden Arbeit von 7 bis 12 Uhr mittags; stetige Plätze und höchster Lohn. Nachzufragen in der Office des Superintendenten auf dem 4. Floor. State und Washington Str. midofr

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt für Inspectors und Bundle Wrappers; guter Lohn zu Anfang; schnelle Beförderung. E. Iverson & Co., 1342 Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Verkäuferin: gute stetige Stelle und leichte Arbeit. Nachzufragen in Bankes Coffee Store, 1644 W. Chicago Ave. Telephon Monroe 715. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frauen, mit oder ohne Erfahrung, um an Garnwinde-Maschinen zu arbeiten. Sofort nachzufragen in den Phoenix Dye Works, 1963 Southport Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für Arbeit in Wurstzimmer; hoher Lohn. 932 W. 38. Place. 2nob1wX

Verlangt: 20 erfahrene Frauen, um Lumpen zu sortieren; stetige Arbeit und guter Lohn. P. Goldman, 1820 W. 14. Straße. 1nob1wX

Verlangt: Erfahrene Hand Monogramm Stickerinnen; Arbeit wird nach Hause gegeben. Weiner, 2256 N. Clark Str. Tel. Diversey 8913. dofrson

Verlangt: Mädchen und Frauen um Bürstenmachen zu lernen; $10 per Woche während der Lehrzeit; können $15 bis $25 per Woche verdienen bei Stückarbeit. 1311 N. Robey Str., hinten. 4nob1wX

Verlangt: Gewecktes Mädchen, um Officearbeit zu erlernen; muß willens sein zu lernen. Gute Gelegenheit für Emporkommen. Lohn $6 zum Anfang. Globe Laundry Co., 222 E. Morgan Str. dofr

Verlangt: Deutsch-englisch sprechendes Mädchen für Bäckerei, guter Lohn und gutes Heim. Hunsinger, 2259 S. California Ave., Tel. Rockwell 562. dofr

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen in einer Bäckerei; muß willig sein; sehr guter Lohn; modernes Zimmer; jeden anderen Sonntag und einen halben Tag in der Woche frei. 6710 Wentworth Ave. Abends vorzusprechen. 7nob2wX

Verlangt: Mädchen, im Bäckershop zu arbeiten, Tische zu schrubben usw., keine Sonntagsarbeit, Lohn $12 und Dinner. Powers, 321 E. 51. Str. dofr

Verlangt: Erfahrene Frauen oder Mädchen an Nähmaschinen; Stunden oder Stück. F. G. Berg Mfg. Co., 2839 N. Clark Str. dim. o

Verlangt: Fünf Mädchen, über 16 Jahre alt, in Pappschachtelfabrik. $8 die Woche zum Anfang. 2011 Larrabee Str. mido

Verlangt: 5 Mädchen, zwischen 14 und 16 Jahren, für leichte Fabrikarbeit. Pappschachteln. $6 wöchentlich für den Anfang. 2011 Larrabee Str. mido

Verlangt: Gute Hand- und Maschinen-Näherinnen; guter Lohn. Nachzufragen: Stver & Co., 720 Michigan Ave. 6nb1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Läden und Fabriken

Sears, Roebuck & Co.
wünschen
Kräftige Mädchen und Frauen
Für Arbeiten in ihren diversen Departments.
Der Anfangslohn in dem Shipping-Department für kompetente Hilfe, die Verpacken, Einwickeln und Binden von Kaufmannswaren für Briefpost-Sendungen besorgen können, ist $15.00 die Woche (5½ Tage). Rasche Steigerung im Lohn wird erzielt durch Erfahrung. Kenntnis des Englischen nicht erforderlich.
Mädchen und Frauen
Für leichte Arbeit in den folgenden Kaufmannswaren-Departments.
Jewelry, Spielsachen, Drogen, Candies, Messerwaren, Hardware, Notions, Fancy Waren und Schuhe, Dry Goods, Stationery, Unterzeug und Strümpfe, Kleiderstoffe und Seiden, Damen-Coats und Waists.
Guter Anfangslohn wird bezahlt, und liberale Lohnerhöhung erfolgt, sobald Anpassung zur Arbeit erkennbar ist.
Temporäre Stellungen
Stehen Mädchen und Frauen offen, die halbe Tage oder Stunden-Arbeit wünschen. Vormittags oder Nachmittags, gerade nach Belieben.
Eine seltene Gelegenheit für ehrgeizige Arbeiterinnen, die keine vorherige Geschäfts-Kenntnisse besitzen.
Viele Mädchen und Frauen haben rasch Fortschritte gemacht durch die Ausbildung, die sie hier erhalten haben.
Sears, Roebuck and Co., Homan Ave. und Arthington Straße, 3942 West 26. Straße, 1113 Milwaukee Avenue. 3nb1wX

Verlangt: Gute junge Frau an Cakes, Tagarbeit. 1409 Larrabee Str.

Verlangt: Ein stetiges Mädchen mit Erfahrung für Bäckerei. 719 Willow Str. dmido

Verlangt: Gutes Mädchen für Arbeit in einer Bäckerei. 1109 Belmont Avenue. mdo

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen oder Frauen für Zimmerarbeit; guter Lohn und Verpflegung; können zu Hause wohnen, wenn bevorzugt. Seht Housekeeper. Hotel Atlantic, 328 S. Clark Str. mido

Verlangt: Selbständige zweite Köchin in erster Klasse Restaurant; keine Sonntagarbeit; guter Lohn. 204 W. Van Buren Str. mido

Verlangt: Ein kräftiges Mädchen als Hilfe im Hause und in der Laundry. Adr. Altenheim, Forest Park, Ill. Tel. Forest Park 136. dofrsa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; guter Lohn; kein Waschen. Telephon Monticello 3017. 3341 Ainslie Str. E. P. Tuber.

Verlangt: Frau für Reinmachen. Nachzufragen 3058 Belmont Ave., 2. Floor. dofr

Verlangt: Frau oder Mädchen für Reinmachen von 8 bis 1 täglich. 3365 Colorado Ave. dofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim und guter Lohn. — 5634 South Park Ave., 1. Apt. dofrson

Verlangt: Geschirrwäscherin für Restaurant; Nachts; $10 wöchentlich und Mahlzeiten. — 4754 Nord Clark Str. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; 3 in der Familie; hoher Lohn; gutes Heim. 931 Lakeside Place. — 'Phone: Edgewater 4468.

Verlangt: Waschfrau für Dienstags; Referenzen verlangt. 5121 Drexel Blvd., 2. Apt.

Verlangt: Waschfrau für Montag morgens; stetig. Mrs. Simon, 3044 Logan Blvd. 'Phone: Albany 3087.

Verlangt: Frau für Küchenarbeit; 8 Stunden täglich; 6 Tage die Woche. Nagels Cafe, 1038 N. State Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. Telephon: Oak Park 5185. 438 Augusta Str., Oak Park.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zu Hause schlafen. 1347 Granville Ave., 2. Apartment. 'Phone: Sunnyside 5666. dofrsa

Verlangt: Frau für Hausarbeit; guter Lohn. 1217 So. Sangamon Str. 7nob1wX

Verlangt: Erfahrene zweite Köchin, $17 die Woche. 616 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit und bei den Kindern mitzuhelfen; eine die gutes Heim hohem Lohn vorzieht; zwei Kinder. 'Phone: Austin 3474. dofrson

Verlangt: Erfahrene Waschfrau für Dienstags; guter, stetiger Platz. 4758 Ingleside Ave., 2. Apartment. Telephon: Kenwood 5475.

Verlangt: Mädchen, Hausarbeit, drei in Familie, guter Lohn, schönes Zimmer, mit Bad, gutes Heim, Nachman, 5233 Greenwood Av e., 2. Flat. do—son

Verlangt: Haushälterin für 2 alte Leute, guter, gutes Heim. 1312 North Kedzie Ave., 1. Floor. Tel. Belmont 8281.

Verlangt: Gute Busineßlunch-Köchin. Guter Lohn, kurze Stunden. 1982 Clybourn Ave. dofr

Verlangt: Aeltere deutsche Frau, Farm nahe Chicago, bei Witwer, solche, die mehr auf Heim als Lohn sieht. 5616 South Campbell Ave. dofr

Verlangt: Scheuerfrauen für Samstag. Sprecht vor: The H. Piper Co., 1610 N. Wells Str. do—sa

Verlangt: Frau für allgemeine Küchenarbeit. 210 W. Washington Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittlerem Jahren für allgemeine Hausarbeit; gutesHeim und Lohn. Telephon: Austin 591. dofr

Verlangt: 2 Geschirrwäscherinnen, Tagarbeit, 1 für Nachts, $12 wöchentlich, auch 2. Köchin. 1602 N. Wells Str. dofrsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit und in Bäckerei zu helfen. Muß zuhause schlafen. 1102 Diversey Parkway.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Familie von 2. Dr. Trostler, 615 Garfield Ave.

Verlangt: Waschfrau, zwei Tage in der Woche; Privatfamilie; stetig. Telephon: Austin 591. dofr

Verlangt: Junges Mädchen zur Hilfe bei Hausarbeit. 4712 Malden Str. Telephon Ravenswood 4760. dimido

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für Haus- und Küchenarbeit, gutes Heim, guter Lohn, keine Wäsche. 2024 S. Western Ave.

Verlangt: Geschirrwäscherin und Nachtköchin für Restaurant. 511 W. North Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; kurze Stunden. 2423 Kedzie Blvd., 2. Floor. Tel. Albany 7441. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 1330 S. Lawndale Ave. 1. Apt. Tel. Lawndale 2242. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von 3; 6 Zimmer, Janitor gehalten; Lohn $8. Tel. Rogers Park 1550 7452 Malvern Ave., Rogers Park. mdofr

Verlangt: Junges Mädchen oder Frau für Hausarbeit; muß zu Hause schlafen; keine Sonntagsarbeit. 3851 Fullerton Ave. Nachzufragen im Store. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. 918 Margate Terr. Tel. Sunnyside 2974. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Kinder. 5710 Michigan Ave., 2. Apartment. Tel.: Normal 3260 dimido

Verlangt: Frau oder erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4830 N. St. Louis Avenue. Tel.: Monticello 8855. dimido

Verlangt: Mädchen, in Küche zu helfen, Businеß Lunch in Saloon. 332 N. Michigan Ave., nahe South Water Str. dimido

Verlangt: Aeltere Frau, bei leichter Hausarbeit zu helfen und als Gesellschafterin für ältere Dame, ganz allein. 6748 Glenwood Ave., Rogers Park. dimido

Verlangt: Frau zum Bügeln und Reinmachen. Anzufragen 4259 W. 12. Str. dmido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und im Bäckerladen mitzuhelfen; zuhause schlafen. 4022 N. Kedzie Ave., nahe Ravenswood „L".

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; guter Lohn und gutes Heim. Leviton, 2423 Kedzie Blvd. Tel. Albany 7441. 4nb1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn und gutes Heim. 3625 Douglas Blvd., 1. Flor. 3nob1wX

Verlangt: Waschfrau, Wäsche nach Hause zu nehmen, muß in der Nachbarschaft wohnen. 2101 Waveland Ave., 3. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit, $10 die Woche, keine Wäsche. 3023 Warren Ave. dofrsa

Verlangt: Haushälterin in den fünfziger Jahren; leichte Arbeit. 1350 North Monticello Avenue. dimido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie. 4940 Washington Park Court.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen und Bügeln; kleine Familie. 6236 Kenmore Ave. dimido

Verlangt: Mädchen oder Frau mit Kind für Hausarbeit; guter Lohn, gute Stelle. 442 St. James Place. 2nov1wX

Verlangt: Aeltliche Frau, leichte Stelle, guter Lohn, gute Heimat. 442 St. James Place. 2nob1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zwei in der Familie; $8 die Woche. 3857 Southport Avenue. 5nb1wX

Verlangt: Junges Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit und Kind zu besorgen. 6145 Vernon Ave., 1. Apt. 'Phone: Wentworth 208.

Verlangt: Businеßlunchköchin und starkes Mädchen für Roominghaus; kurze Stunden; guter Lohn. 426 Sherman Str. 4nb1wX

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit; gutes Heim; guter Lohn. 402 Webster Avenue. mido

Verlangt: Oesterreich-ungarische zweite Köchin, die etwas backen kann, für Restaurant. 233 E. 55. Str., nahe Hochbahnstation. Tel. Wentworth 3834. 6nb1wX

Verlangt: Gute, selbständige Businеßlunch-Köchin für Saloon; kurze Stunden; guterLohn. M 1892 Abendpost. midofr

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 2634 Lake View Ave., 1. Floor. mdo

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Frau wünscht Wasch- und Reinmachplätze. Mrs. Joseph, 1731 N. Campbell Avenue.

Gesucht: Mitteljährige Frau sucht irgendwelche Arbeit, an oder nahe W. North Ave. Anzufragen 1527 Cleveland Ave., Cottage. dofr

Gesucht: Science Nurse wünscht Stellung für Krankenpflege. Tel. Lincoln 9345. 2nb1wX

Stellungen suchen: Eheleute
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Junges Ehepaar mit 2 Jahre altem Kind sucht Farmarbeit, Frau hilft in der Küche, Mann auf dem Lande. Bitte vorzusprechen 5415 S. Justine Str., 1. Floor, vorne unten.

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 9ok,1mtX

Kaufs- und Verkaufsangebote
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Farmer hat Winterkartoffeln zu verkaufen. John Schultz, 2803 W. Lake Str. Telephon Garfield 4819. didofafon

Zu verkaufen: Aluminum Typewriter, fein für Reisen, auch 4 bei 5 Platten Camera, billig oder tausche für Etwas. Elston, 932 N. La Salle Str.. dofa

Kaufe alle alten künstlichen Zähne u. Zahngebisse, auch Goldzähne, Brücken, sowie zerbr. The Victoria, 143 N. Wabash Ave., Zim. 200. di—son

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Gegen Rheumatismus, Nieren- und Leberleiden, Erkältungen usw. nehmt die Schwitzbäder bei C. Bullinger. 2253 W. 12. Straße. 1sep,sadido*

Gesellschaft des praktischen Christentums, 605 Belmont Ave., Ecke Broadway, 3. Floor. — Sonntag abend 7:30 Uhr Vortrag. Heilen Mittwoch abend 8 Uhr. Freunde willkommen. of26sadido1mt

Carpenter, 28-jähr. Erfahrung, Umbau, Reparaturen, Porches, Treppen, Sturmfenster, Garages, mäß. Preise, Stunde od. Kontrakt. Scharnach, 1426 N. Clark Str. Tel. Superior 7072. 27ok,fonmidofa,1mt

Questionaires.
Amtliche Beglaubigungen und Affidavits werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 223 W. Washington Straße. 1li*X

Haus-Painting, Papering preiswert, Calsomining, Zimmer $3. „Hoff", Humboldt 6774. 29okt1mX

Brumliks beste deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation 1537 Clybourn Ave. 29okt1mX

Heiratsgesuche
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cts. d. Wort aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Ein guter charaktervoller Mann, Oesterreicher, 31 Jahre alt und Handwerker, möchte mit einem guten Dienstmädchen, Oesterreicherin, zwecks Heirat bekannt werden. Mittelgroß und Blondine bevorzugt. Briefe erbeten an Adr.: N. 2373, Abendpost.

Heiratsgesuch: Aeltliche, aufrichtig gesinnte Frau, die ein angenehmes Heim zu führen versteht, hat Eigentum, lebt sorgenfrei aber einsam, möchte mit einem Manne, nicht unter 68 Jahren, der sich von seiner Beschäftigung zurückziehen kann, wenn er will, bekannt werden, zwecks Heirat; Farmer nicht ausgeschlossen. Adr.: O 2268 Abendpost.

Heiratsgesuch: Da ich mich einsam fühle, würde ich gerne zwecks Heirat die Bekanntschaft eines anständigen Mädchens machen; Größe machen; Bin 27 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll, blond, schlank und alleinstehend; mit etwas Ersparnissen. Adr.: O 2255 Abendpost.

Heiratsgesuch: Junger Mann (28) wünscht die Bekanntschaft eines anständigen Mädchens arbeitenden Standes zwecks Heirat. Briefe erbeten, wenn möglich mit Bild, unter der Adr.: O 2257 Abendpost.

Heiratsgesuch: Ein deutscher Mann, 34 Jahre alt, guter Charakter, mit gutem Handwerk, sucht, des Alleinseins müde, die Bekanntschaft eines deutschen Dienstmädchens zwecks Heirat. Adr. N. 2375 Abendpost.

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu vermieten: 4 helle Zimmer, $12. Nahe Cars und „L". 1236 Oakdale Ave.

Zu vermieten: Schöne 4 Zimmerwohnung, Bad, $12. 4110 N. Robey Str. dofrsa

Zu vermieten: Zwei 7-Zimmer-Flats, $37 monatliche Miete, Dampfheizung und Heißwasser. Nachzufragen im 2. Flat daselbst. Guter Platz. Mr. Simon, 1143 N. Mozart Str., Humboldt Park. mido

Zu vermieten: 5 und 6 Zimmer, modern, Corner Flats, $15 und $17. 2649 N. Rockwell Str., Tel. Austin 7766. fondido

Vermiete 3 Zimmer, geheizt, beleuchtet, für $6 monatlich, an Ehepaar für Janitorarbeit von 4 Flats. 4341 Washington Blvd., 1. Floor.

Zu vermieten: 4-Zimmer-Wohnung, $7. 1315—17 Mohawk Str., nahe Clybourn Ave. dido

Zu vermieten: 6 Zimmer, $10, mit Gas, Toilet und Bad. Nachzufragen 2415 Taylor Str. Lidofa

Zu vermieten: Schöne helle 4-Zimmer-Flats, $8 bis $10. 1663—1705 Dayton Str. Auch Stall zu vermieten, $4. Schlorff. 6nb1wX

Vermiete schöne 4 Zimmer, Toilet, Porch, $12. 1133 Mariana Str., nahe Lincoln Avenue. dimido

$8 mieten 3-Zimmer Front-Flat, Brickgebäude. 1503 Wieland Str., nahe Wells Str. und North Ave. di—fr

Zu vermieten: Vier Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten, 1. Floor; $10 monatlich. 3711 So. Halsted Str. 3nob1wX

Zu vermieten: Laden und Zimmer, $15 monatlich. Großes, helles Zement-Basement; für irgend ein Geschäft passend. 3711 So. Halsted Straße. 3nob1wX

Zu vermieten: Helle Wohnungen, drei und vier Zimmer mit Bad. 3464 N. Clark Str., Kaufmann, Telephon: Wellington 8265. *X

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu vermieten: Schönes warmes Zimmer. Elektrisch, Phone, Bad, alle Bequemlichkeiten, $2.50. 932 N. La Salle Str. dofa

Frau sucht Roomers. 1606 N. Halsted Str. 7nob1wX

Zu vermieten: Frontzimmer, Bad und Telephon. 540 W. North Ave. Tel. Lincoln 2160. dofrsa

Witwe wünscht Roomers oder Boarders. — 4043 North Ave., 2. Floor, hinten.

Zu vermieten: Hübsches, helles möblirtes Zimmer, Dampfheizung, in kleiner Familie, hübsche Nachbarschaft, gute Transportation, $3. Thellman, 4010 Clarendon Ave., 3. Apt., nahe Irving Park Blvd.

Zu vermieten: Schöne Zimmer, passend für ein oder zwei Personen; auf Wunsch Board. Piano; gute Carverbindung. 18 W. Goethe Str., nahe State. midofa

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, gegenüber Park, Top Floor, 1844 N. Wells Str. Abends vorzusprechen. mido

Zu vermieten: Schön möblierte Haushaltung und einzelne Zimmer. 2107 N. Clark Str. Telephon Lincoln 231. di—fa

Zu vermieten: Schönes großes Fronthaushaltungszimmer, $3. 2047 Dayton Str. 3nb1wX

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Anständiger, älterer Mann sucht warmes, reines Zimmer mit heißem Wasser; nahe Nord Clark Str. Adr.: S. 1678, Abendpost.

Herr in mittleren Jahren sucht warmes, helles Zimmer bei alleinstehender Frau oder Witwe, nahe N. Halsted Str. und North Ave. Offerten unter E. K, 648 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Junger Mann sucht Zimmer in Privatfamilie an der Nordseite, nahe North Ave. Mit Preisangabe. Adr.: M. 1420, Abendpost.

Zu mieten gesucht: 1 oder 2 Zimmer mit Kochgelegenheit in der Nähe von Southport und Lincoln Ave. Adr. T. A. 367 Abendpost. dofa

Reinlicher Mann sucht warmes Zimmer, wenn möglich mit separatem Eingang, an Nord- oder Nordwestseite bei kleiner Familie. Adr.: O 2254 Abendpost. mido

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu verkaufen: Bett, Dresser, Maschine. 1722 Larrabee Str., 2. Flat.

Verkaufe 4 Zimmer Möbel-Einrichtung. 1501 Diversey Parkway, 1. Flat. dofr

Verkaufe 3 Stücke Mahagoni Parlor Suit in Plüsch, Rocker, Armstuhl und Leder-Lounge, wie neu. Heeren, 1841 Hammond Str. dofr

Zu verkaufen: Gaskochofen, einer für Kohlen, Heizofen und Möbel wegen Ueberziedlung zu billigem Preis. 1501 Cleveland Ave. Martin Ajwaz. midofr

Zu verkaufen: Neuer Heizofen, Kochofen und Gasofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 1nb1mtX

Händler

Möbel zu verkaufen. Großer Verkauf von Oefen, Rugs und Möbeln, 1389 Milwaukee Avenue. 1nb1wX

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 15ma*X

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

$105 kaufen mein $700 88 Noten Spieler Piano, Musik und Bank eingeschlossen; Spieler ist so gut wie neu und muß sofort verkauft werden; nehme $25 bar und Rest in $10.00 monatlichen Abzahlungen. Vorzusprechen: 1601 West Madison Str., Ecke Ashland Blvd., im Laden; offen Abends bis 9 Uhr. 1nob1wX

Phonograph zum Einkaufspreis. Records doppelseitig, 65c. 1501 Larrabee Str. 29ok,bidofa*

$60 kaufen $400 Upright Piano, bester Ton. 1956 Larrabee Straße. 6nb1wX

Zu verkaufen: $65 nehmen $250 Größe Phonograph, Diamantnadel und Records. 2206 School Str., Ecke Leavitt. 1. Apt. di–fa

Nur $65 für schönes Kimball Upright Piano; $5 monatlich. Bei Groß, 5081 Broadway. 1nob2w

$50 kaufen meine $200 Victrola, auch Records, Diamantnadel; ebenfalls Piano und Möbel, billig, nur 3 Monate gebraucht. Residenz 3222 Jackson Blvd., nahe Kedzie Ave. 24okt1mtX

Victor-Sprechmaschinen billig. Records in allen Sprachen. 335 W. North Ave. Kataloge frei. 7mai*X

Kleider
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Wir verkaufen Anzüge und Ueberzieher für Männer auf Kredit. Bezahlt während Ihr sie tragt. $1.00 die Woche. Ein großes Sortiment und billiger als andere Läden für Baar verkaufen. Versucht es und überzeugt Euch selbst. Wir akzeptieren Government Bonds. M. Hyman & Co., 215 N. Clark Str., nahe Lake Str. 24of*X

Männerkleider-Bargains: Neue, nicht abgeholte, für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge und Ueberzieher jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene, nach Maß gemachte Anzüge $5 u. aufw. Offen täglich, Abends u. Sonntags. S. Gordon, 1415 S. Halsted Str. 4ap*X

Pferde und Wagen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Gutes Pferd, 2 Wagen, 2 Buggies, 2 Harneß, ein Ziegenbock, alles für $60. 4452 Merrimac Ave., nahe Montrose. mido

Zu verkaufen: Pferd und Geschirr. 5814 S. Wood Str. 6nb1wX

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Zu verkaufen: Frische Partie lebende Schweine von Wisconsin. 4530 Lincoln Ave., Telephon: Ravenswood 706. midofrsa

Frische Sendung lebender Schweine von Wisconsin. 4530 Lincoln Ave. Telephon: Ravenswood 706. dofrsafon

Zahle guten Preis für jedwede Sorten Puppies. 'Phone: Calumet 2028. 4nb1wX

Grundeigentum und Häuser
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Nordseite

[illegible]

Farmländereien

[illegible]

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

[illegible]

Zu verkaufen: Fleischer-Laden wegen Krankheit. 1153 Diversey Parkway. dofrsa

Bäckerei wegen Krankheit billig zu verkaufen; guter alter Platz. Anzufragen 951 N. Lincoln Str. midofr

[illegible]

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

[illegible]

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

[illegible]

Rechtsanwälte
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

[illegible]

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

[illegible]

Billard und Pocket Tische

[illegible]

Ofenteile und Reparatur
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 607 Milwaukee Avenue. *X

Plumbers und Supplies
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Plumbing Supplies zu billigsten Preisen für Jedermann. L. Gerstenblatt 2750 Lincoln Ave. 23jn*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Dr. Hasenclever, Ohren, Nase, Hals Frauenkrankheiten. 3006 W. Madison Str. Rat frei. 29okt2wX

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Universität, Spezialist für Privatkrankheiten. 1164 Milwaukee Ave. St. 10–12 Mittags, 5–8 Abds. 15ap*X

Leichenbestatter
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co.—Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 18mi*X

Der noble Herr Scheidemann.

Die „Berner Tagwacht" ist erbost darüber, daß der deutsche Sozialistenführer Scheidemann sich auf seiner Schweizer Ferienreise so nobel gegeben hat. Herr Scheidemann traf in Interlaken ein und stieg in einem Hotel ersten Ranges ab. Anderen Tags fuhr er mit zwei Freunden per Auto nach Lauterbrunnen und von da mit Extrazug über Wengen-Scheidegg nach Eigergletscher. Am Donnerstag früh wurde dem Jungfraujoch ein Besuch abgestattet. Dazu meint die Tagwacht: „Hotel ersten Ranges, Auto, Extrazug und vermutlich auch Extradiners — muß es für die deutschen Genossen in den Schützengräben eine Freude sein, zu wissen, daß es wenigstens ihrem geliebten Philipp wohl ergeht."

Wie ehemals eine Weinkarte aussah.

Zwei hölzerne Tafeln, welche aus einem alten fränkischen Wirtshause stammen, geben uns das Bild einer „Weinkarte" vor 300 Jahren. Die Rahmen dieser Tafeln sind reich verziert mit Fruchtgehängen und bunt bemalt, die Tafeln selbst sind schwarz angestrichen und die Namen der Weine mit weißer Farbe aufgetragen.

Der Preis wurde mit Kreide angeschrieben, er war dem Wechsel unterworfen und fiel meist nicht unter die obrigkeitliche Taxe, die nur für gewöhnliche Landweine Geltung hatte. Die Sorten auf der einen Tafel lauten buchstäblich: „Rheinwein, Moßel, Höninger bleicher, Wertheimer, Gaßlacher, Stein, Leisten, Markgräfler, Kräuter, Champagne weiß und roter, Bourgone weiß und roter, Pontack, Medock, Mouscat weißer und roter, Lünel Frontignant, Mallaga Sect, Alicant, Spanischen W."

Die andere Tafel hat etliche hier aufgeführte Sorten nicht und dafür Cortebenedicten, Wärmuth, Spanischen Sect, Meth weiß und rot. Einige der Namen muten uns fremdartig an. Unter Höninger bleicher ist wahrscheinlich Ahrbleichert zu verstehen.

Mit Sect bezeichnete man damals korrekterweise süße, starke, von gedorrten Beeren gewonnene Weine, während man in der Neuzeit das Wort ohne alle Berechtigung auf Schaumweine übertragen hat. Die Namen Frontignant, Mouscat und Lünel sind Weine, deren Heimat Languedoc im südlichen Frankreich ist, während Pontack der alte Gattungsname für unsere jetzigen Bordeauxweine ist. Der Cortebenedictenwein ist ebenso wie der Wärmuthwein ein künstliches Produkt; man stellte ihn aus Most her, der mit allerlei feinen Kräutern versetzt und vergärt wurde. Unter „Champagne" darf man sich nicht etwa Schaumwein vorstellen, denn solchen gab es im 16. Jahrhundert noch nicht.

Merkwürdige Frage — merkwürdige Antwort.

Was geschähe, wenn ein Gigant die Erde dadurch zu vernichten suchte, daß er eine Dynamitbombe von Erdgröße unmittelbar neben ihr explodieren ließe? Diese merkwürdige Frage wirft die „Zeitschrift für das gesamte Schieß- und Sprengstoffwesen" in einem Aufsatz über die Kraft der Sprengstoffe auf, und die Antwort, die sie darauf gibt, ist noch merkwürdiger als die Frage. Dynamit, das muß man dabei wissen, ist ein zermalmender Sprengstoff: seine Verbrennungsgeschwindigkeit beträgt rund 6400 Meter in der Sekunde, ist also außerordentlich hoch; allein diese hohe Geschwindigkeit ist gering, verglichen mit der Erdgeschwindigkeit. Ehe die Bombe von Erdgröße explodiert wäre, würde eine halbe Stunde vergangen sein; 30 Minuten brauchte die Explosion nämlich, um die Strecke von 12,750 Kilometer, die der Durchmesser der Erde mißt, zu durchlaufen. Die Erde bewegt sich aber auf ihrer Bahn mit einer etwa viermal so großen Geschwindigkeit, und wenn die Explosion beendet ist, hätte sie demnach inzwischen einen Weg von 51,000 Kilometern zurückgelegt. Die Explosion ging demnach gar nicht in unmittelbarer Nähe der Erde vor sich, sondern weit entfernt von ihr in einem unwägbaren Mittel und ohne eine Einwirkung des Luftwiderstandes; Bruchstücke der Riesenbombe, die in die Nähe der Erde gelangten, würden vom Erdball angezogen und erlitten das gleiche Schicksal wie Aerolithen; sie würden beim Durchfliegen der Lufthülle unserer Erde zur Rotglut erhitzt, würden dann zerplatzen und könnten, in Trümmer zerlegt, auf die Erde niederfallen.

Leset die „Sonntagpost".

Laßt mich Euer Doktor sein in diesen Kriegszeiten

da so viele der jüngeren Doktoren abberufen sind, mögt Ihr in Zweifel sein, an welchen Ihr Euch wenden sollt — deshalb, wenn Ihr der Dienste eines zuverlässigen Spezialisten benötigt, eines, der viel Zeit und Studium einem spez. Zweige der Medizin gewidmet hat,

Kommt zu mir.

Ich habe 20 Jahre lang alle Krankheiten der

Augen, Ohren, Nase, Kehle und Lungen

behandelt. Wenn Ihr an granulierten Augenlidern, roten und entzündeten Augen, Erkrankung der Sehnerven, Schielaugen oder anderen Zuständen leidet, die Eure Sehkraft beeinträchtigt.

Wenn Ihr Ohrenschmerzen, laufende Ohren, Kopfgeräusche habt oder taub seid.

Wenn Ihr an Katarrh der Nase oder der Kehle, Ausspeien oder Schleimbildung oder an irgend welcher Schwäche der Bronchialröhren oder Kehle leidet — wünsche ich in diesem Zusammenhange zu erklären, daß viele komplizierte Krankheiten direkte Folgen von vernachlässigten Nasen- und Halsleiden sind und daß, wenn Ihr nicht die Ursache beseitigt, jede andere Behandlung nur zeitweilige Erleichterung verschafft, deshalb solltet Ihr mich sofort konsultieren. Ich habe Viele vor Blindheit, Taubheit und Schwindsucht bewahrt und mag imstande sein dasselbe für Euch zu tun, wenn Ihr rechtzeitig kommt. — Augen für Brillen untersucht.

Ich nehme keinen Fall an, den ich für unheilbar halte. Meine Preise können von Jedem bezahlt werden.

W. M. LAWHON, M. D.

Stunden 8—9; Sonnt. 10—1. 'Phone: Wabash 5203. 219 S. Dearborn Str. (Gegenüber dem Postgebäude.)

ok15didosa*

Börsennotirungen.

Chicago, 7. November 1918.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11:00 vorm.	Schluß Montag
Mais—		
Dezember	$1.18⅝	$1.21¼
Januar	1.19¾	1.22¼
Hafer—		
Dezember	.69⅝	.70½
Januar	.69½	.70¼
Speck—		
Januar	41.30	42.00
Schmalz—		
Januar	25.50	25.67
Rippen—		
Januar	22.99	23.07

Nachstehend die heutigen Schlußnotierungen an der Getreidebörse:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Dez.	$1.21⅝	.70½	——	——	——
Jan.	1.23⅝	.70⅝	44.50	26.90	24.15

Mais schloß um ⅞ bis ⅞ höher, Hafer schloß unverändert ab. Die Frage, welchen Einfluß der Friedensschluß auf die Getreidepreise haben werde, bewegte heute fast ausschließlich die Gemüter, und vielfach wurde die Ansicht ausgesprochen, daß jetzt enorme Mengen australischen und indischen Weizen nach Europa gebracht werden würden. Allzu pessimistisch wird die Lage für den amerikanischen Weizenmarkt aber nirgends aufgefaßt.

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan & Trust Co., 112 W. Adams Straße, stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London—	
Cables	476 9-16
Checks	475¾
Paris—	
Cables	545¾
Checks	546⅝
Holland—	
Checks	41⅞
Italien—	
Checks	6.36
Schweiz—	
Checks	5.03½
Rußland—	
Checks	41⅝
Dänemark—	
Checks	26.50
Norwegen—	
Checks	26.95
Schweden—	
Checks	27.55
Spanien—	
Checks	19.00

Produkten-Börse.

Kartoffeln haben sinkende Tendenz. Junge Hühner sind im Preis gesunken, Enten und Gänse gestiegen. Eier und Butter weisen keine Veränderung auf, die Zufuhr hat etwas nachgelassen. Hasen können bei der herrschenden Temperatur kaum versandt werden, die Marktliste quotiert sie mit $2.75 das Dutzend.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notierungen und Bericht von W. K. Jahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao	$0.16	—0.20
Starke Nachfrage, doch Preise stetig. 20% gut löslich wie oben geringere Grade billig nach Butterfettgehalt. Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlware und frischem Material.		
Gelatine	0.75	—1.05
Gute, eßbare Ware sehr wenig offeriert. Importierte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Ware einzutreten.		
Japanische Gelatine (Agar-Agar)—		
Nr. 1		0.90
Nr. 2		0.85
Getrocknete Eier		1.06
Nur Eiweiß		1.65
Gummi — Arabischer	0.31	—0.50
Tragacanth, für Icecream-powder		2.69
„Icecreampowder"	0.35	—0.40
„Maple"-Zucker (kanadisch)		0.32
Milchstreupulver		0.26
(Die Ernte ist ausverkauft.) (Viele Export-Orders.)		
Reismehl	0.09½	—0.10

Zucker.

Granul. Rohrzucker, 100 Pfd. $	9.49
do., Rübenzucker, do.	9.45

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund		0.59
„Firsts", das Pfund		0.58
„Seconds", das Pfund	0.53	—0.55
Packware, das Pfund		0.37
„Ladles", das Pfund	0.42	—0.42½

Eier.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras", das Dutzend	0.57	—0.58
„Ordinary Firsts", das Dtzd.	0.55½	—0.57
Gemischte Ware, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.53	—0.57

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.31¾	—0.32¼
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.	0.31¾	—0.32¼
„Daisies", das Pfund		0.33½
„Brick", das Pfund	0.33	—0.33½
„Long Horns" das Pfund	0.33	—0.33½
„Young Americas", das Pfd.	0.33	—0.33½
Schweizer, neu, das Pfund	0.46	—0.47
do. (Block), neu, das Pfund	0.39½	—0.40
Limburger, 2-Pfund-Stücke		0.25½
do., 1-Pfund-Stücke		0.26½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend.)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund	0.22	—0.25
Hähne, das Pfund		0.21
„Broilers", das Pfund		0.28
„Springs", das Pfund	0.23½	—0.24
Gänse, das Pfund		0.25
Enten, das Pfund	0.27	—0.29
Indian Runner Enten, Pfund		0.28
Perlhühner, das Dutzend		4.00
do., junge, das Dutzend		6.50
Alte Tauben, lebend, Dutzend		1.80
„Squabs", lebend, Dutzend		2.50
do., zugerichtet, Dutzend	2.00	—3.00

Kleine magere, weniger.

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Rindfleisch (zugerichtet.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund $	0.34
do., Nr. 2, das Pfund	0.28
do., Nr. 3, das Pfund	0.24
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.40
do., Nr. 2, das Pfund	0.30
do., Nr. 3, das Pfund	0.16
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.25
do., Nr. 2, das Pfund	0.20
do., Nr. 3, das Pfund	0.15
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.24
do., Nr. 2, das Pfund	0.20
do., Nr. 3, das Pfund	0.14
„Plates" Nr. 1, das Pfund	0.17
do., Nr. 2, das Pfund	0.16
do., Nr. 3, das Pfund	0.14

Kälber (geschlachtet.)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht Pfd.	0.16½	—0.17½
60— 75 Pfund Gewicht Pfd.	0.18	—0.19
75— 90 Pfund Gewicht Pfd.	0.21	—0.22
90—120 Pfund Gewicht Pfd.	0.23	—0.24
140—175 Pfund Gewicht (ausgesucht), das Pfund	0.15	—0.18

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notierungen von George F. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

In Fässern—		
Jonathans	7.00	—9.50
Twenty Ounce	4.75	—5.00
Grimes Golden	7.50	—8.00
Northern Spy	6.00	—6.50
York Imperial	5.00	—5.50
Pound Sweets		4.50
Talman Sweets	4.50	—5.00
King	5.50	—6.00
Greenings	4.75	—5.00
Snow Aepfel	5.00	—5.50
Pippins	4.00	—4.75
Baldwins	4.50	—5.00
Ben Davis		4.00
In Buschelkörben—		
Northern Spy und andere	1.25	—1.50
Kochäpfel	0.75	—1.00
Westliche, in Kisten—		
Winter Bananas	3.00	—3.50
Grimes Golden	2.75	—3.00
Delicious	3.50	—4.00
Spitzenberg		3.00

Birnen.

Keiffers, der Buschel	1.75	—1.85

Trauben.

Concords, großer Korb		1.40
Tokay, per Case	1.50	—2.75

Beeren.

Preißelbeeren, Cape Cod, Faß	6.00	—8.25
do., Late Howes, das Faß	8.50	—10.00
do., Late Red, das Faß	8.00	—8.50
Erdbeeren, Pint	0.25	—0.30

Nüsse.

Kastanien, Pennsylvania, Pfd.	0.15	—0.17
do., New York, do.		0.19
Schwarze Wallnüsse, Pfund	0.04	—0.05
Hickory, Shellbarks, Pfd.	0.06	—0.07

Südfrüchte.

(Notierungen von George F. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

Apfelsinen, California, Kiste	9.00	-11.00
Zitronen, California, die Kiste		9.50
Grapefruit, Florida (46—80)	3.00	—3.50
do., kleinere	2.50	—3.00

Melonen.

White Rind, Case (6—8)	2.25	—2.50
Casabas, Case	2.00	—2.25

Frisches Gemüse.

(Notierungen von George F. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

Artischoken, Trommel	8.00	—9.00
Blumenkohl, westlicher, Crate	0.75	—1.25
do., Michigan, Crate	1.50	—2.50
do., heimischer, Dutzend	1.25	—2.00
Eierpflanzen, Crate	1.00	—3.00
Gurken, 2 Dutzend	2.75	—3.25
Karotten, heimische, 100 Bdl.	1.00	—1.25
do., der Sack	0.50	—0.60
Kraut, heimisches, Case		1.00
Kürbis, der Buschel	0.50	—0.65
Meerrettig, 12 Wurzeln	0.65	—0.70
Pastinaken, die Kiste		0.35
do., der Sack		0.60
Petersilie, Dutzend Bündel	0.08	—0.12
Pfeffer, Iowa, Buschel		1.75
do., Florida, Crate	2.00	—2.50
do., Louisiana Hamper	0.50	—0.75
Pilze, Minnesota, Schachtel	0.40	—0.60
Radieschen, 100 Bündel	1.00	—2.00
Rosenkohl, das Quart		0.18
Rüben, 100 Bündel	0.75	—1.25
do., der Sack		0.50
Salat, Kopf—		
New York, Case		2.50
St. Louis, Buschel	1.25	—1.50
Endivien, die Kiste		0.35
Maissalat, große Kiste		0.12½
Schalotten, das Faß	7.50	—9.00
Schnittbohnen, grüne, Hamper	1.50	—2.00
do., der Korb	0.75	—1.00
do., gelbe, Hamper	1.50	—2.00
do., gelbe, heimisch, der Korb	0.75	—0.90
Schwarzwurz, das Dutzend	0.35	—0.40
Sellerie, Michigan	0.50	—0.60
do., Case	0.80	—0.95
do., High Ball	0.60	—0.75
Selleriekraut, Case	0.40	—0.65
Selleriewurzeln, Bündel	0.05	—0.06
Spinat, die Kiste	0.60	—0.85
Squash, das Dutzend	0.50	—1.00
do., der Buschel		1.25
Tomaten, Lug, California		2.25
do., Michigan, der Buschel		1.00
Turnips, die Kiste	0.35	—0.40
do., heimische, 100 Bündel		1.50
Zwiebeln, heimische, Sack	0.60	—0.75
do., kalifornische, weiße, Sack	2.75	—3.00

Kartoffeln.

(L. Starks Company, 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota und Dakota	1.65	—1.85
Wisconsin White	1.50	—1.85

Getreide, Mehl u. Heu.

(Barpreise).

Weizen—		
Nr. 1, rot		2.26½
Nr. 2, do		2.23
Nr. 3, do	2.19	—2.20
Nr. 1, hart	2.26	—2.27
Nr. 2, do	2.23	—2.23½
Nr. 3, do		2.19
Nr. 1, nördlicher	2.26	—2.27
Nr. 2, do	2.23	—2.24
Nr. 3, do	2.19	—2.21
Mais—		
Nr. 3, gemischt		1.23
Nr. 4, do		1.22
Nr. 5, do	1.14	—1.16
Nr. 6, do	1.12	—1.13
Nr. 2, gelb		1.38
Nr. 3, do	1.25	—1.33
Nr. 4, do	1.20	—1.25
Nr. 5, do	1.16	—1.23
Nr. 6, do	1.14	—1.21
Nr. 2, weiß		1.38
Nr. 3, do	1.35	—1.38
Nr. 4, do	1.20	—1.30
Nr. 5, do	1.15	—1.21
Nr. 6, do	1.12	—1.16
Zufuhr—		
Weizen 635,000		Mais 693,000
Verschiffung—		
Weizen 36,000		Mais 616,000
Hafer—		
Nr. 3, weiß	0.69	—0.71
Nr. 4, do	0.67	—0.69½
„Standard"	0.70	—0.72¼
Gerste—		
Malz	0.80	—1.01
Roggen—		
Nr. 2		1.62
Flachs, Duluth		3.81
Mehl—		
Frühjahr		11.35
Winter	9.90	-10.20
Roggen	9.20	—9.40
Gerste	8.30	—8.45
Mais	4.05	—4.30
Heu (Verkauf auf den Geleisen)—		
Neues Timothy, Standard	30.00	-31.00
do., Nr. 1	32.00	-34.00
do., Nr. 2	28.00	-30.00
Dakota	15.00	-25.00
Iowa und Minnesota	12.00	-20.00
Ill. u. Wisconsin, Futter	10.00	-17.00
Stroh—		
Roggen	10.00	-11.00
Hafer	9.00	-10.00
Weizen	9.00	-10.00
Timothysamen, Country Lots	7.00	-10.00
Kleesamen	25.00	-35.00

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—		
Beste Ochsen	19.00	-19.70
Gute bis ausges. Ochsen	15.25	-18.90
Mittlere Ochsen	9.50	-15.00
Jährlinge	14.75	-19.40
Fette Kühe und Rinder	6.10	-14.35
Kälber	7.25	-16.50
Schweine (per 100 Pfund)—		
Durchschnitt	17.00	-18.50
Schwere Fleischerware	18.15	-18.60
Leichte Fleischerware	18.30	-18.60
Gemischte Packware	17.10	-17.90
Ferkel	14.50	-16.50
Schafe (per 100 Pfund)—		
Lämmer, westliche	13.00	-15.85
do., Native	12.25	-16.10
Jährlinge	10.25	-12.75
Wethers	9.25	-11.25
Ewes	4.00	-10.00

Oel, Harz, Alkohol.

(Preise vom Paint, Oil and Varnish Club, 909 West 18. Straße.)

Carbon Headlight, 175 Test. $		0.12
Red Crown Gasolin		0.23
Winteröl, schwarz		0.13.3
Leinsamenöl, roh, im Faß		1.75
do., gereinigt, do.		1.77
Terpentin, im Faß, Gallone		0.87½
Denatur. Alkohol, Gallone		0.78
Rei. s Bleiweiß, in 100 Pfd. Fässern, das Faß		14.00
Kleinere Quantitäten, das Faß	4.95	—7.25
Extra Qual. Gilders' Whiting, in Fässern, 100 Pfund	2.00	—3.25
New Yorker Gyps, 1 bis 4 Fässer, das Faß		4.00
Schellack orangefarben		4.25
do., weiß		4.50

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schluß
American Radiator	9	250	250	250
Armour Vorzugsaktien	40	100½	100⅛	100½
Booth Fish	205	23	23	23
Do., Vorzugsaktien	115	77½	76½	76¼
Ch. C. & Con. Rys.	1,650	1¼	⅞	⅞
Do., Vorzugsaktien	160	15	13½	13¾
Chi. Pneu. Tool	5	64	64	64
Chi. Rys. Ser. 2	205	10	9	9½
Chi. Title & Trust	15	180	180	180
Cudahy	20	127	126¾	127
Com. Edison	255	110	110	110
Deere & Co., Vorzugsaktien	10	97½	97½	97½
Diamond Match	40	112	111	112
Hart S. & M.	5	64	64	64
Illinois Brick	50	60	60	60
Libby McN. & L.	2,591	20	19½	20
Public Service	35	81	81	81
Peoples Gas	125	60	60	60
Quaker Oats Vorzugsaktien	20	99	99	99
Sears-Roebuck	395	163	162	162
Stewart-Warner	614	72	71	72
Swift Int'l	3,904	38	37	37⅞
Swift & Co.	2,287	124	121	123¼
Union Car & C.	1,336	59½	59	59⅛
Un. Paperboard	272	23	22½	22½
Wilson	90	64¼	63¾	64
Do., Vorzugsaktien	25	94	94	94

Bonds.

	Hoch	Niedr.	Schluß
$21,000 C. C.&C. Ry. 5s	57½	56	56
1,000 C. C. Ry. 1st 5s	88½	88½	88½
2,000 Ch. Rys. 1st 5s	84½	84½	84½
8,000 Com. Ed. 1st 5s	94	93¾	94
5,000 M. E. Ry. ex. 4s	56½	56½	56½
100 U. S Lib. 1st 4s	97.80	97.80	97.80
200 do. 2d 4s	97.54	97.54	97.54
800 do. 3d 4¼s	97.60	97.50	97.60
200 do., 4th 4¼s	97.60	97.60	97.60

Die nachstehenden Notierungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute, als Schlußkurse, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Schlußpreise Heute	Gestern
American Can Co.	47	44⅝
American Locomotive Co.	65	64¼
American Smelting	92¾	89¾
Anaconda	72¼	71¼
Atchison	97	90½
Baldwin Locomotive	78⅞	80¾
Baltimore & Ohio	59	57½
Bethlehem Steel	64¼	64½
Chicago, Milw. & St. Paul	51⅛	51¼
Central Leather Co.	60½	62¾
Crucible Steel	55¼	56⅝
General Motors	135	129
Inspiration Copper	55	54¾
Int. Mercantile Marine	30	30⅝
do., Vorzugsaktien	121¼	123
Int. Paper Co.	34⅞	33½
Mexican Petroleum	173	162¼
New York Central	82½	81¼
Northern Pacific	99½	96¾
Pennsylvania Linien	49⅝	48¼
Peoples Gas	61	59¼
Reading	92	90¼
Rep. Iron and Steel	79	81¼
Sears - Roebuck	165⅛	158
Southern Railway	33⅞	32⅝
Texas Oil	193	189
Tobacco Products	78¼	76⅝
Union Pacific	136⅝	134¼
U. S. Rubber	74½	71¼
U. S. Steel	102¾	103¾
do., Vorzugsaktien	111⅞	111¾
Utah Copper	90	90¼
Westinghouse	44⅞	41½

Der Aktienmarkt entwickelte gegen Ende der Sitzung einige Stärke infolge der Kunde von der erfolgreichen Beendigung des Krieges. Niedrig im Preise stehende Bahnaktien werden den Käufern wegen der gemäßigteren „Margins" empfohlen. Wall Street hofft auf eine Demonstration der „Bullen", die Geschäftswelt verhält sich aber zurückhaltend im Hinblick auf die großen bevorstehenden wirtschaftlichen Veränderungen.

Die Baumwollebörse.

An der New Yorker Baumwoll-Börse wurden heute nachmittag um 2¼ Uhr folgende Preisnotierungen verzeichnet:

	2:15 nachm.	Hoch.	Niedr.	Schluß gestern
Dezember	29.62	30.10	28.80	29.80
Mai	28.69	28.50	26.90	28.30

Die Kaffeebörse.

Die New Yorker Kaffeebörse ist zeitweilig geschlossen.

Opfer der „Schwarzen Hand".

Joseph Uretto, Nr. 900 Milton Ave., ging gestern abend an einer Gasse an Sedgwick und Wendell Straße vorüber, als ein Kerl auf ihn zutrat, eine Flinte mit abgesägtem Lauf auf ihn anlegte und abdrückte. Uretta sank, von beiden Schüssen getroffen, zu Boden und mußte nach einem nahegelegenen Hospital geschafft werden, während sein Angreifer entfloh. Nach Ansicht der Polizei dürfte es sich um eine Tat der „Schwarzen Hand" handeln.

Gemäldeausstellung.

Heute nachmittag wird im neuen Flügel des Kunstinstituts die 31. Jahresausstellung von Werken amerikanischer Maler und Bildhauer eröffnet. Bildnisse, Landschaften, Straßenszenen und Stilleben sind unter den Bildern vertreten. Bei der Eröffnung wird die Verteilung der Preise bekannt gegeben.

Member of the Associated Press.

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein.

Dr. H. C. Welcker

Spezialarzt für

Auge, Ohr, Hals, Nase.

15 E. Washington Str. (Sprechstunden 10—1).
2733 N. Clark Str. (Sprechstunden 3—5).
ok17dsfondilmi

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute abend und morgen Regen. Heute abend anhaltend mildes Wetter, morgen nachmittag und abend kälter. Frische südliche Winde, welche morgen nach dem Westen umschlagen.

Illinois: Heute abend und wahrscheinlich auch morgen Regen. Heute abend anhaltend mildes Wetter. Morgen kälter.

Wisconsin: Heute abend Regen, im westlichen Teil kälter. Morgen im westlichen Teil Regen und kälter, im östlichen Teil Regen oder Schnee und kälter.

Indiana: Heute am späten Abend und morgen wahrscheinlich Regen.

Nieder Michigan: Heute abend und wahrscheinlich auch morgen Regen; heute abend kühler.

Sonnenuntergang, heute: 4:37.
Sonnenaufgang, morgen: 6:30.
Monduntergang: Heute abend 7:26.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag von 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	68	3 Uhr morgens	57
4 Uhr nachm.	67	4 Uhr morgens	57
5 Uhr nachm.	66	5 Uhr morgens	57
6 Uhr abends	65	6 Uhr morgens	57
7 Uhr abends	64	7 Uhr morgens	58
8 Uhr abends	63	8 Uhr morgens	59
9 Uhr abends	62	9 Uhr morgens	59
10 Uhr abends	60	10 Uhr vorm.	57
11 Uhr abends	59	11 Uhr vorm.	57
12 Uhr mitternacht	59	12 Uhr mittags	58
1 Uhr morgens	58	1 Uhr nachm.	58
2 Uhr morgens	57	2 Uhr nachm.	59

Wahlnachklänge.

Liberale bleiben siegreich.

St. Paul, 7. Nov. Der staatliche Prohibitionszusatz in Minnesota ist von den Wählern abgewiesen worden. Um ihn anzunehmen, war die Mehrheit aller im Staat überhaupt abgegebenen Stimmen erforderlich.

Stt. Paul, 7. Nov. Nachdem das Ergebnis der Gouverneurs- und Kongreßwahlen in Minnesota endgiltig entschieden worden war, zeigte sich heute besonderes Interesse bezüglich der Stimmenabgabe über den Prohibitionszusatz. Es sind noch nicht alle Berichte eingelaufen, aber bis jetzt ist das Ergebnis folgendes: Trockene 72,735 Stimmen, gegen 71,905, welche die Nassen erhalten haben.

New York, 7. Nov. Frau Carrie Chapman Catt, Präsidentin der Nationalen Amerikanischen Frauen-Wahlrechtsvereinigung, erwartet, auf das Wahlergebnis bauend, mit Bestimmtheit, daß vom nächsten Kongreß den Frauen in den Vereinigten Staaten das allgemeine Stimmrecht erteilt werden wird.

Oklahoma City, Oklahoma, 7. November. Aus bisherigen Berichten von 400 Wahlplätzen ist zu ersehen, daß die Frauenstimmrechtsvorlage im Staat Oklahoma die Mehrheit aller Stimmen erhalten hat. Das bisher bekannte Ergebnis stellt sich auf 29,512 dafür und 19,899 dagegen.

Michigan.

Detroit, 7. Nov. Es scheint jetzt doch, daß der Automobilfabrikant Ford als Kandidat für den Bundessenat nicht durchgekommen ist, sondern der Republikaner Newberry eine Mehrheit von etwa 5000 Stimmen erhalten hat. Die Berichte von nicht ganz 200 Prezinkten stehen noch aus.

Lebensmittelpreise.

Die staatliche Nahrungsmittelkontrolle setzte heute folgende Lebensmittelpreise für den Kleinverschleiß fest:

	Preis, den Kleinhändler zahlt.	Preis, den Hausfrau zahlen sollte.
Weißbrot—	per Laib.	per Laib.
1 Pfd., nicht eingewickelt	0.08	0.09
¾ Pfd., nicht eingewickelt	0.06¼	0.07½
1 Pfd., eingewickelt	0.08½	0.09-0.10
1½ Pfd., eingewickelt	0.12½	0.14-0.15
Mehl—		
Wohlbekannte Marken—	per Sack	per Sack
⅛ Faß, Baumwollsack	$1.42-1.44	$1.49-1.57
⅛ Faß, Papiersäcke	1.37-1.38	1.45-1.50
5 Pfund, ausgewogen	0.29-0.30	0.32-0.35
Andere Marken—		
⅛ Faß, Baumwollsack	1.41-1.49	1.48-1.62
5 Pfund, ausgewogen	0.29-0.30	0.32-0.35
Schrot- und Grahammehl—		
5 Pfund Sack	0.29-0.31	0.32-0.36
Roggenmehl—		
Rein —		
⅛ Faß Baumwollsack	$1.18-1.37	1.25-1.50
Dunkel (rein)—		
5 Pfund, Baumwollsack	0.26-0.29	0.29-0.34
Maismehl—	per 100 Pfd.	per Pfund
Grobkörniges—		
Weiß	4.50-5.00	0.05 -0.06¼
Gelb	4.00-4.75	0.04½-0.06
Feinkörniges	4.50-5.50	0.05½-0.07
Gerstenmehl—		
⅛ Faß, Baumwollsack	1.02-1.13	1.09-1.26
5 Pfund	0.20-0.23	0.23-0.29
	per 100 Pfd.	per Pfund
Hominy—	$5.00-5.75	0.05½-0.07
Reis—	per 100 Pfund	per Pfund
Fancy Head	$11.00-11.25	0.12 -0.15¼
Blue Rose	9.50- 9.87	0.10½-0.13¾
Reismehl	8.50- 9.60	0.09½-0.13½
Rolled Oats—		
Ausgewogen	$5.00-5.75	0.05½-0.07

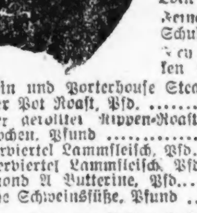
Kleinhändler sind gehalten, mit je vier Pfund Standard Weizenmehl ein Pfund Standard Maismehl, grobkörniges Maismehl oder Gerstenmehl zu verkaufen. Doch kann der Käufer statt dieser drei Surrogate auch die gleiche Menge eines der folgenden Surrogate kaufen: Kaffir-, Reis-, Bohnen-, Hafer-, Kartoffel-, Buchweizen-, Peanut-, Süßkartoffel-, Feterita- oder Milomehl.

Reines Roggenmehl kann als Surrogat verkauft werden, muß aber im Verhältnis von wenigstens zwei Pfund Roggenmehl auf drei Pfund Weizenmehl verkauft werden.

Maismehl für Maisbrot sollte getrennt von sog. „Combination Sales" gekauft werden. Maismehl, das als Surrogat mit Weizenmehl gekauft wird, sollte nur zum Teig für Victory-Brot verwandt werden. „Victory Mixed Flour" kann ohne weitere Surrogate verkauft werden, da es Weizenmehl ist, mit dem bereits die erforderliche Menge Gersten-, Mais- oder Roggenmehl vermischt ist.

	per 100 Pfd.	per 10 Pfd.
Kartoffeln—		
Nr. 1	$1.85-2.10	0.22-0.25
Nr. 2, klein b. mittelgroß	1.10-1.35	0.13-0.16
Butter—	per Pfund	per Pfund
Creamery, extra, in Kübeln	0.58—0.60	0.59—0.65
„Firsts"	0.56—0.58	0.57—0.63
In Pappschachteln 1½c höher als obige Preise.		
Kunstbutter—		
Standardsorte, Schachtel oder per Rolle	0.33—0.34	0.36—0.39
Mittelsorte, Rolle und ausgewogen	0.30—0.31	0.33—0.36
Käse— American Vollmilch—	Pfund	Pfund
Brick, im Ganzen	0.33-0.36	——
do., aufgeschnitten	——	0.39-0.42
8—15 Pfd. im Ganzen	0.34-0.37	——
do. aufgeschnitten	——	0.40-0.44
Brick, im Ganzen	0.38-0.39	——
do., aufgeschnitten	——	0.44-0.46
Eier—		
Absolut frisch, geprüft—	per Dtzd.	per Dtzd.
Extras, 24 Unzen	0.58—0.60	0.59—0.65
Kühlspeicher, geprüft, 23 Unzen	0.48—0.50	0.49—0.55
Eier in Pappschachteln 1 Cent mehr als obige Preise.		

Kauft Euer Fleisch Retail zu Wholesale-Preisen.



Hinterviertel Kalbfleisch	19½c
Vorderviertel Kalbfleisch	16½c
Fancy lebende Stewing Hühner	24½c
Feines Pork Loin	24½c
Feine Pork-Schulter	23½c
Neu Star Schinken Pfd.	24½c
Sirloin und Porterhouse Steak	19½c
Feiner Pot Roast, Pfd.	16½c
Feiner gerollter Rippen-Roast keine Knochen, Pfund	22½c
Hinterviertel Lammfleisch, Pfd.	17½c
Vorderviertel Lammfleisch, Pfd.	12½c
Diamond A Butterine, Pfd.	30c
Frische Schweinsfüße, Pfund	6½c

2½c am Dollar Rabatt.

Union Stock Yards Pkg. and Prov. Co.

510 Süd Halsted Strasse,

zwischen Harrison und Van Buren Str., nahe Hochbahn und Straßenbahnen. Kann von jedem Teil der Stadt für 5c Fahrgeld erreicht werden.

Apotheker Schmidts Nachlaß.

Anton Riehm auf Scheidung verklagt. — Peter Müller $5800 zugesprochen.

Das Testament des unlängst verstorbenen Apothekers Frederick M. Schmidt wurde heute im Nachlaßgericht bestätigt und die Witwe, Klara, 546 Deming Place, zur Verwalterin des $10,000 betragenden Nachlasses ernannt.

Auguste Riehm hat wegen angeblicher Morddrohungen und schwerer Mißhandlungen auf Scheidung von Anton Riehm geklagt und für sich und die beiden Kinder Nährgeld verlangt. Der Verklagte verdient in der Manhattanbrauerei $28.50 die Woche. Aus gleichen Gründen will nach halbjähriger Ehe Ida von Louis Ellmann geschieden sein und $3000 wiederhaben, die sie ihm zur Gründung eines Geschäfts gegeben haben will. Gertrude Meinberg macht ihrem Hans Ernst Trink- und Streitsucht zum Vorwurf.

Peter M. Müller, 1747 California Avenue, wurden infolge Vergleichs $5800 heute vor Richter Hebel im Superiorgericht gegen die Stadt als Schadenersatz für Niveauänderung neben seinem Lande zugesprochen.

Durch Krankheit zermürbt.

Durch langwierige Krankheit zur Verzweiflung getrieben, jagte sich der 39jährige John J. Klamann, Bediener einer Wandelbildermaschine, in seiner Wohnung Nr. 718 Nord Drake Avenue kurz nach Mitternacht eine Kugel in die rechte Schläfe. Er wurde nach dem Robert Burns Hospital überführt, wo er trotz aller Bemühungen der Aerzte nach einigen Stunden starb.

Süße Unschuld.

Kinder schlummern ruhig im gestohlenen Auto trotz toller Hetzjagd.

Der Spitzbube, der gestern den Melville Kinzie, Nr. 11,400 Prairie Ave., gehörigen Kraftwagen vor dem Hause Nr. 3123 W. Monroe Str. stahl, hatte nicht bemerkt, daß die beiden Kinder des Eigentümers, die im Alter von 2 und 3 Jahren stehen, auf dem Hintersitz fest schliefen. Ein Kraftwagenpolizist, der den Diebstahl bemerkt hatte, nahm die Verfolgung des Burschen auf, der, um seiner Verhaftung zu entgehen, über Stock und über Stein fuhr. Es gelang ihm auch, zu entkommen, indem er schließlich aus dem Gefährt sprang und davonlief. Der Beamte fand die Kinder, die noch im tiefsten Schlaf lagen.

Wie Ralph Hassom, Nr. 5418 Prairie Ave., gestern der Polizei meldete, wurde er an der 57. Straße im Washington Park von Banditen angefallen und um $25 erleichtert.

Unter der Anschuldigung des Diebstahls wurde gestern der 22jährige, in der Versandtabteilung einer großen Firma im Schleifeviertel bedienstete Jacob D. Kubenick, Nr. 2846 W. 12. Str., in Haft genommen. Er soll Kleiderstoffe im Werte von $3000 gestohlen haben.

Kurz und Neu.

* Zwei bewaffnete Kerle überfielen gestern abend Maurice M. Silverberg in seiner Apotheke Nr. 2925 Sheffield Ave. Während einer der Banditen den Inhaber mit vorgehaltenem Revolver in Schach hielt, plünderte der andere den Kassenapparat und machten sich beide mit ihrer Beute, annähernd $300, aus dem Staube.

GUMMISTRUMPFE LEIBBINDEN

Grosse Auswahl!
Billige Preise!
Auch alle Sorten Bruchbänder, künstl. Beine, Fusseinlagen und orthopädische Bedarfsartikel
30jähr Erfahrung.
Auch Damenbedienung
Offen von 8—6
Sonntags von 9—12

THE WOLFERTZ CO.
GEO. WEGNER MGR.
154 N. 5TH AVE.

Republikaner im Sattel.

Werden Repräsentantenhaus und vielleicht auch Senat kontrollieren.

Haben Mehrheit im Haus.

Stärkeverhältnis der Parteien im Senat noch ungewiß. — Demokraten verlieren Kongreßbezirk in Illinois. — McCormicks Pluralität.

Allem Anschein nach werden die Republikaner in der nächsten Tagung des Kongresses sowohl den Bundessenat als auch das Repräsentantenhaus kontrollieren. Ist das der Fall, so werden sie natürlich beide Häuser organisieren. Wie groß die Stärke der beiden Parteien im Senat ist, läßt sich genau noch nicht bestimmen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß beide Parteien sich gleich sind. Es ist aber auch möglich, daß die Republikaner eine Mehrheit von vier Stimmen haben werden. Ist Senator Fall von New Mexico erwählt, und augenscheinlich hat er eine Mehrheit von 2300 Stimmen über seinen demokratischen Mitbewerber, so haben die Republikaner eine Mehrheit von zwei Stimmen im Oberhaus der Nation.

Klarer sind die Verhältnisse im Repräsentantenhaus, in dem die Republikaner 236, die Demokraten 198 und die Sozialisten eine Stimme haben werden. Während die Demokraten stark verloren, die Republikaner entsprechend gewonnen haben, ist die sozialistische Stärke unberührt geblieben. Dagegen ist ein Personenwechsel eingetreten. Meyer London von New York, der bisherige sozialistische Vertreter, ist von dem Demokraten Goldfogle geschlagen worden. An seiner Stelle wird Viktor Berger von Milwaukee, der den Republikaner Stafford geschlagen hat, die Partei in der nationalen Gesetzgebung vertreten.

Die Republikaner eroberten sechs Sitze im Senat, und zwar in Illinois, Kansas, Missouri, Delaware, New Hampshire und Colorado. Sie verloren einen Sitz in Massachusetts. Das bedeutet einen republikanischen Reingewinn von fünf Stimmen. Danach werden sie im Senat 49 und die Demokraten 47 Stimmen haben. Dabei ist Truman Newberry als der Sieger in Michigan in Ansatz gebracht, obwohl seine Mehrheit über Henry Ford, den Kraftwagenmann, auf 3552 zusammengeschrumpft ist. Aus 273 Wahlbezirken stehen noch die Resultate aus.

In Illinois haben die Demokraten den letzten Berichten zufolge einen Sitz an die Republikaner verloren. Im 23. Bezirk ist der Demokrat M. D. Foster, der den Bezirk lange Jahre vertreten hat, von E. B. Brooks geschlagen worden. Foster war Mitglied des einflußreichen Hausausschusses für Geschäftsregeln.

Ergebnisse in Cook County.

Das Ergebnis der Kongreßwahlen in den zehn Kongreßbezirken von Cook County ist wie folgt:

Bezirk—
1—George Maher, D., 9,656; Martin B. Madden, Rep., 12,446. Maddens Pluralität 2,790.
2—Leo E. Le Bosky, D., 17,138; James R. Mann, R., 37,630. Manns Pluralität 20,492.
3—Fred J. Crowley, Dem., 19,721; William W. Wilson, Rep., 23,126. Wilsons Pluralität 3,405.
4—John W. Rainey, Dem., 15,427; Richard S. Zalewski, Rep., 527. Raineys Pluralität 14,900.
5—Adolph J. Sabath, Dem., 10,375; Louis C. Man Rep., 3,753. Sabaths Pluralität 6,622.
6—James McAndrews, Dem., 30,227; Thorvey C. Foster, Rep., 21,723. McAndrews Pluralität 8,504.
7—Frank M. Padden, Dem., 25,786; Niels Juul, Rep., 34,683. Juuls Pluralität 8,897.
8—Thomas Gallagher, Dem., 11,441; Dan Parillo, Rep., 3,184. Gallaghers Majorität 8,257.
9—James H. Poague, Dem., 9,079; Fred A. Britten, Rep., 12,600. Brittens Pluralität 2,621.
10—Philip J. Finnegan, Dem., 16,615; Carl R. Chindblom, Rep., 31,833. Chindbloms Pluralität 15,118.

McCormicks Pluralität schrumpft.

Die Pluralität, die Medill McCormick über Bundessenator James Hamilton Lewis in Illinois erlangt hat, ist auf ungefähr 55,000 Stimmen zusammengeschrumpft. Die Resultate liegen aus allen Wahlbezirken im Staat mit Ausnahme von 294 vor und zeigen eine Pluralität von 44,307 Stimmen für McCormick. Ist das Stärkeverhältnis in diesen 294 Wahlbezirken dasselbe wie in den anderen Bezirken im Staat, so dürfte McCormicks Pluralität ungefähr 55,000 Stimmen betragen.

Der neuerwählte Bundessenator gab gestern die folgende Erklärung über den Ausgang der Wahl ab: „Das Land hat bewiesen, daß es entschlossen ist, wieder zur repräsentativen Regierungsform zurückzukehren. Der Erfolg der Republikaner sichert die Kapitulation der Autokratie und einen gerechten Frieden, der sich auf Unterwerfung gründet. Er bedeutet eine Beendigung der Vergeudung in der Verwaltung, eine gesundere wirtschaftliche Politik und Vorbereitung für die Rekonstruktionsperiode."

Aus Vereinskreisen.

Die Harmonieloge Nr. 3, Orden der Hermannsschwestern, veranstaltet am kommenden Mittwoch nachmittag in der Wicker Park Halle, 2040 W. North Ave., um 1 Uhr beginnend, eine Verlosung für den patriotischen Fonds und ein Kaffeekränzchen. Der Eintritt ist für Mitglieder der Loge frei, Gäste zahlen 15 Cents, der Kaffee wird frei gereicht. Alle Großbeamten und Mitglieder anderer Logen sind zur Beteiligung eingeladen.

Leset die „Sonntagpost".

Malt Marrow

Empfohlen von den besten Aerzten

Nur echt, wenn es McAvoys ist.

McAvoy Brewing Comp.

ADAM ORTSEIFEN, Präsident.

Tel. Calumet 5401.—Alle Depts.

ALMA MATER ist das beste Bier im Markt.

Gebraut von der McAvoy Brewing Company.

Personal-Nachrichten.

— Charles F. Wiedmayer, ehemals Mitglied der Staatsgesetzgebung und Kanzleivorsteher der Revisionsbehörde, zuletzt im städtischen Gasamt tätig, ist gestern in seinem Heim, 1015 Garfield Ave., gestorben. Seine Witwe und Tochter, Frau Hezel Gentleman, überleben ihn.

— Countyrichter Scully liegt in seinem Heim, 1107 Ashland Blvd., an durch Genuß von Pilzen in einer Speisewirtschaft verursachter Ptomainvergiftung schwer krank darnieder.

Edler Wettstreit.

Angestellte von W. A. Wieboldt & Co. für patr. Tätigkeit mit Preisen bedacht.

In den beiden Wieboldtschen Läden, an Milwaukee und an Lincoln Ave., wurde vor einiger Zeit unter den Angestellten eine Reihe von Organisationen ins Leben gerufen, welche sich den Verkauf von Kriegssparmarken zur Aufgabe machten. Es entstand dann sofort ein edler Wettstreit unter ihnen, wer wohl am meisten Marken absetzen könne, und es wurde von allen Beteiligten mit um so größerem Eifer gearbeitet, als die Firma den Siegern eine Reihe von Preisen in Aussicht stellte. Nunmehr ist das Resultat dieses Wettkampfes bekannt geworden; es lautet wie folgt:

Im Monat Oktober trugen im Laden an der Milwaukee Ave. Kapitän E. P. Benedict und Schreiber G. Piekarski, im Laden an der Lincoln Ave. Kapitän H. L. Andresen und Schreiberin Josephine White den Sieg davon.

In den vergangenen sechs Monaten hatten in dem erstgenannten Laden Kapitän H. Deering und Schreiberin Celia Kortas, in dem an der Nordseite Kapitän H. Andresen und Schreiberin Josephine White die meisten Verkäufe aufzuweisen.

Jedem der Sieger wurde von Hrn. Werner Wieboldt ein auf $50 lautender Freiheitsbond übergeben, ferner händigte ihnen Herr Hoern, der Präsident der Home Bank & Trust Co., welcher die Kriegsmarken-Organisationen organisiert hatte, Gutscheine auf Waren im Betrage von $10 beziehungsweise $5 ein.

Im Ganzen sind von den Angestellten der Geschäfte in den sechs Monaten 80,000 Kriegssparmarken im Werte von $20,000 verkauft worden, eine Leistung, auf welche die Firma mit Recht stolz ist.

Bush Temple Theater.

Direktor Conrad Seidemann.

Heute Abend zum letzten Male Jacoby's große Tragödie „Eine Ehe".

Jacobys Tragödie eines Weibes, „Eine Ehe", die gelegentlich des dritten literarischen Abends dieser Saison ihre Erstaufführung am Chicagoer Deutschen Theater erlebte, wird heute Abend zum letzten Mal wiederholt. Morgen kommt zum zweiten Kammerspielabend Max Dreyer zum Wort, und zwar mit seinem vieraktigen historischen Schwank „Das Tal des Lebens". Für diese Aufführung hat Direktor Seidemann als Regisseur folgende ansprechende Besetzung der Rollen vorgesehen:

Der Markgraf	Conrad Seidemann
Die Markgräfin	Else Janssen
Frau von Prillwitz	Johanna Eisemann
Von Grunzenau, geistlicher Rat	Curt Benisch
Von Raden, Kammerherr	Max Hanisch
Von Roden, Kammerherr	James Brückner
Von Geldern, Kammerherr	Adolf Stoye
Blasius, Hofpoet	Paul Gehring
Flitzinger, Leibmedikus	Fritz Sternau
Saß, Pastor	Jose Danner
Hans Stork	Richard Leusch
Der alte Sterk	Emil Uhlendorf
Lisbeth Leibel	Emilie Schoenfeld
Der alte Leibel	James Brückner
Die alte Leibelin	Marie Lange
Putz, ein Fiedler	Hans Zoder
Die Wehmutter	Louise Brückner
Feldwebel	Gustav Haussig
Kastellanin	Paula von Jagemann
Deren fünfjähriger Sohn	kleine Hohmann
Kammerfrau	Anna Kuber
Kammerdiener	Emil Uhlendorf

„Das Tal des Lebens" wird am Sonntag nachmittag wiederholt, Samstag und Sonntag abend kommt Kleists großes historisches Schauspiel „Das Kätchen von Heilbronn" zur Aufführung, und zwar unter Mitwirkung von Adolph Stoye, Johanna Eisemann, Gustav Haussig, Hans Zoder, Louise Brückner, Helene Koch, Emilie Schönfeld, Kurt Benisch, Hanna Waizenegger, Richard Leusch, Max Hanisch, Jose Danner, Paul Gehring, James Brückner, Fritz Sternau, Marie Lange und Paula von Jagemann. Der Spielplan der kommenden Woche umfaßt Hauptmanns fünfaktige Komödie „College Crampton" und Walther und Steins Lustspiel „Fräulein Doktor". Für die demnächst stattfindenden „Wilhelm Tell"-Aufführungen werden besondere Vorbereitungen getroffen. Die Abendvorstellungen beginnen um 8.15.

Ehrung für Gompers.

Die morgen abend im Auditorium stattfindende Massenversammlung.

Eine außergewöhnliche Ehrung wird morgen abend Samuel Gompers, dem Präsidenten der American Federation of Labor, zu teil werden. Bei einer Rede, die er im Auditorium halten wird, werden nämlich nicht nur zwei Mitglieder von Präsident Wilsons Kabinett, sondern auch die Gouverneure von zehn oder elf Staaten sowie verschiedene Vertreter der Hochfinanz teilnehmen. Gompers weilte bekanntlich längere Zeit in England, Frankreich und Italien und verhandelte mit den dortigen Arbeiterführern, wobei er sie von der unbedingten Loyalität der amerikanischen Arbeiter überzeugte und gleichzeitig auch veranlaßte, mit aller Kraft für die von Präsident Wilson aufgestellten Grundsätze einzutreten. Er hat den Vereinigten Staaten also einen großen Dienst geleistet, wofür ihm morgen gebührende Anerkennung zuteil werden soll.

Die beiden Kabinettsmitglieder, welche sich zu der Versammlung einfinden werden, sind Schatzamtssekretär McAdoo sowie der Sekretär für Arbeiterangelegenheiten, Wilson. Die folgenden Gouverneure werden erwartet: Whitman von New York, Cox von Ohio, Graham von Vermont, Bilbo von Mississippi, Gardner von Missouri, Williams von Oklahoma, Cornwell von West Virginien, Townsend von Delaware, Harrington von Maryland, Alexander von Idaho und Pleasants von Louisiana. Kanada wird Senator Robertson von Ottawa und J. E. McPherson, den Vizepräsidenten des kanadischen Klubs in Ottawa, zu der Versammlung entsenden, während die Hochfinanz durch Otto H. Kahn, New York, und W. O. Thompson sowie Joseph W. Marsh, Pittsburg, vertreten sein wird.

Chicago Lincoln Klub.

Vizegouverneur Oglesby Redner bei der Hundertjahrfeier.

Der Verwaltungsrat des Chicago Lincoln Club, des früheren Germania Clubs, beabsichtigt, von Zeit zu Zeit Redner von Ruf zu Ansprachen über Tagesfragen an die Mitglieder einzuladen. Der erste dieser Abende ist der kommende Samstag abend, an welchem im Klubhause an Germania Place und Clark Straße ein Festessen zur Feier des hundertjährigen Bestehens von Illinois als Staat stattfinden wird. Als Ehrengast und Redner des abends ist Vizegouverneur John G. Oglesby eingeladen worden.

Das Essen beginnt um 7 Uhr, ein Unterhaltungsprogramm wird sich anschließen, und später wird in der Banketthalle getanzt werden. Außer dem Vizegouverneur werden der Präsident des Clubs, Herr Ernst J. Kruetgen, und der Vorsitzer der Hundertjahrfeier-Kommission, Dr. Otto L. Schmidt, Ansprachen halten. Gesangvorträge des Chicago Singvereins unter Leitung von Herrn W. Boeppler und des Tenoristen Herrn Miklos R. Redey, Tänze von Schülern der Frau Marie Jung und Orchestervorträge bilden den übrigen Teil des Programms.

Frau Minna Staar tot.

Sie war die Schwiegermutter von Richter Georg Kersten.

Auf dem Landgute ihres Gatten Frank bei Muskegon, Mich., ist im Alter von 61 Jahren Frau Minna Staar, geborene Patzak, die Schwiegermutter von Richter George Kersten, gestorben. Das Begräbnis findet um 2 Uhr morgen nachmittag von dessen Wohnung Nr. 704 Diversey Parkway aus nach dem Friedhofe Rosehill statt. Die Verstorbene, die 40 Jahre lang in ungetrübter Ehe mit ihrem sie überlebenden Gatten lebte, kam mit diesem vor 34 Jahren aus Böhmen nach den Ver. Staaten. Außer der Witwe betrauern ihren Heimgang die Töchter Frau George Kersten, Frau Benj. Lambert und Frau Karl Lustig, die Söhne Frank jr., Rudolph, Hans und Henry Staar, sowie 7 Enkel.

* Der unlängst verstorbene Präsident der Great Lakes Dredge and Dock Co., William A. Lydon, hat seine Wittwe und Verwandte, laut des im Nachlaßgericht hinterlegten Testaments, zu Erben seines Vermögens von $800,000 bis $900,000 eingesetzt.

Leset die „Sonntagpost".

UMI

Doppelte S.&H. Grüne Stamps bis Mittag

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. 36th Year LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

United War Work Campaign.

Seid gleich das erste Mal bereit, wenn darum gefragt, zu geben. Es ist ein schweres Stück Arbeit $8,500,000 in Chicago zu erlangen.

Damenschuhe — Damenschuhe, kleine Fabrikpartien und Einzelgrößen, aber $4 bis $4.50 Werte; aus Patent und mattem Leder, Knöpfe od. Schnüre, braune, graue und weiße Tops, sie sind von uns. reg. Lagern Ledersohlen, und Kid-Schuhe, warme Filzschuhe dazwischen, $1.98

Männerschuhe — Outdoor oder Arbeitsschuhe für Männer, aus schwarzem u. lohfarb. Elkskin gem., mit Riemensohlen und Absätzen, dauerhafter als Leder, Freitag zu $2.79

Kinderschuhe — aus schwarzem und braunem Calf u. Vici Kid, ganzlederne Sohlen und Absätze, $1.75 wert, speziell zu 98c

Knabenschuhe — Knabenschuhe, schweres Box Calf, Ledersohlen u. Absätze, Knöpf u. Schnürfasson, breite Zehen, gut $3.50 wert, Gr. 4½, 5, 5½ $1.89

Rompers — Corduroy Knaben-Rompers, Größen 2 b. 8 J., aus fein. Sammet Corduroy, goldbraun, blau und grün, $2.59

Männerhosen — Einzelne Männerhosen, Größen 30 bis 42 Taille, nette Muster, dunkle und mittlere Farben, gut gemacht, mit oder ohne Cuffs, $2 und $2.50 Werte, zu.... $1.39

Knabenüberzieher — Größen 3 bis 8 J., Military Fasson, aus braunem Moleskin, milit. Knöpfe, bis zum Hals zuknöpfbar, mit Flannelette gefütt., $9.00 Werte, spez. zu.. $6.50

Männerstrümpfe — Schwarze baumwoll. nahtlose Männerstrümpfe, doppelte Ferse und Zehen, in allen Größen; speziell, Paar zu..... 25c

Damenstrümpfe — Feine baumwol. nahtlose Damenstrümpfe — Lisle Finish, in schwarz und weiß, verstärkte Zehen und Ferse, Paar zu 25c

Strümpfe — Schwarze baumwoll. gerippte nahtlose Kinderstrümpfe, doppelte Ferse und Zehen, Größen 6 bis 9½, Paar zu..... 25c

Mäntel — Suits — Kleider

$25.00 wollene Velour Mäntel, pelzbesetzt, $14.50.
$25.00 Broadcloth Mäntel, ganz gefüttert, $14.50.
$25.00 feine Stoff-Mäntel in schwarz, zu $14.50.
$25.00 Serge Suits, seidegefüttert, speziell $14.50
$25 Burella Suits, Burgunder, grün, braun, $14.50
$25.00 Satinkleider, in navy und farbig, zu $14.50
$25.00 Serge Kleider, Braid-Besatz, spez., $14.50
$27.50 Seide Taffeta Kleider, schwarz, navy, $14.50
$25.00 Serge Kleider, große Nummern, zu $14.50

$14.50

Charakter-Puppen — $4.50 Charakter Baby Puppen, haben schönen Bisque Kopf — zufall. Augen, Mohairzöpfe, spez. zu $3.69

Carpet-Muster. — Fabrik Agenten Tapestry Brussel Teppich Muster, 20 bei 23zöll. Größe, eingefaßt, Auswahl von Mustern, assort. gemischte Farben — Preis vom Bolt, $2 Yd., Stück 39c

Gardinen-Madras — 36 Zoll breiter weißer Madras und Swiß, farb. geblümte fancy assort. Muster für Gardinen, hübsche Cathedral Muster, volle Bolts, regul. 39c, Yard... 29c

Klingen — Durham Duplex Sicherheitsrasiermesser-Klingen, 5 im Paket; das Paket zu 49c

Drogen — $1.30 Sal Hepatica zu.... 83c; $3.50 Horlicks oder Bordens Malted Milk zu 2.89

Farbe — Fußboden-Farben, in 12 Farben, trocknet hart über Nacht — die Gallone zu $1.25

Bettdecken — Satin-Bettdecken, gezackt, gesäumt oder befranst, große Auswahl von Mustern, in allen Schattierungen, wert $7.50; speziell zu $4.50

Tafeldamast — Mercerisierter Tafel-Damast — 64 Zoll breit, feiner glänzender Finish, große Auswahl von Mustern, Fabriklängen; wert 75c; die Yard zu 45c

Kissenbezüge — Kissenbezüge, — aus feinem Muslin gem., Größe 45 bei 36 Zoll, speziell, Stück zu 30c

Cheesecloth — Weißes Cheese Cloth, 36 Zoll breit, — ganze Stücke, kleine Quantität — die Yard zu 10c

Serge — Schwarzer Serge, 36 Zoll breit, mittelschwer und fein twilled, eine kleine Quant., $1.25 wt., Yd. 75c

Taffeta — Schwarze Chiffon Taffeta, 36 Zoll breit, feiner Chiffon Finish, gute Auswahl, nur in schwarzer Farbe; regulärer $1.85 Wert — die Yard zu $1.25

Suiting — Shepherd Check Suiting — 54 Zoll breit; eine gute Auswahl von Mustern; regulär zu $1.75 verkauft — speziell — die Yard zu 98c

Percale — 36 Zoll breit, heller oder dunkler Grund, mit hübschen gedruckten Mustern, ganze Stücke, Yard zu 29c

Gingham — Kleider-Gingham — große Auswahl v. Checks, Plaids und Streifen, — Fabriklängen, Standard Qualität, wert 35c, Yard zu.. 22c

Flanell — Amoskeag Outing-Flanell, 36 Zoll breit, eine große Auswahl von Mustern, feiner Wolle-Finish, Yard zu 44c

Kurzwaaren — Seide Pin-on Strumpfhalter — in verschiedenen Größen und Farben, der beste 25c Wert — speziell — das Paar 12½c. Nickelplattierte Sicherheitsnadeln in verschied. Größen, 12 auf einer Karte; speziell, — die Karte zu 3½c

GROCERIES

Frisch gerösteter Golden Santos Kaffee, spez., Pfund 18c
(2 Pfund an 1 Kunden.)
Aristo Brand evaporierte Milch, speziell, die Büchse 12½c
Blue Rose reiner Tomato-Catsup — speziell, die Flasche zu 15c
Feine Michigan weiße Navy Bohnen — speziell, das Pfund 12½c
Frisch gefang. Lake Perch, spez., Pfund.... 7½c
Frisches loses Leaf Lard — glockenförmig, 4 Pfund an einen Kunden, spez., Pfund 27¾c
Frisch gemachtes Hackfleisch, Pfd....... 15½c
Wieboldts Cold Spring Butterine, frisch gemacht, rein und gesund, speziell, Pfund 39c
Eier, feine Cold Storage, strikt candled, speziell, Dutzend 48c
White Pearl Spaghetti oder Nudeln — speziell, das Paket zu 8c
Monopole 3 Star Brandy — die Flasche zu $1.59
Pennsylvania Rye Whiskey, die Gallone zu $6.25
Jamaica Rum — Flasche $1.59
Superior Bourbon Whiskey — volles Quart zu $1.69

Kranke Leute von Chicago

welche an chronischen, nervösen, hartnäckigen und komplizierten Krankheiten leiden.. Seid Ihr es überdrüssig, auf Versprechungen von Heilung zu vertrauen und Geld zu bezahlen? Sprecht vor und laßt mich sehen, was ich für Euch tun kann. Meine Untersuchung, Ansicht und Rat kosten Euch nichts.

Jahrelange Erfahrung in Behandlung von nervösen, chronischen und komplizierten Krankheiten befähigen mich, Euch wissenschaftliche elektro-medizinische Behandlungen zu geben, welche Anderen Heilung gebracht haben, nachdem andere Methoden versagt hatten, und durch die viele Männer und Frauen vor den Gefahren von Operationen bewahrt wurden.

Kranke Männer und Frauen

Wenn Ihr an chronischen, nervösen, Blut-, Haut- oder komplizierten Krankheiten leidet, oder wenn Ihr von Magen-, Eingeweide-, Leber- oder Nieren-Leiden geplagt seid, oder wenn Ihr Rheumatismus, Schmerzen im Kreuz oder den Gelenken habt, zieht mich zu Rat.

Office-Stunden: 9 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends. **DR. WHITNEY** Sonntags: 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachm.

422 S. State Straße, nahe Van Buren Straße, Chicago, Jll.

Liberty-Bonds

und alle anderen Wertpapiere kauft und verkauft

K. W. KEMPF,

Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str. Offen 9—5, Sonntags 10—12. nov6*X

no20cod*

Baar für Government Bonds

Transatlantic Transportation Co.

1646 Larabee Straße, nahe North Ave. Offen 8 vorm. bis 9 Uhr abends; Sonntags von 10 bis 1 Uhr. 4novX*

— Unterscheidung. — Frau A.: „Ist Ihr Mann Raucher?" — Frau B.: „Bei mir zu Hause nicht!"

Vom Grundeigentumsmarkt.

Zu $230,000 Liegenschaft, 227 W. Madison Str., für New Yorker vertauscht

An die Northern Trust Co. als Treuhänder hat Edward S. Atwater, Präsident der Farmers' and Manufacturers' National Bank in Poughkeepsie, N. Y., das an die Steuben Wine Co. zu $12,500 jährlich verpachtete fünfstöckige Gebäude 227 bis 229 West Madison Str., zwischen Wells und Franklin, Grund 45 bei 190 Fuß, mit $90,000 belastet, zu $230,000 übertragen und als Teilzahlung zu $125,000 ein schuldenfreies Geschäftshaus in der Nähe des Schnittpunktes der 5. Ave. und des Broadway in New York erhalten; der Rest, $15,000, wurde baar bezahlt.

Das Zinshaus auf der Südseite der Marquette Road, 360 Fuß westlich von der Blackstone Ave., Grund 40 bei 126 Fuß, mit $9000 belastet, ist zu $18,000 von C. W. Diesenroth an Elisabet Jaushoff verkauft worden.

Zu fünfeinhalb Prozent Zinsen hat auf zwei Jahre die Union League Auxiliary Ass. auf ihr Klubhaus, 69 West Jackson Boulevard, $600,000 von der Northwestern Mutual Life Insurance Co. geliehen und auf fünf Jahre zu gleichem Zinsfuß Katerine Hickey von der Chicago Title and Trust Co., Treuhänder, $48,000 auf das Gebäude 701—703 Süd La Salle Straße.

Auf Empfehlung ihres Ausschusses hat die Chicagoer Grundeigentumsbörse die geplante Verschmelzung mit der County-Grundeigentumsbörse als nicht zeitgemäß abgelehnt.

Illinois Turnbezirk.

Bericht über das Sommerlager wird am Samstag erstattet.

Der Illinois Turnbezirk hält am kommenden Samstag abend 7:30 Uhr in der Nordseite Turnhalle eine Versammlung des Sommerlagerausschusses ab, in welcher der Bericht des Sommerlagerverwalters verlesen werden wird. Am darauffolgenden Samstag, dem 16. November, nachmittags 3:30 Uhr, wird in derselben Halle die letzte Sitzung des Ausschusses vor der am Sonntag, dem 24. November, morgens 9:30 Uhr stattfindenden Tagsatzung abgehalten. Die Mitglieder des Ausschusses hoffen, bei der Tagsatzung ihren altbewährten Turner und Schatzmeister Max Wild, welcher sich auf dem Wege der Besserung befindet, wieder in ihrer Mitte zu sehen.

Die Eiche Land Association, welche, aus 9 Mitgliedern der verschiedenen Turnvereine bestehend, von der vorhergehenden Tagsatzung beauftragt war, durch Anteilscheine von je $100 oder mehr die Summe von $10,500 aufzubringen, um die auf dem Grundeigentum lastende Hypotek auszulösen, hat bereits $9550, lediglich aus den Reihen der Mitglieder, zusammen. Den Restbetrag von $950 denkt das Komite im Laufe nächster Woche zu erhalten. Auskunft hierüber erteilt gern Leopold Grand, 5441 S. Halsted Str.

Doch Turnhalle-Konzerte!

Herr C. Appel unternimmt sie, Ballmann hat die Leitung.

Die vielen Freude der Nordseite-Turnhallekonzerte werden sich freuen zu hören, daß diese beliebten Konzerte, von der Chicago Turngemeinde aufgegeben, nun doch zustande kommen. Die Turngemeinde hat das Angebot des tatkräftigen Hallenverwalters, Herrn C. Appel, das Unternehmen auf eigene Rechnung zu führen, angenommen, und am Sonntag, dem 17. November, 3 Uhr nachmittags, wird die Saison beginnen. Den Taktstock wird wiederum Martin Ballmann führen, der mit seinem tüchtigen Orchester und Solokräften von Ruf ein mannigfaltiges, jeder Geschmacksrichtung entgegenkommendes Saisonprogramm ausführen wird. Die Herren Appel und Ballmann werden alles in ihren Kräften Stehende tun, um den alten Ruf der Konzerte aufrecht zu erhalten, und hoffen, daß das Publikum durch zahlreichen Besuch das Seinige dazu beitragen wird.

Doch noch erwischt.

Vor mehreren Monaten wurde in Elgin eine auf $5 lautende Postanweisung an Charles Haumiller, Wellston, O., abgeschickt. Sie gelangte dort aber angeblich in die Hände von Henry A. Trader, der die Unterschrift Haumillers gefälscht und das Geld abgehoben haben soll. Nach langem Suchen hat die Bundesbehörde ihn jetzt hier in Chicago gefunden und verhaftet. Er wurde Bundeskommissär Foote vorgeführt und unter $5000 Bürgschaft zum Prozeß in Columbus, O., gehalten.

Streit über Aktien.

Gläubiger der Grahambank verlangten in der gestrigen Verhandlung vor Gerichtsreferent Wean, daß Aktien der Maklerfirma H. M. Waterfall, die im Besitz von Frau Ralph Graham sind, zur Bankerottmasse geschlagen würden. Frau Graham beansprucht die Aktien als ihr persönliches Eigentum.

Kurz und Neu.

* Vor dem Hause Nr. 4049 Broadway wurde gestern abend ein Mann, der nach Papieren in seiner Tasche zu urteilen Emil Oblott hieß, von einer Elektrischen überfahren und auf der Stelle getötet.

Mode-Neuheiten.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Kleid für Mädchen.

Nimmt man dunkelblaues Serge für dieses Kleid mit weißem oder lohfarbigem Kragen und Manschetten, so hat man ein sehr praktisches Schulkleid. Bluse und Rock können

einzeln oder in einem Stück angefertigt werden, man knöpft es dann von oben bis unten. Man läßt dazu einen Gürtel tragen und, wenn man will, einen Buster Brown Kragen mit weicher, seidener Krawatte.

Für 8jährige braucht man 2½ Yards und ⅜ Yard kontrastierendes, 36 Zoll breites Material.

Schnittmuster Nr. 9064. 4 Größen. Für Mädchen im Alter von 8 bis 14 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Mode-abteilung" der „Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Jll. Checks und „Money Orders" sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bender, William, 32 J., 525 West 57. Straße.
Coy, Ida, 75 J., 2844 Poplar Ave.
Fulsang, Georg, 34 J., 1121 West 31. Straße.
Gilbert, Henry, 6930 S. Justine Str.
Hildebrandt, Bessie, 711 Judson Ave., Evanston.
Huber, Justine, 18 J., 9100 Hamilton Ave.
Kieninger, Christina, 20 J., 3229 N. Troy Str.
Krecklan, Arthur, 2337 Walton Str.
Lambke, Dorothy, 445 Hannah Ave., Forest Park.
Mueller, John, 40 J., 6538 S. Hermitage Ave.
Metzer, Michael.
Tanchics, Vince, 60 J., 1626 Clybourn Ave.
Teller, Markus.
Valentin, Rose, 2120 Summerdale Ave.
Wiedmaier, Charles, 60 J., 1048 W. 55. Str.

Rascher Wechsel.

Bankier Elfenbein hat den Ministerialbeamten Dr. Meister, den man im letzten Karneval kennen gelernt, zum Abendessen geladen. Meister ist jung, ein netter Mensch, wird voraussichtlich Karriere machen — und Elfenbein hat zwei heiratsfähige Töchter.

Die Damen sind noch nicht von ihrer Autospazierfahrt zurück. Man sitzt im Arbeitszimmer des Bankiers und unterhält sich von Politik. Er schiebt dem Gast eins von den Zigarrenkistchen zu — eine feine Sorte. „Bitte," sagt er, „eine Havana vor dem Essen kann nicht schaden! Apropos, lieber Doktor, was essen Sie eigentlich gern? Fasan mit Trüffeln — Hühner mit Salat — Wild, oder Fisch? Wir haben eine vorzügliche Köchin! Und auch einen famosen Keller, sag' ich Ihnen! Edle Sektmarken! Was trinken Sie am liebsten? — Doch überlassen wir das den Damen! Nur eins rat' ich Ihnen entschieden: Genießen Sie jetzt Ihr Leben noch recht... Sie werden ja doch über kurz oder lang in den Ehestand hineinspringen. Hineinspringen — was, gut gesagt?"

Der Beamte legt den Rest der wirklich prächtigen Zigarre in den Aschenbecher. „Nein!" spricht er entschieden. „Fällt mir gar nicht ein — ich befinde mich sehr wohl so!"

Der Bankier stutzt und schweigt. Eine unerwartete Auskunft. Na, aber schließlich redet jeder Junggeselle anfangs so!

Er öffnet ein neues Kistchen — eine weit mindere Sorte. Dr. Meister raucht in Erwartung der baldigen kulinarischen Genüsse hastig und mit Todesverachtung.

„Nur gemächlich!" sagt der Bankier. „Wir haben noch Zeit bis zu unserem Roastbeef mit Rheinwein! — Uebrigens, aufrichtig gesagt, ich begreife nicht, warum Sie nicht heiraten wollen?! Hat die Frau ein hübsches Vermögen, kann man ein angenehmes Haus machen; hat der Mann noch dazu eine schöne Stellung, steht man in der Gesellschaft nobel da. Also heiraten Sie doch am besten!"

Meister antwortet mit ruhigem Lächeln: „Aber nicht um eine Million, Herr Bankier — nicht um hundert Millionen! Wissen Sie, ich bin ein Mensch von eisernen Grundsätzen — es ist wirklich ganz verlorene Mühe, mit mir vom Heiraten zu reden!"

„Entschuldigen Sie einen Augenblick!" sagt Elfenbein und erhebt sich. „Die Damen sind da!"

Man hört im Speisesaal Teller klirren. Er geht hinaus und spricht zu seiner Frau, die auf seine Wünsche wartet, halblaut, aber befehlend: „Sarah — kalten Aufschnitt und Bier....!"

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Bett-Blankets

10 Ballen feine schwere Bett-Comforters, gesteppte und tufted, bezogen mit schwerer Silkoline und gefüllt mit feiner sanitärer Watte, mittlere und dunkle Farben — zu $3.98 und $2.48

Baumwollene Bett-Blankets, doppelte Bett-Größe, langer geflieszter warmer Nap, blaue und rosa Ränder, Threadwipped Kanten, wert bis zu $5.75, das Paar zu.... $3.98

Feine wollene Plaid Bett-Blankets, 66 bei 80, Produkte der American Woolen Co., dicht gewobener warmer Nap, in einer Auswahl von unterbrochenen Plaids und schönen Farben, reguläre $10 Werte, solange 250 vorhalten, das Paar zu.......... $7.39

Our Basement — Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Flanellstoffe

27-zölliger schwerer Bademantel-Flanell, in indischen und anderen neuen Entwürfen, — in allen dauerhaften Farben, die Yard zu 48c

27-zöllige Velvet Finish Kimono Velours, in Kindergarten-, persischen und anderen Entwürfen, wert 35c, die Yard zu 25c

Fabrik-Rester von 36-zölligen gestreiften Outing Flanellen, schwere Qualität, weich geflieszt, in einer guten Auswahl von hellen Farben, in Längen bis zu 20 Yards — 45c Werte — die Yard speziell offeriert zu 33c

Wintermäntel und Kleider zu radikalen Herabsetzungen

Wintermäntel für Damen — aus wollenen Cheviots, Zibelines, Chinchillas, Velours u. Mixtures. Viele davon sind mit Pelz besetzt, sowie mit Sammet und Self Material. Es sind gegürtelte und halbgegürtelte Modelle, — einige sind ganz gefüttert, — sind in schwarz, marineblau, braun, grau und Mischungen zu haben. Größen für Damen und junge Mädchen; gewöhnlich zu $8.50 verkauft; zu

Vorzügliche Auswahl von Misses- und Mädchen-Mänteln, aus Plaid Velours und Mischungen — einschließlich Mackinaws, mit großen Kragen, die bis hoch am Hals zu knöpfen sind, Gürtel und Patch Taschen, in hübschen Plaids, Karrierungen und Mischungen. Andere verlangen $6.00, nur für morgen, $2.97

2000 **Damen- und Misseskleider**; einige der Moden sind abgebildet, aus schweren mercerized Poplins, Seiden-Poplins, mannish Serges und Corduroys; viele braidbesetzte und geschneiderte Modelle; gefältelte und shirred Röcke — sind mit Taschen versehen — vorhanden in braun, schwarz, marineblau und allen anderen wünschenswerten Schattierungen — es sind $6.00 Werte — morgen verkaufen wir sie zu

Die Kleiderstoffe

3 Kisten Fabrikrester von Kleiderstoffen, einschließlich feine Kleider-Serges, Storm Serges, Granite-Gewebe, Melrose Cloths, Nuns Veilings etc., in hellen und dunklen Farben, viele navyblaue, schwarze und creamfarbige, in Längen bis zu 7 Yards, $1 und $1.25 Werte, Yard... 79c

Rester von Kleiderstoffen und Suitings, in Storm Serges, französischen Serges, Shepherd Check Suitings und anderen einfachen und fancy Geweben, in Längen bis 6 Yards; in schwarz und Farben, 85c und $1 Werte, die Yard zu 57c

Fabrikrester von allen Sorten Kleiderstoffen und Suitings, in einer großen Auswahl von einfachen Farben und neumod. Geweben, in Längen für Kleider, Suits, Skirts usw., alle markiert für Freitag zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Warme Sweaters usw.

Schwere gerippte, graue, gemischte Sweater Coats f. Männer, mit Shawl-Kragen und Taschen, Freitag für nur $2.47

Merino Sweater Coats für Männer, nur in Grau, großer Shawlkragen u. Taschen, morgen . $1.67

Dressing Sacques, aus Velour Flanell, lange Aermel, Gürtel an Waist, zu 77c

Lange Flannelette Kimonos, geblümte Muster, mit elastischer Waist, für nur $1.47

Die Seidenstoffe

36-zöllige einfache und fancy seidene Taffetas und Satins, Plaids, Streifen etc., ein prächtiges Assortiment von hellen und dunklen Farben zur Auswahl, Odds und Ends, Längen für Kleider und Waists — wert bis zu $2.00; speziell die Yard zu $1.14

Corduroy Velours, extra schwere Qualität; für Suits und Mäntel, feiner seidenartiger Sheen, weicher Chiffon Finish, die neuesten Straßen-Schattierungen; wert $1.50, die Yard zu $1.19

Seide-Rester, Tausende von guten Längen, einfache Gewebe, fancy Streifen, Plaid und Novelty Effekte, in schwarz und Farben, am Freitag zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Waschstoffe Fabrik-Rester von 36-zölliger Comforter Cretonne, in persischen u. dunklen Farben, speziell die Yard zu 25c

Putzwaren

Schwarze Lyon Sammet und Satin Damen-Hüte — faced mit Sammet in kontrastierenden Farben, hübsch garniert mit Blumen und Feder Pompons — sehr kleidsame Fassons, Auswahl für Freitag zu nur $2.93

Ungarnierte Damen-Hüte in Schwarz und allen begehrten Farben, mittlere und große Formen von Seidesammet, wert $1.50 ganz speziell für Freitag zu.............. 63c

Hüte frei garniert.

Kurzwaren Garters f. Kinder, schwarz od. weiß, Paar 7c. Vernick, Safety Pins, Karte mit 1 Dtz. 3c. Novelty Knöpfe, Karte mit 1 Dtz...... 5c

Taschentücher

Feine Lawn und weich finished Japonette Initial Taschentücher für Männer, regulärer 15c Wert, zu 10c

Damen-Taschentücher, eine Ecke bestickt, 3 assortierte Muster, in fancy Bilder-Schachtel gepackt, zu................ 29c

Einfach weiße hohlgesäumte Männer-Taschentücher mit ¼zölligem Saum, volle Größe, reguläre 10c Werte, zu 6½c

Einfach weiße und farbig geränderte Damentaschentücher, wert 5c, morgen zu 3½c

Kartoffeln Fancy Wisconsin Nr. 1 (1 Peck an einen Kunden, nicht abgeliefert) — Peck von 15 Pfund zu 32c

Voile Waists zu 97c

Hier ist eine hübsche Gruppe Waists in einer Menge von reizenden Fassons, hübsch gemacht aus feiner Qualität Lawns, Voiles, Croßbar u. Corded Voiles, in schlicht geschneiderten und bestickten Modellen, mit Perlenknöpfen besetzt, Größen 36 bis 44; ausgezeichnete $1.50 Werte, sehr speziell für morgen zu

Ueberzieher für Männer bedeutend herabgesetzt

Für Freitag offerieren wir 500 Männer-Ueberröcke zu einem phänomenal niedrigen Preise, der nicht wieder geboten werden kann infolge der Preissteigerung für Stoffe und Arbeit.

Ihr findet in dieser Gruppe Röcke mit Convertible Kragen, einfachen oder Gürtelrücken, einige haben Shawl- od. Sammetkragen, gemacht aus einfachen u. fancy schweren Stoffen, Chinchillas und Novelty Tweeds — in Längen von 44 bis 50 Zoll, dauerhaft gefüttert u. gut gemacht, Größen 34 bis 44, regulär verkauft bis zu $13.50, morgen zu

Handschuhe Lederne Gauntlet Handschuhe für Knaben, warm geflieszt, in assortierten lohfarbigen Schattierungen, zu 49c

Unterzeug

Eine unvollständige Partie von Merino, flache Fließ und gerippte baumwollene Männer-Hemden zu 67c

Rot gemischte wollene Hemden und Unterhosen für Männer, unvollständige Größen, reg. $1.39 Werte, zu...... $1.17

Gerippte baumwollene Damen-Leibchen, Fließ Finish, morgen zu........ 37c

Gemischte Wolle Leibchen für Kinder, etwas fehlerhaft, zu nur..... 43c

Ginghams Feine Kleider-Ginghams, 32 Z. breit, in Karrierungen, Plaids und einfachen Farben, wert 45c, die Yard zu 29c

Leinenstoffe etc.

$6.00 weiße Satin gezackte Bett Sets, bestehend aus einer extra großen Bettdecke und dazu passender Bolster-Ueberzug, mit gewebt. Muster, speziell, das Set nur $4.47

$1.75 weiße hohlgesäumte Tamast Tischtücher, 58×64 Zoll, Blumen-Entwürfe, Freitag zu.............. $1.17

Ungebleichte Honeycomb Küchenhandtücher, speziell zu 7½c

300 Dutzend gebleichte gesäumte türkische Handtücher, wert 39c jedes, aber wegen geringfügiger Fehler morgen zu.......... 23c

Hüte 39c Winter-Kappen für Männer u. Knaben, mit Ohrenbändern im Innern, assortierte Muster — speziell für morgen zu 19c

Mädchen- und Kinderschuhe, $1.97

Ein spezieller Einkauf von Mädchen- und Kinder-Schuhen von J. T. Hopkins, Salem, Mass., ermöglicht uns, diese Schuhe zu einer großen Herabsetzung zu offerieren.

Eingeschlossen sind reguläre und hoher Schnitt Fassons, Kid und Stoff-Oberteile, gemacht aus Patent Colt, Gun Metal Calf und Kidskin,

Tip und schlichte Zehen-Fassons, in einer vollständigen Größen-Auswahl, 8½ bis 2, gewöhnlich bis zu $3.00 verkauft, sehr speziell zu

$5.00 Gardinen zu nur $2.95

Wir kauften von einer großen Fabrik im Osten alle Ueberbleibsel, Fabrikausschuß und nicht weiter fabrizierten Muster in feinen Filet-, Kabel- und Nottingham Geweben; dies ist eine schöne Partie, alles schöne reine Waren. Ihr findet darunter Muster, die für irgend ein Zimmer im Hause passen, Werte bis $5, das Paar zu. $2.95

Fabrikrester von Gardinen-Marquisette, in Längen bis zu 10 Yards, viele Stücke sind gleich, Werte bis zu 25c vom Bolt, die Yard zu........ 17c

Nottingham Gardinen, 2½ und 3 Yards lang, aus starkem doppelfadigem Netz, schöne neue Muster, Werte bis zu $1.50, das Paar zu.. 88c

4000 einzelne Spitzengardinen, viele passen zusammen, bis zu sechs Paar von einem Muster, Cable, Filet und Nottingham Stück zu.. $1.10

Einfach farbig. Drapery Madras, passend für Ueberhänge u. leichte Portieren, regulär 59c, die Yard... 39c

Einzelne Portieren, mit Tapestry Band, Kante oder Ueberwurf-Franse, regulär $5 das Paar, Stück 1.50